Ungeigen:

ingelle aber beren Raum 10 Big., für and.
Des mebrmaliger Mulmabne Radies.
Die, for autmerie 1 Mr. Beilogingetübr ber Laufen Mr. Wernfpred Linfdlug Bir. 199.

Wiesbadener

atfich 50 Dig. Bringerfohn 10 Dig., burch bie Boft bejogen vierteifigefich Dit. 1.75 außer Beitrugelb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abenba, Sountags in joet Ausgaben. Huparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General meraer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Maglid: AnterBallungs-Sia't ... beierflunden". - Bodenificht "Der Jandwirth". - "Der Bamorift" und bie illuftrirten "Bettere Midter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlog ber Bieebabener Berlageanftalt

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2 Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgigen miglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme bon Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werben.

Freitag, Den 17. Januar 1908.

23. Jahrgang.



Zum Prozess Peters-von Bennigsen in Köln a.Rh.

Im Betersprozeg gegen ben Artifelichreiber Gouverneur a D. D. Bennigfen liegen die Blaidopers jest binter Man wartet nun auf das Urteil, welches erft Mitte nachfter Boche befannt gegeben wird. Wenn auch Bennigicn, fowie der Rolner Redafteur angefichts des positiven Ermes der Beweisaufnahme wahricheimlich weg digung berurteilt werden, geht dieje neue Aufdedung

nicht febr erfreulich für Beters aus. Unfer Zeichner illuftiert den Brogeg beute durch Stiggierung der einzelnen Charafterfopfe Dr. Beiers, 1856 geboren, wohnt jest in London. Gein Bertreter im Brogeg ift ber befannte Berliner Anwalt Quitigrat Gello. Der Beflagte, v. Bennigfen, und ftand pon 1900-1902 der Rolonie Ren-Guinea als Gouberneur vor, mußte dann aber der Malaria wegen nach Europa gurudfehren. Die Taftif feines Berteidigers, Juftigrats Fall lief in erfter Linie darauf himaus, durch einen umfangreichen Zeugenapparat nachzuweisen, daß die bon Bennigfen gegen Dr. Beters erhobenen Bormurfe auf Wabrbeit beruhten.

Die Schöffengerichtsverhandlung in Roln wurde am Mithood wieder aufgenommen. Der Borfmende ftellt die

ob ein Bergleich

amifchen ben Parteien zu ermöglichen fei.

b. Bennigfen: 3d für meinen Teil werbe mich nicht auf einen Bergleich einlaffen.

Bas herr von Coden ausjagte.

Rach dem jeht verlesenen Protofoll fagte Berr b. Coben am Montag wie folgt in Stuttgart aus:

Die Meinung in Oftafriffe war damals nicht gunftig für Beters. Man glaubte, er habe das Madden hangen laften, weil es nicht bei ihm bleiben wollte. Man bielt die hinrichtung des Mäddens auf alle Fälle für eine Robeit. Freiherr v. Goden hat feinerzeit an den Reichstangler Caprivi berichtet, daß man derartigen Burschen — gemeint ist Dr. Peters — eine verantwortungsvolle Stellung einranmen wolle. Die Behauptung Beters, dos Madden habe tonspiriert, sei eine Naivetät. Selbst Beters schä-me sich seiner Robeit. Tenn er habe in seinen Berichten die Sinrichtungen nicht erwähnt. Dos auch bei der Hinrichtung der Jagodja geschlechtliche Motive mitwirften, wur. de damals in Oftafrifa allgemein behauptet, ober nicht be. wiefen. Auf alle Falle bleiben die Sinrichtungen unge-rechtfertigt, jumal die Berichts beifiben den mit den Stationsweibern jum größten Teil geichlechtlich ber-tebrt batten. Die Hinzuziehung ber herren v. Bechmann und Jande babe Beters nur vorgenommen, um fich gu deden. Das gange Beterd'iche Gerichtsverfabren war eine Farce, ohne einen Schimmer von Recht. Dag er, Frbr. u. Goden, die Sinrichtung ber Jagodja eine gang gemeine Robeit genannt und gebeten habe, ihn von diesem Buriden au befreien, ober abuliches, fei wohl möglich, lieber die Gefährlichkeit der Lage, in der Beters fich am Rilimand-ichard befand, fei fein Zweifel. Beters babe fie ftets betont. Er, Goben, habe feine Möglichfeit gebabt, ihm bort

Beters: 3ch war Berr fiber Leben und Tob und brauchte das nicht zu melden. Ich habe am Abend eines Gefprodes über die Sinrichtung mit Freiberen b. Goden mein Abidie Sacind eingereicht, es wurde abgelebnt.

Der Borfitzende

idließt die Beweisaufnahme.

Bur Berlefung gelangt jest die Austunft des Auswar-Minited fiber his Musique has Majors O des Betersichen Briefes an Bifchof Smithies. Renrif er-

Kleines Feuilleton.

Bunne", bas jest die Berichte über Unfalle von Rraftfabrgengen giert, ift wieber ein trauriger Beweis für bie fprachliche abbangigfeit bes Deutiden bom Auslande. Beil bie Barner Bollsiprache "etre band la panne" in bem Sinne unieres "in ber Batiche figen" verwendet und bie frangolifden Graftfabrer beies Bort gur Begeichnung ber verichiebenen Betriebsforungen hervorgebolt baben, muffen es ibre beutiden Getung bes "Motorrabiahrers" bezweifeln, bag fich bie Beftimmtbeit und Genauigleit bes frangofiichen Bortes la panne bisher burch feinen beudich in Ausbrud habe erfeben laffen. Es ware boch gewiß nicht ichwer, in bem reichen Schape ber beutichen Sprache einschlieflich ber Munbarten ein Bort gu finben, bas lid jur Biebergabe bon panne" eignete. "Batiche", bas man por allen bagu vorichlagen mochte, ift gubem car Bort, bas ben Borgug batte, mit bem frangofifchen bie urfprungliche Bugebirigleit gur nieberen Umgangsiprache gemein gu haben. Es fe hiermir ben Beteiligten uns Ders gelegt.

To. Gine fcherzhafte Birfung bes jegigen beranberlichen Betters. Eine gwiffe Unrube ift, wie wir bem "Lancet" ent-nehmen, baburch entstanden, baß fich bei bem Wechfel ber Witterung, wie wir ibn gerabe in biefem Binter fo banfig gu berbeichnen hatten, überall in ben Saufern blöhlich eine große gruchtigleit im Innern ber Wohnungen zeigte. Es ift ja bebefannt, daß feuchte Saufer an und für fich der Gefundbeit nicht bienlich find, und amar haupffachlich badurch, weil fie bid Storungen ber Warmeregulierung bes Rorpers veranlaffen. Die feuchten Banbe find infolge ber fortgefehten Ber-bunftung und ber befferen Barmeleitung bes feuchten Daterials abnorm niedrig temperiert. Gloder, Betten ufm. wer-ben ebenfalls feucht und zu guten Barmeleitern. Man muß indes nicht vergeffen, daß in der Sauptjache die abnorme

Feuchtigleit burch mangelhafte Dagregeln bei Reubanten entftebt, fowie bag es gu bauernder und intenfiber Bilbung von Schwigmaffer burch reichliche Bafferdampfproduftion im Bobnraum fommt Besteres ift ber Fall, wenn bie Bohnung überbolfert ift ober in ihr gefocht, gewaschen ufw. wird, Der "Lancet" fucht die Bebenten, die man in diefer Jahreszeit bat, bag burch die entitebende Jeucht gleit Gicht, Rheumatismus, Salbentgunbungen etc. entfteben fonnen, gu gerftreuen und macht barauf aufmertfam, bag es fich um eine Conbenfation bee Bafferbampies ber Luft banbelt. Dieje tann porabergebenb in jeber Bohnung erfolgen, wenn nach langerer fühler Bit-terung warme feuchte Augenluft reichlich mit ben faltoren Innenwanden in Berührung tritt Die befte Borbengungeregei und Abbilfe bagegen besteht nach bem "Lancet" barin, bag man bas Saus im großen und gongen warm halt, was aus bem Gefagter mobl gu verfteben ift.

tig. Die Luftichiffahrt als Seilmittel gegen Die Zuberfnloje, Gbenjo mie bie Scefahrt mit Recht für Tuberfuloje empfoblen wirb, will man auch ber Luftidiffahrt in biefer Begiebung beilfame Ginfluffe einroumen. Schon im Jahre 1784 murbe foldes von einem frangofischen Argt Dr Duche in einer Schrift: Der mediginische Rugen ber Luftballone" behanptet, und gwar fifbrie er ibren Borteil bei ber Tubertnioje auf bie beilfame Birfung ber Ralte in ben boberen Regionen, auf Die bort borharbene reinere Luft und auf bie ichantelnbe Bewegung bes Luftballone gurud. Bir tonnen alio mit Recht betonen, bag bie Ausführungen von Dr. Bed in ber Academie ber Biffenicaf. ten au Baris an und fur fich nicht neu find. Weshalb er bie Ballonfur bei ber Tuberlulofe empfiehlt, lauft jum Teil auf basfelbe hinaus, was icon Ducho gefagt bat. Er fügt bem noch hingu, daß ber beständige Luftwechfel, ber nach ben Erfahrungen in ber Aerotherapie von Wert ift, auch auf bie Tuberkuloje einen porteilhaften Ginflug ausubt. Die Sauptfache ift nach ibm indes ebenfalls die Reinbeit ber Buft.

Tofelli-Rongert - 10 Mart-Blage bergriffen. 3m "Damburger Frembenblatt" lefen wir: Go tonnte man Donnerstag abend in Rr. 8 in riefengroßen Lettern lefen Wer ftaunt bu nicht! Gibt es wirklich fo viele Rengierige, die 10 % opfern, um unter bem Dedmontel eines Rongortes bie ebemalige fach. fiiche Gronpringeffin gu feben Ihre Anwesenheit foll ja bie Hauptattraftion bes Abends fein Und gleichgeitig mit biefer Anfundigung, bag bie 10 A-Rlage vergriffen feien - moblgemertt ben Ausbrud "vergriffen", fonft beift es immer ausvertauft - los ich vier Unnoncen, in welcher Blage à 10.4 bis ju vier Stud gefucht find Einer bat fogar um Breisangabe, wollte fogar Agio bewilligen. 3ch unterzog mich ber Mibe, indem ich fofore unter Angabe meiner vollen Abreffe an alle vier Reflettanten ichrieb, bag ich ihnen Billets à 10 & ohne jeben Breisaufichlag verichaffen will. 3ch war gar gu neugierig, die Urt biefer Suchenden ju erfahren, benn es wollte mir nicht einleuchten, warum man fich nicht mit 6 K-Blaben begnügen will. Auf meine famtlichen Offerten belam ich nicht eine Antwort Gines weiteren Rommonters biefer aufbringlichen Reflame bebarf es wohl nicht.

Benig Frende an einem Lotteriegewinn batto ber ftellungslofe Sausbiener Schols in Dortmund, Er gewann bor einigen Togen in ber Sannoverichen Lotterie 45 000 A unb lub, ale ihm biefe Cumme ausgezahlt mar, einen giemlich grofien Freundestreis zu einem Festtrunt ein. Unter biefen be-fand fich eine Anzahl stellungslofer Hausbiener. 30 000 A von bem Gewinne übergab er einem Gaftwirt gur Aufbewahrung. Um nochsten Tage machte fich Schols reifefertig, um Dortmund gu verloffen, und ließ fich bas Gelb wieber ausbandigen. Borber begab er fich noch einmal auf fein Logiszimmer, um fich ju walchen. Er jog bie Jade, in ber er bie 39 000 K batte, aus und legte fie aufs Bett. Unterbeffen tamen einige Sausbiener, um fich ju verabicbieben. Als er bie Jade angieben wollte, bemertte er, bag bie Gelbimmme geftoblen war Die Rriminalpolizei ermittelte einen ber Diebe, ben Sanibiener Simon, und fand bei biefem 4500 K bor. Der Reft icheint bem Dieb, ber vollftanbig betrunten mar, felbft gestoblen gu fein.

flatt darin u. a., er muffe gur Berausgabe bes Betere'ichen Briefes die Erlaubnis des Dr. Poters haben. Dr. Peters gab feine Erlandnis. Major Renrit übergab bem Grafen Baufeld ben Briefentwurf. Beters habe ihn gebeten, ben Brief gu lefen und bann nach eigenem Ermeffen gu handeln, d. b. entweder dem Bifchof den Brief gu geben oder den Brief gu bernichten.

Freitag, 17. Januar 1908.

Beter & betont, daß bewiesen fei, daß er fich alfo nicht etwo geftraubt babe, ben Brief auszuliefern.

Ein neuer Bergleichsverfuch des Borfitenden icheitert. Peters erflärt, Rosenthal habe ohne feinen Auftrag gehandelt, als der Bertreter den Bergleich empfahl.

Bennigfen: 3ch muß bei der Ablehnung bes Bergleichs bleiben.

Plaidoper des Juftigrats Sello:

Die Beleidigung besteht barin, daß die Borgange bom 5. Januar 1892 und die Motive falich bargelegt morben find. Beldes find die Ur fachen ber beflagenswerten Hinrichtung des Regermaddjens Jagodja an jenem unfeligen Tage? Gelbst die Sinrichtung Mabruds fteht bamit nur in lojem Busammenhange. Sat Dr. Beters die Regerin Jagodja aus feruellen Motiven binrichten laffen? Im Tuderbrief handelt es fich nicht um die Sinrichtung Dabrufs, jondern um die Sinrichtung der Jagobja. Bebel war der dupe (der Redner ichlägt auf den Tifch) irgend eines Sintermannes, aber objeftiv ift der Tuderbrief eine nichtswürdige Berleumdung, ein Bubenftiid, ersonnen, um einen Ehrenmann zu verderben. Ich bedauere deshalb, daß in dem Artifel Bennigsens nicht offen zugegeben ift, daß der Tuderbrief eine Fälfcung ift, tondern daß nur gefagt wird, ber Tuderbrief fei in feiner Echtheit bald angegweifelt worden.

Riemand wird bie Stirn haben, nachdem nunmehr die Tatfachen aus dem Gemuntel des afrifanischen Rüftenklatfches in die belle Conne eines deutschen Berichtshofes geriidt find, noch langer bon einer Mehnlichfeit bes Smithiesbriefes mit bem Tuderbrief gu iprechen.

Die Disziplinarurteile haben den Fall Jagodia gang anders beurteilt, als der Artifel der "Roln. Big.". Die Dis. giplinarurteile ermahnen mit feinem Bort, daß Beters bie Jagodja aus feruellen Grunden habe hinrichten laffen, viel. mehr glauben die Disgiplinarrichter an rein politifche, militärische Grunde. Bare daran noch ein Zweifel, daß er fo handeln zu muffen glaubte, fo febr es ihn ichmerate, ja, (mit erhobener Stimme) fo febr es ibn ichmerate, fo mare diefer Zweifel widerlegt durch die jetige Bertandlung, durch die Beugen Bilhelm und b. Bechmann. Freiherr b. Soben bat befundet, daß er ju Peters gejagt bat: "Seben Sie gu, bag Gie nicht totgeschlagen werben!" Bas will da-gegen die Gruppe friedlicher Leutchen, die behaupten, ant Rilimandicharo habe die friedlichfte Sonne gestrahlt? Der Briefwechsel Beiers. Smithies zeigt, wie zwei Manner offen und flar fich auseinander feten. Die ehrliche Gubjeffivität des Paters Ader, von innerer Freundlichkeit getragen, ist icon in einer Beit, wo fie sonft unmodern und außer Kurs ift. Aber ein schlimmes Wort bat Bater Ader gejagt, als er fagte: "Wo Rauch ift, ist auch Feuer". dem Zeugen Wilhelm, der geschlechtliche Beziehungen nur gerüchtweise bekunden kann, ist außerdem eine subalter-ne Animosität gegen Beters in Rechnung zu stellen. Bieft meiß nichts bon folden Begiehungen. Smitbies frütt fich auf die Rachrichten bon Eingeborenen, die an fein menichenfreundliches Ohr gedrungen find. Ber will glauben, daß Peters seinen schwarzen Trägern seine Motive mitgefeilt haben wird? Es ift ein bloges Gefchwät der Reger, die ja Rinder find und bleiben. "Bas Große tun, be-ichmaben gern die Rleinen". Den Berichten des Berrn v. Coben liegen Berichte ber englischen Miffion gu Grunde, biefen Gerüchte ber Reger. Es ift nicht fo viel daran, wie das Schwarze unter dem Nagel.

Bagungnunemport,

bas ift die Geschidlichkeit, mit der man berfucht, diejes greuliche Gerüchtwefen an die Stelle der beichmo. renen Musfagen unanfechtbarer unbefcoltener Manner treten gu laffen. Es ift nicht gute Abvokatemart, auf die Beugen der Gegenpartei einzuhaden. Wir find alle gemischte Raturen, nicht Engel ober Teufel. Der Zeuge Freiberr bon Bedmann, ein Deutscher Offigier, ein deutscher Ehrenmann, und mehr als beides: ein deutscher Mann ohne byfieriiche Eigenichaften, bat gefchworen, daß nie und nimmer geichlechtliche Grunde die Sinrichtung der Jagodia beeinfluft baben, daß Beters gegen bie Sinrichtung gewesen sei und daß er (Bechmann) und Jonde ben Dr. Beters überftimmt haben. Der Beuge fann bamit nicht entfraftet werden, daß man fagt, er mare ein Bribatangestellter des Dr. Beters, und einen Meineid wird man dem Manne mohl nicht vorwerfen wollen, ber gefagt bat: "3ch, ich, ich libernehme die Berantwortung filr bas Geiche-bene". Es ift ein Lichtpunti im Prozes Peters, daß diese beiden Manner, Bechmann und Jande, die fich leicht herausreden und die Schuld auf Beters schieben konnten, bor ihren Richter und por ihren Gott hintreten und unter Eid befennen: "Rein, wir haben das Todesurteil gefproden, das Beters nicht wollte. Die Zeugen der Gegenpartei: Rubnert und Wieft, die, wenigstens Bieft, beiden Grefutionen beimohnten, haben nie eine Gilbe babon gebort, bag die Jagodja aus anderen Gründen hingerichtet warden fei, als aus bitterer, eiferner Rot.

36 will nur noch mit bem Ruden ber Sand ein paar Rebenfachen hinmegftreifen. Bon ber Barteien Sag und Gunft verwirrt, fteht das Charafterbild des Leutnants bon Bronfart in der Geschichte. Er hat die hinrichtung nicht verhindert. Er hat sogar die Hinrichtung hinterber gebilgt: "dem Kerl sei Recht geschehen". Der Zeuge Mittelitädt mag vielleicht von Peters einen furzen, ichroffen, epigrammatischen Ausspruch über die hinrichtung gebort haben, einen etwas annischen Ausspruch, wie er der Ratur des Geren Dr. Beters entsprach, der den Ereignissen bei dieser Erzählung etwas Iwang angetan hat, zu defora-tiber Birkung. Die angebliche Neußerung Beters zu Dr. Baummnn (über bie Bruderichaft mit den Gowet. nen) ift auch nur ein spnisches Bort ober falich gewesen, beffen Ausbeutung gegen Beters Dr. Baumann auf Dem Toten bett bedauert bat. Bei einem, fagen wir: wuften Gelage, barf, wer Erbteile erobert hat, fich auch bor ben Genoffen feiner Taten fich einmal rühmen in einer Tonart, bie nicht bie eines Rrangchens von höheren Tochtern ift.

Der Tuderbrief ift widerlegt. Ebenjo die Behauptung von einer Aehnlichfeit awilchen Tuderbrief und Smithiesbrief. Das Gegenteil ist erwiesen. Beters war frob, als Die Jagodja entitef; die Station machte feine Anftreng. ungen, fie gurudgubolen; als fie aber Rettenflucht beging, war Beters aufs tieffte erschreckt vor der schauerlichen Roiwendigfeit, por der er fich gestellt fal. Berr von Bennigien hatte fich erinnern follen, daß Dr. Beters fein Chrenwort gegeben bat, einen folden Brief nicht geschrieben zu haben, Much Redafteur Brüggemann ift prefgejeglich gu ftrafen. Beide herren, das ift ftrafmifbernd, haben in gutem Glauben gehandelt. Dr. Beters aber, dem das Baterland großes zu danken hat, der unter hintanfegung feines Lebens, täglich bedroht von Bfeilen und Martern der Bilden, bem Baterland jo Gott will auf Jahrhunderte hinaus ein großes Reich zu weltpolitischer Entfaltung gewonnen hat, bon beffen Emin-Baide-Expedition man ftets fingen und fagen wird, den Bennigsens Bater offen eine Zierde der Nation genannt hat - ber teilt nun gewiffermagen bas Schief. fal des Columbus, der in Retten und Banden geworfen wurde, diefer Mann

(Gellobricht in Golt dgen aus) hatte fich gefallen laffen miffen, beschimpft zu werden, von einem Bobelhaufen, bedroht gu merden im Jahre bes Beils 1907, in Roln, an der Gerichtsstätte, mo auch fein Anmalt bon jenem Bobel beleidigt und angespien wurde. (hier verfagt Sellos Stimme.) Er ichlieft mit dem Ausbrud bes Bertrauens auf bas gerechte Bericht.

Berteidiger Rechtsanwalt Falt:

Grundlagen des Bahrheitsbeweifes, den wir führen, find die Disziplinargerichtsurteile, ergangen von Mannern mit flangvollen Ramen, von Männern, auf die das Baterland ftolg ift. Belchen Brief Beters geschrieben bat, ift nicht die Sauptfache. Die Sauptfache ift vielmehr die Dat des herrn Dr. Peters. herr Juftigrat Gello möchte den Fall Mabruf ausscheiden und nur den Fall Jagodja behandeln, aber Bebel ift im Reichstage gerabe bon bem Fall Mabruf ausgegangen und fagte, Beters habe befohlen, das Mädchen und den jungen Mann zu hängen, wegen des Berhaltniffes, das die beiden hinter feinem Rliden hatten, und das er, Beters, als ichweren Bertrauensbruch anfah. Also der Borwurf gegen Peters bezieht sich nicht nur auf die hinrichtung der Jagodja, sondern auch auf die des Mabruf. Der Fall Mabrut darf also nicht ausscheiden und es würde gur Berteidigung ber Angeflagten genügen, wenn bewiefen ift, daß mindeftens im Salle

Mabrut geidlechtliche Motive bei der Sinrichtung mitwirften. 3ch aber glaube, daß fie auch im Falle Jagodja mitwirften. Im Disziplinarverfabren murde bon den Freunden Beters die Richterifteng bes Tuderbriefes gur Sauptfache gemacht. Bergebens. Ebenfo ift der Smithiesbrief beute nicht bas Befentliche, fondern auf die Beterstaten tommt es an. Bas die Sinrichtung Mabruds für einen politischen Eindrud erweden follte, hat der Cachberitandige Elpons gefagt. Der Tod diefes Rongo. negers berührt die Kilimandicharo-Reger nur etwa fo viel wie die Estimos. Angenommen, Mabrut habe einen Einbrud begangen, fo boren wir von demfelben Cachveritandi. gen, daß berartige Diebitähle ber Bons bort gewohnheits. maßig vorfommen. In erfter Linie aber zeugt

Beters gegen fich felbit durch feine eigenen Meuferungen. Bronfart bat eidlich ausgejagt, Peters habe gejagt, eine folche Frechheit, das Bei b des oberften Beren gu begehren, verdiene den Zod. Und ein Regerhäuptling wurde gerade fo handeln. Dem Maler Rubnert bat Beters gefagt, Marcale batte ben Jung. en hangen laffen, wenn er ihn bei feinem Beibe getroffen hätte. Drei Schwarze, die als glaubwürdig bezeichnet werben, jagten aus, Beters babe gejagt: "Du Junge bift bei meiner Bibis gewesen, wie ich hore; wenn das mahr ift, laffe ich dich bangen." Dem Beugen Mittelftadt hat Beters ergablt und Mittelftabl bat es fofort notiert: "3ch laffe den Bon hangen, wenn er bei einem Madden geweien

ift (nicht bei meinem Madchen). Es ift bezeichnend, daß, fobald Emithies ben galf-Beters beiprach, Gerr. Dr. Beters nicht mehr von gefchlechtlichen Beziehungen fprad, anger im Rreife feiner Bertrauten, wenn ihm der Bein die Bunge geloft batte. Wenn er bie Meugerung im Botel Briftol in Berlin (über bie Briiberichaft mit ben Schweinen) nicht geton haben mochte, fo bliebe boch noch die Baumann'iche Befund. ung fibrig, Dr. Beters habe ben Bon und feine Gurio thie Suria des Dr. Beters) aufbangen lanen. Es gehe nicht an, diefe Mengerung ale bloges Beidmas aufzufaffen. Aber wenn man ben Angeflagten wirflich als barmlos binftellen möchte, fo icheitere bas an zwei Feftstellungen im Disziplinarverfahren. Darnach babe Beters ben Mabruf, freilich ohne Ergebnis, auf eine geichlechtliche Rroutheit unterjuden laffen. Bas in aller Belt tonnte Dr. Beters bagu bewegen, wenn da nicht feruelle Motive mitjprachen? Er hat eben gefürchtet, Mabrut babe geidilechtlichen Bertehr mit den Gurien gebabt. Der zweite Bunft ift, daß Beters am 26. August 1896 zu Brotofoll erflärt bat, er gebe gu, daß der Umitand, daß Mabruf fich mit den Beibern eingeluffen habe, erfchmerend bei dem Urteil in Betracht gefommen fei, weil es ein ichwerer Bertrauensbruch gewesen set. Der Mann, ber bier immer fo ftolg gefagt bat, er fei

im-Ramen des Raifers hinausgeschidt worden, und der fid dann auf ben Standpunt eines Regerbauptlings erniedrigt bat, ber bat felber bewiesen, mas wir beweisen wollen. Auch die gange Art bes Berfahrens gegen Mabruf ift wenig einwands. frei. Er läßt den Mabruf prügeln und er macht den Beibern Beriprechen. Gines der Beiber behauptet baraufbin, Mabruf fei der Einbrecher gewesen. Der Dolmeticher fagt: bie Madden lügen, Dr. Beters aber fagt: nein, fie lügen nicht, Mabrut ift ichuldig. Dies Delift eines Beamten würde als Erpreffung eines Geständnisses strafbar sein, es wird das bestraft mit Gefängnis bis zu fünf Jahren. Run frage ich, mas belaftet ben Mabrut, ber einen Bigarettendiebitabl begangen bat, den mon bier mit ein paar Mart bestraft? Benn feine gefchlechtlichen Motive dabei maren, hatte auch Beiers den jungen Menichen, ber ihm bis babin treue Dienste geleiftet batte, nicht für die gestohlenen Zigaretten fo graufam bestraft. Die Beugen Wilhelm und b. Bechmann fteben fich gegenüber in Widersprüchen. Ich glaube, daß Pechmann fich die größte Mithe gegeben bat, nicht gu lugen. Mit der alten Bafallen-

treue will Bechmann die Schuld Betere auf fich nehmen Er ift gewiß ein maderer Goldat, aber daß feine Urteils. fraft bejonders icharf ift, das ift nicht ber Eindeud, ben ie gewonnen habe.

Beters fagt, er habe das Breftige mabren muffen und deshalb die Jagodja binrichten laffen. Malamie war ein fleiner Dorfichulge, wie einer der Sachverftandigen gejagt hat. Er mar ein Sauptling über 200-300 Speertra, ger mit etwa 10-20 Flinten. Eine fo ichwache Macht war nicht gefahrlich. Das Madden, die Jagodja, erft recht nicht, Die Gachberftandigen haben befundet, an einen Ber rat und beimlichen Ginfluß der Feinde durch die Jagodia fe nicht gu benfen gewesen, bochftens an Giftmordverfuch, aber davon hat Beters vorber nichts gelagt. Daug foll die 3a. godja gemacht haben, Kriegebaua, fagt Berr v. Bedymann ploplich noch feinen Togebuchblättern, die er aber nur flücktig durchgeseben bat. Daua ift eine Mrt Sport ber Reger. madchen. Bei uns gibt es abnliches. Aber warum bamann dann die Jagodja nicht megen Dana an die Rette ge legt, fondern aus anderen Grunden? Benn fie jest feine Guria, feine Bibi, fondern ein Freudenmadden gemefen fein foll, und es ergibt fich, daß fie fein Freudenmadden mar, fo ift das wieder ein Beweis für das Schuldbe. wußtfein. In allen Protofollen wird fie als Guria bes Dr. Beters bezeichnet. Much mit ber Babebegefabr ift es alfo nichts Mindeftens hatte Beters, ber Mann mit ben eifernen Rerben, barüber feinen Rubm nicht verloren, Er ift felber der befte Cachverftandige. Maler Rubnert wurde gefragt, ob Beters ihm angeboten habe, auch ein. m a I auf einen Schwarzen gu ichiegen, und ob bei dem Frub. ftud nach Mabruts hinrichtung ber Trinfipruch gefollen fei: "Ich trinke auf das Bobl des seligen Mabruf!" Maler Kuhnert hat schwankend ausgesagt. Ich glaube aber, jo viel ift bewiefen, daß Beters die Schwarzen damals als ein Richts angesehen bat, mit benen er machen fonnte, was et wollte. Ruhnert bat früher gelagt, er halte eine Bieber. anftellung Beiers für eine Schmad). Seute ift er anderer Anficht. Sogor General Liebert, der in München noch fagte, er wurde wie Beters gehandelt haben, bot jest erft darauf die Ausjage berweigert, bann aber erflärt, er wurde nicht jo gehandelt baben, falls fexuelle Beziehungen im Spiel maren. Elpons, Boldens, Bater Ader, alle wiefen den Gedanken ab, Beters habe Recht getan.

Der Artifel Bennigiens bat von Smithies Brief geiprochen Um diesen gangen Brief aber war ein längerer Streit. Beters bat gejagt, er habe mur einen Brief an Smithies geschrieben, bas ift nicht richtig. Es liegen zwei Briefe por, ber größere, der Entwurf, wie Dr. Beters fint der aber ein richtiger Brief ift, well er dem Major Renrid jur Beftellung übergeben worden ift. Diefer Brief abnet dem Tuderbrief, indem er die Tat zu entschuldigen fucht; nber diefe Aehnlichkeit ift nicht das Befentliche.

Im Foll Bennigfen find auch die perfonlichen Borbo dingungen vorhanden für die Anwendbarfeit des § 198 bes Schutes ber berechtigten Intereffen. Serr b. Bennigfen bat geglaubt, berechtigte Intereffen gu mabren, er ift ein Fanatifer bes 3bealismus. Ein Delift des Redafteurs Brüggemann ift ausgeschloffen, nachdem der Berfaffer fich genannt bat. Bir wollen, ber Betere-Standal mut aufhören. 3ch bitte nicht um Bnobe, fondern um Gerechtigfeit und Freifpruch für v. Bennigfen.

Juftigrat Gello antwortet.

. Buftigrat Sello: Mur menige Borte. Der Ange flagte Bruggemann ift mindeftens der Beihilfe ichuldig, nach § 20 des Brefgefetes, aber das ift nebenfächlich. Berr b, Bennigjen aber ift durch § 193 nicht gededt. Baragraph ift mein alter Freund. Er fehlt mir icon den gangen Tag. Ja, wenn Bennigjen, wie Rubnert, eine Eingabe an das Rolonialamt gerichtet batte, fo ließe fich über den § 193 ftreifen, aber auf den Journaliften, der, ohne fet. nen Ramen gu nennen, in der Rolnifden Beitung ichreibt, trifft ber Baragraph nicht gu.

Wie fonnen wir benn im ficheren Gerichtszimmer über die Gefahren am Rilimanbicharo urteilen? Gefahr ober nicht, es fragt fich, ob Dr. Beters aus eigennüßigen, folechtlichen Motiven, aus Giferiucht ein Madden, bal fonit nichts verbrochen, vom Leben zum Tode befordert hat. Die Frage lautet: "Ift Dr. Beters ein Mann, dem man in Bufunft noch die Sand geben fann, oder muß fich jeder reit mit Abiden von ihm abwenden. Die Frage ift rein ethild namentlich: Bat Dr. Beters in diefem Falle ben Bormut ber Ruchlofigfeit verdient, der ihm mit vorfichtiger Umbung in der "Roln. Big." gemacht worden ift?

fage: Rein.

Rläger Dr. Betere

augert fich furg; Die Berlefung bes Smithiesbricfes ift ein großer Augenblid in meinem Leben gewesen; es hat fich ge geigt, daß ich gu Unrecht von Amt und Ehre gebradt worden bin. 3ch bin überzeugt, die Richter werden mit meinen guten Ruf und meine Stellung bor ber Belt wieder geben. 3ch habe nichts weiter gu fagen.

Gouverneur a. D. Bennigiens Schlugwort.

Worauf es antommt, ift der Schliftjag meines Artifels: das find die Zatfachen, die ich in Afrifa und auf Grund der Aften gewonnen habe, nämlich die Ueberzeugung, Det der ich bleibe, und die wir bewiesen gu haben glaste ben: daß bei der hinrichtung des Mabruf und der Jagodia geichlechtliche Beziehungen mitbeft nmend geweien find. Der Tuderbrief ift eine Fallchung eines untergeord neten Menfchen, nicht etwa, wie die Beterspartet angebeutet bat, von irgend einem Beamten ober Offigier. (Beters erhebt Broteft.)

3ch habe nichts perfonlich gegen Beters. an, daß er in der erften Beit drüben nütglich gewirft bale aber was ich dann erfahren habe, bat mich in der Auffaffund bestärtt, daß Dr. Beters von den Disziplinargerichten bit an milde beurteilt worden ift. Die Gache mag gelegel haben, wie fie will, die Sandlung des Beters, Der ein Madden hangen ließ, mit dem er Weschlechtsverkehr batte, was fein Offigier und Beamter je tun wurde, ja daß er fie nur jo unmenschlich schlagen ließ, dieses arme, junge Ding. bas ift eine Unmenichlichfeit und Ungeheuerlichfel und eine der größten Farcen, die in der Rolonialge fchichte aller Bolfer jemals borgefommen find, bas wird meine Ueberzeugung immer bleiben.

Berr b. Bulow, der als Schuttruppenoffogier nad Beters an den Kilimandicharo fam, war ebenfalls der Ueber ra.

168

COUNTRY

OFFE

dien

be.

he

mit ren.

t n.

rtith.

Hen

Ma-

ein s er

Det-

cree

erft

urde

efen

erer

Off

Atnet

nrid

IRIQ.

curs

affer

mug

red-

titigeldig

Serr

den

Gine

e fet.

reibt,

iiber

ober

bat.

an in

reth

hilds

11111

t cia

toq:

mir

ebett

rt.

ifels:

thus

bei

Gloss

nedon

pelen

eorb.

egen.

(Be.

fenne

t hat

ffung viel

legen

hatte. er fie

Ding

feit

ialge

win

teber

Beugung, daß geschlechtliche Motive mitspielten. Er war ein rabiater Draufganger und Eingeborene nannten ihn Baba Simba, ben "Beren Lowen". Er hielt die Englander für Befersfeinde, was ich babingestellt fein laffen will. Desbalb fagte er gunachit für Beters aus. Als er aber ins Gefecht jog, bei dem er den Tod fand, erflärte er, um fein Gemiffen gu entlaften: "Deters but ben Jungen und das Madden hangen laffen, weil fie geichlechtliche Beziehungen hatten". 3ch will als alter Afritaner nicht bulben, daß es, wie es bier von einem Sochwerständigen gefogt murbe, eine doppelte Moral driiben gibt. 3ch bleibe bei einer Moral, wenn fich andere Leute auch gebn Moralen gulegen. Mande Afrifaner würden fich eber ben Singer abbeigen, als einem Reger ohne gwingenden Grund ein Beid antun. Ich berlefe einen Brief. (Borfigenber: Der Brief darf nicht verlefen merden, ohne gerichtliden Beichluß.) Dann fonftatiere ich nur, daß mir Da. for Johannes gefdrieben bat: Bir alle muffen proteffieren gegen das frivole Auftreten bes Dr. Beters, wir alle. 3ch febe bem Urteil in Rube entgegen. Gollten Gie glauben, mich bestrafen zu muffen, fo wurde ich mich mit dem olten Borte troften: "Summum jus, fumma iniuria".

Die Berhandlung ichlieft gegen 7 Uhr. Das Urteil wird erft am 22. Januar (Mittwod) nachfter Woche), nachmittags 32 Uhr, verfündet werden.

Preußischer kandtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 15. Januar.

Freifing, 17. Januar 1908.

Mm Regierungstifch die Minifter Freiherr bon Rheinpaben, Breitenbach, v. Moltfe, Dr. Befeler und v. Arnim. Bei ber fortgefetten

erften Lejung des Etats

führt Bachnide (Freif. Ber.) aus, die Bahlrechtefrage beberriche die politische Situation. Dag der Ministerprafi. dent die gebeime Bahl von der Reform ausgeschloffen habe, fei ein ichwerer Sehler. Die Freifinnigen wurden um fo energifder auf die Befeitigung des Unrechts dringen. Dag Dem Reiche allein die indireften und den Einzelstaaten die bireften Steuern gebührten, ertenne er nicht an. Die Er-höbung ber Beamtengehalter fei gerechtfertigt. Den Beamten mußte aber auch bas Roalitionsrecht bleiben. Gollte wirflich ein Gehlbetrag bleiben, fo tonne er auf die Bermogenösteuer gelegt werden, die-quotifiert werben fonne. Auf eine Erhöhung ber Matrifularbeitrage durfe bas Reich fich nicht einlaffen. Den Gifenbahnminifter bitte er, wenigftens ein erweitertes Benugungsrecht für die Betriebsmittel mit den Einzelftaaten gu vereinbaren, wenn feine Betriebsmittelgemeinicaft möglich fei. Der Reduer ichlieft mit bem Bunide, daß es gelingen moge, den Boranichlag to versichtig aufzustellen, wie irgend möglich, und daß damit zugleich das Mitbeftimmungsrecht des Bolfes gewahrt wer-De. (Beifall linfs.)

b. Mrnim - Bufedom (foni.) ipricht dem neuen Reichsbanfpräfidenten bas Bertrauen aus, allerdinge in ber Ermirtung, daß er andere Wege einichlage, als der bisberige. Er erwarte, daß dem Mangel an Sartgeld abge-bolfen und auch die Ropfquote füru Gilbermungen erhöht

Bonna (freifonf.) erflart, dem Loblied des Abg. Betold auf die Bentrumspolitit tonne er nicht guftimmen Bei ber Reform des Bablrechts bleibe für die Freitonfervotiven Die Bolitif ber Rube und Raltblutigfeit maggebend.

D. Maffom (natl.) frifffiert eingebend den Gienbabn-Etat. Debr als je fei eine Ueberficht über die fach-

liden Ausgaben nötig.

Graf Brafchma (Bentr.) verteidigt die Musflihrungen Berolds. Gine bernünftige Regierung fonne eine fo große Bartei, wie bas Bentrum, auf die Dauer nicht ausichalten.

Engling (Greif. Bp.) erffart, es fei ein unlösbarer Widerspruch, daß das Bentrum zwar für die Einführung bes Reichstagsmahlrechtes, aber nicht für die Neueinteilung ber Bahlfreife fei. Die Momtengehälter hatten ichon im Borjabre erhöht werden fonnen.

Domit ichließt die erfte Lejung des Ctats. Rachfie Ginung morgen 11 Uhr. Zweite Lefung ber

Oftmarfen-Borlage.

Deutscher Reichstag.

80. Sibung bom 15. Januar, 1 Uhr. Auf ber Tagesordnung fteht die Forrjepung ber Bespreisung ber Interpellation Graf Ranip betr. Bantoisfont

Wag. Maner (8.) widerspricht der Aufsassung des Abg. Krempt, als ob unsere Wirtschaftspolitik eine Mirschuld an der Erkaltung der Dinge auf dem Geldmarke habe. Schuld trage Verkaltung der Angebehnte industrielle Entwicklung. Industrielle Selbstbeschräntung halte er für das wichtigfte und am meisten Erfolg versprechende Mittel zur Abhilfe. Die Erhöhung der Jahltraft von Silbermungen über den jehigen Betrag von 20 Mart hinaus dis 1000 Mart wurden seine Freunde ablehnen,

lagegen würden sie einer Erhöhung der Kopsquote sür den Silderumsauf zustimmen.
Unterstaatsserretar Twele stellt sest, daß die Außerkurssehung der Taler nicht nur Bedanern erwedt habe, sondern vielsau auch mit besonderer Freude begrüßt worden sei. Die Außerdurssehung der Taler am 1. Oktober 1907 habe bewirst, daß Auferturszehung der Taser am 1. Oktober 1907 habe bewirkt, daß is dies Taser eingezogen seien, daß die Reuprägung von Silberscheideidemünzen im Betrage von 20 Millionen Mark schon jest gedeckt erscheine. Gegenüber dem Abg. Kannpf teilt Reduct mit, daß der preußische Finanzminister sich vor Begedung der neuen preußischen Anleide mit dem Reichsichaflektetär in Serdindung gesept habe; undssodam legt er die Erinde des niedrigen Ausstandes der Staatspapiere dar: 1. ungenügende Mittel des Reiches; 2. zu häusige Begedung von Anleihen durch Keich, Staaten, Kommunen; 3. ungenügender Kreis für Aufnahme der Anlehen; und 4. viel zu viel Kategorien mindelicherer Papiere überhaupt. Er erstärt im Kamen seines Cheis, daß dieser Fanze eine prinzypielle Frage sehe mit dem Borbehalt, daß an der Gosdwährung nicht gerütteit werde. Auch gegen eine

antiidis, nicht eine prinzipielle Frage sehe mit dem Borbehalt, daß an der Gosdwährung nicht gerütteit werde. Auch gegen eine Ethöhung der Kopfgavote des Sisbers in den Grenzen des Bertedrsdedürsnisse habe er feine Bedenken.
Abg. Dr. Süde fum (Goz): Jad vermisse da aber die ewige Mahnung zur Sparsamkeit! (Deiterkeit.) In der Budgetsommission dereicht ja sest dem linken Flügel des Biocks geradezu eine Bewilligungsmanie. (Widerspruch der Freif.) Der gute Geschäftiggang, so heißt es sept auf allen Seiten, ist Schuld an der Milere des hohen Diskonss — weil es uns gut geht, deshald likere des uns schiecht! (Heiterkeit.) Die Begedung umfangsteicher Anseihen seitens der Gemeinden sei nicht bedenstich.

Denn gerade bei der Gemeinde jet ja die Berginfung der An-leihen durch die Anlagen, denen sie dienten, sichergestellt. Unterstaatssekretar Twe le erklärt, über die Beranstaltung

ber Enquete seien die verbundeten Regierungen einig. Abg. Raab (B. Ber.) fteht burdsaus auf bem Standpunfte, wir wurden erträgliche Juftande erft wieder erhalten, wenn mit ber Goldwahrung gebrochen werde. Die Distont-Erhöhung fei eine Schlinge, in ber auch ein Rorper mit gejunbefter Lunge

Abg. Gothein (Frf. Ber.) polemisiert zunächst gegen Raab. Daß die Diskontschraube unbequem ist, erkenne ich an. Aber wenn diese Schraube gar nicht angezogen wird, wenn Sie der Spekulation freien Lauf tassen, einer Ueberanspannung des Rredits nicht auf biefe Beife enigegentreten, bann tann aber febr leicht die lleberipekulation eintreten. Und wenn jest die wirtschaftliche Lage noch ziemlich gefund ist, so liegt das — darin hat der Reichsbankprasident durchaus recht — gerode an dem schon seit geraumer Zeit ungewöhnlich haben Diskont! Durchaus sasschaftlich sein nurve auch die Unterstrümpung gestlichte Reduct au. a. weiter dar, werde auch die Unterstrümpung gestlichte Reduct auch deutstellen Positioner gestlichte der deutschaftlichte deutschaftlichte deutschaftlichte der deutschaftlichte deutschaftlich bringung ausländischer Berte auf beutschen Marften beurteilt. Gerabe in Kriegszeiten stelle sich der Borteil eines frarken Besises solcher Weite heraus; indem dann auf die einsachste Beise Wittel durch Rückverkauf der ausfändischen Essetten deschafft werden könnten. Biel bleibe und freilich sur Anschaffung ausländischer Werte noch übrig, denn unsere frark steigende Bedündischer Werte noch übrig, denn unsere frark steigende Bedünungsbanten, Verkehrsamlagen und — vor allem auch für ausländische Brotzetreide-Jusuhren. Wollen Sie (nach rechts) Reichsbanknoten zum gesehlichen Zahlungsmittel machen wollen, wir werden nichts dagegen haben. Vorwendig ist aber vor allem eine ganz andere Ausdehuung des Schechverkehrs und mehr noch, eine ganz andere Ausdehuung des Schechverkehrs und wehr noch, eine ganz andere Ausdehuung des Schechverkehrs und Bersehrs. Wer da sollten Sie (nach rechts) sich an die Brust schlagen und sich sagen: wea culpa, mea msxima culpa! (Beisall Gerabe in Rriegozeiten ftelle fich ber Borteil eines frarten Befipes dilagen und fich fagen: mea culpa, mea maxima culpa! (Beifall linfe. Laden redite.)

Gin Untrag auf Schlug ber Befprechung gefangt jest gur

Es folgt bie Interpellation Senba (Pole) betreffenb bie Enteignungsvorlage in Breugen.

Staatssekreider Nieberding: Die in der Interpellation erwähnten Mohnahmen gehörten zur Juftändigkeit der Landes-geseigebung. Der Reichskanzler lehne daher die Beantwortung der Interpellation ab.

Ruf Antrog bes Abg. Korfanty wird Beipredung ber Interpellation beichloffen.

Abg. Genda (Bole): In unferer Beimat foll etwas Unmenichliches geicheben. (bort, bort!) Die Enteignungsvorlage menichliches golcheben. (Hört, hört!) Die Enteignungsvorlage hat eine traurige Berühmicheit in der ganzen Weit. Mit der preußischen Serjasiung ist sie unvereindar. Auch den Reichs-Geieben widerspricht das Sorgeben in Preußen, vor allem dem Freiügigseitögest und dem in diesem enthaltenen Riederlasjungsrecht. Die Enteignungsvorlage ist der schwerfte Rechtsbruch, den man sich vorstellen kann. (Während aller dieser Austührungen, saft nach sedem Sahe, Ruse: Sehr wahr! beim Zentrum und dei den Polen.) Redner schliebt damit, seine Freunde würden eine enriptechende Resolution noch zum Etat einbringen. (Lebhalter Beisall dei Bolen und Jentrum.)

einbe wieden eine einspreciende Resolution noch zum Giat einbringen. (Lebhafter Beisall bei Polen und Zentrum.)
Abg. Graf Dompesch (3.): Die Enteignungsvorlage ist ein Serstoß gegen die Unverlestlichkeit des Eigentuns, sie ist ein Schrift zum sozialistischen Staate und sie sördert nicht die Berschung, sondern vielmehr die Berschüftung der Gegen

Abg. v. Gereborff (t) erflärt, feine Fraktion weife eine folche Einmischung in innerpreußische Angelegenheiten gurud und werbe fich nicht an ber Debatte beteiligen. (Belächter im Bentrum und bei ben Bofen.)

Abg. v. Gamp (Sip.) ichtieft fich bem an. (Erneutes Ge-

läckter.) Abg. Sieg (ntl.): Die Erkärung des Staatssekretärs Niederding sei durchaus richtig. Gleickwohl halte er sich für verpflichtet, noch auf die Lage einzugeden. Er erimert daran, wie derr v. Koscielski, der von 20 Jahren in Berlin persona grata war, jeht in Bemberg von der Errichtung des polnischen Reiches gesprochen habe. (Zuruf: in der Beinlaune!) Kun, inzwischen hätte er aber doch Zeit gehabt, nüchtern zu werden. (Starmische Heiches gesprochen führ nur gegen Polen richten die finden nicht nur gegen Polen richten der signungsbesugnis sich nicht nur gegen Polen richten die sondern gegen alse. An den Bosen ist es, daß sie seht endlich zu der Einsicht kommen, daß sie es sind, die Frieden machen nüssen.

hierauf geht ein Antrag Muffer (Meiningen) ein auf Ber-

Dietan gent fin annahme gelangt.
Angung, ber gur Annahme gelangt.
Borgen 1 Uhr: Fortjegung. Borber britte Lefungen ber literatur-Konventionen mit Belgien und Italien, fowie Ediffahrtevertrag mit Montenegro.

Schluß 5% Uhr.



5 Rataftrophe eines beutiden Rriegsichiffes. Mus Riel melbei ber Drubt: Der Bangerfreuger Scharnhorft geriet bei einer Nebungsfahrt unmrit Bulf auf eine Untieje und rif fich babei ben Doppelboben in einer Lange von 30 Detern auf, wobei brei Beigraume voll Baffer liefen. Grogeres Unbeil wurde noch burch rechtzeitiges Berbichten ber Schotten verbutet. Berfonen find nicht gu Schaben gefommen und ber Rreuger fonnte mit eigener Rraft bie laiferliche Berft aufjuden, mo er fofort gebodt murbe.

Gin icheuflicher Menich. Ans Erfurt melbet ber Drabt: Das Schwurgericht verurteilte ben Landwirtsfohn Rub, Lofche wegen Mordverfuches gu 10 Jahren Buchthaus. Er batte feine Geliebte, bie fich in guter Soffnung befanb, in einen tiefen Brunnen geworfen.

Quibbe und bas arstliche Ehrengericht, Ans Dunden melbet ber Drabt: Die Mitglieber bes argtlichem Ehrengerichts im Galle Sugler, Dr. Raftl, und Dr. Joog baben ben Brofeffor Quidde neuerdings wegen Beleidigung verflagt, weil er beim Brogegabbruch bes erfren Brogeffes burch bie Rlager bas Bort Infamie in ben Gerichtsfaol gerufen batte. Der Gubne-Ter-min ift burch Quibbes Ausbleiben orgebnistos verlaufen.

Die Maul- und Rlanenjenche greift in Bapern immer meiter um fich. Burgeit find bereits brei Regierungebegirte, Dberbapern, Rieberbabern und Schwaben verfeucht.

Gelbfemorb eines Mquarium-Leiters? Die aus Ro. bigno gemelbet wird, murbe ber Leiter ber bort bom Berfiner Mquarium errichteten Abteilung, Profeffor Rubolf Burdbarbt ericoffen aufgefunden. Burchbarbt bat mabriceinlich in einem Anfalle non Comermut jum Revolver gegriffen.



Rus der Umgegend.

er, Eduerftein, 15 Jam. In ber hafenmundung bes bicfigen Sajens liegen gurgeit eine Ungabl Roblenfchiffo, welche wegen bes ftarfen Eisganges ibre Jahre nicht fortfepen fonnten, und ben Winter fiber Unterfunft im Safen gefunden haben. Die fich auf bem Safen befindliche icone, fpiegelglatte Eisfläche wird toglich von vielen Musflüglern, welche dem Gislauf bulbigen, ftart befucht.

cs. Lg.-Schwalbach, 15. Gan. Die feitens bes biefigen Ge-flügelsuchibereins (gegr. 1902) om letten Sonntag im Gafthaus jum "Boppenichantelden" veranftaltete Jahresfeier berlief, wie ja vorauszusehen war, rocht gemüllich und werden fich bie Bejucher noch lange ber to vergnugt verlebten Stunden er-

* 2g. Comalbad, 15 Jan Bei ber erften biesiahrigen Solgverfteigerung im hiefigen Stadtwalbe murben etwa folgende Breife ergielt: Buchen-Scheitbolg 34-38.50 A. Buchen-Renuppalbols 27-40 A fur die Rtafter (4 Rentr.), Beilen 12-14 A bas Sunbert

el, Wambach, 15. Jan. Das Burgermeifteramt macht be- fannt, bag bie Lifte ber Bablberechtigten gur Gemeindevertretermahl nom 15-30 b. M. jur Einfichnahme ber Betoligten auf bem Gemeinbegimmer offen liegt und bag Ginfpruch gegen bie Atchtigfeit berfelben borbfelbit mabrend biefer Grift geltend gemacht werden fann. - Der Schriftiuhrer bes Bum-bacher Rriegermereine beifit D. Romer, mic fürglich gemelbet.

el. Barfiadt, 14 Jan. Beute fand im Diftrift "Babwalb" die gweite biesfabrige Solgberfteigerung von feiten ber Gemeinde ftatt, ber Bejud mar ein febr fturfer und murben abermals, wie auch in der vorigen, recht gute Breife erzielt. Die hoben Roblenpreise und wohl auch bie berrichenbe ftrenge Ralte übten gewiß einen Drud auf die Breife bes Brennholges, auch in unferer Gegend, aus, fo bag bas Sols bon Jahr gu

el. Bettenhain, 15. 3an. Die feitber von Beren Dobeibanbler Aubr aus Biesbaben gepachtete Jagb in unferer Gemarfung tommt Donnerstag, 23 1fd. Dets., auf Die Dauer von feche Jahren gur Renverpachtung. Da unfer Jagorevier swar nicht bebr grob, jeboch recht wilbreich ift, follen fich, wie mon bort, mehrere Liebhaber für biefelbe bereits gemelbet

er. Ballon, 15 3an. Am letten Conntag bielt ber altere Rranten- und Sterbe-Berein feine orbentliche Beneral-Berfammlung im Gofthaus "jum Deutschen Sans" bier Der Raffenbestand belauft fich über 2600 A. Bei bet Borftanbamabl murbe ber leitherige Direftor Gartner Bhilipp Stiebl wiedergewählt. - Der Turnberein balt am 26. Januar ju Raifere Geburtstag ein Rongert im Saale gum "Raffauer Sof" bier ab.

* Rubesheim, 15 3an. Der Rhein führt in feiner gangen Breite wieder ftarles Treibeis, fodag bie Schiffahrt febr be-hindert wird. Mur bie Trajestbooto balten ben Berfehr mit bem linferbeinischen Ufer aufrecht.

* Mimannshanjen, 15. Jan. Aus Anlag bes bojabrigen Ebejubilaums ber Ebeleute Job, Jogenbach und Marg. geb. Braffer fant geftern in unferer Bfarrfirche ein feierlich !! Gottesbienft fratt. Bjarrer Balbidmibt munichte bem Jubelpaar einen ungetrübten Orbensabenb.

* Bingerbrud, 16 3an (Bribat.-Tel.) Der feit ber Tagen vermiste Landwirt Egelbert in Rheinbollen murbe bon Arbeitern beim Aufbaden bes Gifes auf einem Telche in bas Gis eingefroren ale Beiche aufgefunden.

. Braubach, 15. 3an. Der altefte Burger unferer Stadt, Derr 3ob. Georg Gras, feiert beute feinen 85. BeburtStoo

* Oberlahnftein, 15. Jan. Der allfahrliche Dasten. ball bes Raufm Bereins Dber- und Rieberlahnftein findet Samstag, :?! Bebruar im Gotel "Stolgenfels" ftatt,

Babes im Jahre 1907 betrug 29 668 Rurgafte, movon 21 599 Deutsche und 8069 Muslander waren. Bon ben letteren entfallen auf Afrifa 81, Amerita 1275, Afien 40, Auftralien 3, Belgien 135, Bulgarien 3, Danemart 72, Frantreich 214, Griechenland 4, Grofor tonnien 928, Solland 361, Italien 73, Lugem-burg 18, Rowwegen 38, Defterreich-Ungarn 921, Portugal 9, Rumanien 60. Rugland 3382, Schweben 184, Schweis 214, Gerbien 14, Spanien 21, Turfei 10. Baber murben insgefamt 419 277 abgegeben.

m Raftatten, 15. Jan. Bur Geier von Raifersge-burtstag findet ein Festeffen im Sotel "Bur alten Boft" ftatt Das trodene Couvert 2 M, wogu Gesamteinlabung ber Burgerichaft bon unferem Stabtoberhaupt ergangen ift. Beteiligung beripricht eine recht rege gu werben. - Geftern tagte ber neugegrundete Birteberein für Raftatten und Umgegend in himighvien. Die nachfte Berjammlung foll in Raftatten ftattfinden Beichluffe murben bereits einige gefaßt, wie g. B. ben Liter Bramtwein "über bie Strafe" nicht unter 90 Big, baw. 1 A ju bertaufen Db nicht auch bie Bierglafer. bie gurgeit nur noch für 10 & swei Behntel Liter halten, fleiner werben follen, fieht noch nicht fest - Durch bas anhaltenbe barte Groft metter werben bie Innenarbeiten ber au errichtenben Geibenfabrit febr gebemmt, fo bag auf eine Inbetriebiegung ber Fabrit vor April-Mai b. 3, nicht ju rechnen ift. Burgeit ift man mit ber Errichtung bes 35 Meter bod werbenden Fabritichornsteins beschäftigt, jedoch muffen auch bieje Arbeiten burch bas Froftwetter ruben.

gr. Limburg, 15. 3an. Bente frub gegen 7 Uhr ereignete fich in bem bon Regierungs-Affeffor Rubinger bewohnter Brobichen Saufe, obere Diegerftrage, eine beftige Gasopplofion. Aus unbefannter Urjache war in dem Ruchenraum ber 2. Etage über Racht Gas aus ber Loitung geftromt. 208 bas Dienstmadden morgens mit brennenbem Licht ben Ruum betrat, erfolgte burch bie Entgunbung bes Gafes bie Explofion, melde fo gewaltig war, bag in bem Stodwert alle Benfter icheiben gertrummert; bie Turfullungen berousgeriffen und viele Geratichaften beichabigt wurben. Das Dienftmabden erlitt mehrere Brandmunben. Das Feuer, welches bereit? Borbange und andere Cachen ergriffen batte, tonnte noch burch bie erichredten Sausbewohner gelofcht werben

gr. Limburg, 15. 3an. Die 2 abn bat feit einigen Zagen twieder eine prachtige Eisbahn, wo alltäglich von den Bewohnern bon Limburg, Dies, habamar etc. in großen Scharen bem Gissport gehuldigt wirb. — Alls Borftanb ber mit bem 1. April in Limburg borgefebenen 2. Gifenbabn-Bertftatten-Infpotrion ift ber Gifenbabn-Bauinfpeltor Beber, gurgeit beim Gienbahn-Bentralamt Berlin hierber verfest. Gine Rreis's fpartaffe für ben Rreis Limburg tritt bier mit bem 1. Februar in Birfjamfeit. Im weiteren hat unch die Raffanifche Landesbant im biebfeitigen Areis mehrere neue Bweig-Tparfaffen errichtet.

* Mus bem Oberlahnfreise, 15. Jan. In Philippftein fand man gestorn in bem Schacht ber Grube "Bibierweibe" ben Bergmann Seinrich Got tot bor. Boburch ber Ungludsfall

entstanden, ift bis jest noch nicht aufgeflärt.
* Frankfirt a. M. hat jest 354 000 Einwohner. Am 1. Ja-

nuar 1907 waren es 348 000 Einwohner.

* Somburg, 15. Jan Im evangefischen Pfarrhanse in ber Drangeriegasse entstand heute nacht Feuer. Bfarrer Falllang erwachte burch die Unruhe seiner im Rebenstimmer folafenden Rinber und fam gerabe noch gurecht, um bie Rieinen por bem ficheren Erftidungstode gu retten. Das Feuer, bas burd, bie Schabhaftigleit eines Ramins entftanben mar, wurde durch bie Beiftesgegenwart bes Pfarrers balb geloicht.



. Wiesbaben, 16. Januar.

Was die Wiesbadener Kochkunit kann,

toas bie in unferer Weltfurftabt besonders boch entwidelte Runft ber Gaftronomie gu leiften vermag, bas zeigte bie geftert bom Rinb ber Roche anläglich feines 10. Stifenngefeftes im Paulinenschlößichen veranftaltete Rochfunft-Ausstellung. Es ift wahrhaftig e'ne Runft, für bie immer mehr verwöhnt werben-ben Gaumen ber Menichheit im allgemeinen und fo vieler Gourmets im besondern immer wieder etwas Reues, Unreigenbes gu erfinden. Und meiter ift es die Runft, die moblaubereiteten Speifen au "garnieren", wie ja ber Jachausbrud lautet, bie Speife auch jo aufantragen, bas fie icon außerlich "gum Anbeiften" verlodt. Früber mar bem Gentige geich ben, wenn die faftige hammelfeule ober eine braun-fnuprig gebratene Band auf ben Tifc fam. Sente wird mehr verlangt. Der bes ewig glotchen Menus überbruffige Magen verlangt nach anberen Reigmitteln. - - Go bat fich bas Rochen - in wetteftem Ginne - immer mehr gu o'mer Runft entwidelt, bie ba am pollenbeiften fein muß, mo Bornebmbeit und Reichtum feine Einschränkungen auferlegt, wo man eben burch nie gefannten Mangel am berwöhnteften g worben ift Wo jollte bies alfo mehr fein als bei uns, bem Rendezvousplag ber internationalen baute volce!

Und jo ift's benn auch - und io tonnte man benn an bie geftrige Ausstellung große Erwartungen ftellen. Aber auch dieje wurden noch übertroffen, wir befamen mehr gu fe ben wie icabe, bag man es nicht to fter fonnte! - als jelbit bie weitgebenbiten Bermutungen vorherabnen liegen. Gin Rompliment ben Runftlern vom Bratfpieg und Suppentoffel!

Es mare verfehlt, bier nun aufgugablen, mas wir ba ober bort ericbaut. Gin anberer, ber feinen Ramen bier nicht wieberfindet und ber vielleicht noch befferes auftande gebracht batto, fonnte fich mit Recht gurudgefehr fublen. Wenn tropbem aber bas eine ober bas andere ein Wort gejagt wird, fo moge bies nicht im eben angebeuteten Ginne anigefaßt werben.

Unter ben Musftellern bilbeten natürlich unfere großen unb flemen Rurhotels baw, beren Rochfünftler bas Sauptiontingent, bas Rurbaus nicht ausgenommen, beffen Ruchenchef Herr Boebrie übrigens munberbare Runftwerte aus Kartoffeln gefcaffen batte. Much ber "Raffauer Bof" (bert Meldior), bas Babhans "sur Roje" (Herren Fir und Herbert), "Meuter Engel (Herr Steiß), "Schwarzer Bod" (Herr Kringel), "Bier Jahreszeiten" (Herr Bühgen), Hotel "Billa Royal" (Herr Kischer), serner ble Hotels Oranien, Kronpring, Wilbeima, Balaftbotel, angerbem bie Stabtfichen ber herren Bottgenbach, Dopheimerstraße 26 und Joj. Braubach. Dambachtal 6 u. a. waren vertreten. Durch Reichhaltigfeit und feltene Delitatessen seichneten fich bie Ausstellungen ber Herren Sof-Feferanten Emil Dee 8, Gr. Burgitt 16 u. Ronbitor Ron i g. Feferanten Emil Dee 8, Gr. Burgitt 16 u. Ronbitor Ron i g. Friedrichstraße 10 aus; Mehgermeister Jean Rolb brachte eine "Meifterfolleltion" aus feinem "Lager". Der hiefige Ber-trefer ber Maggi-Berte herr Schid verabreichte Roftproben, gur Erbrobung bes neueften Maggi-Erzeugniffes: eine Taffe moblidmedenbe Bouillon, aus reinem Baffer und eine Brife von Maggis geternter Gleifcbrübe in ein Daar Minuten bergeftellt für nur 4 bis 5 Bfg. herr Ennft Babt aus ber Bilbelmftrage batte ein bant Brobetafeln mit berrlichen Raturblumenschmud in bornehmfter Manier ber-

Dir verlaffen bie Rochtunft-Ausstellung wieber; ichabe, bag alles nur gum Unfeben ift. - Wir find aber beruhigt, fol-den Leuten fonnen wir rubig unfer "irbifches Wohl" melter anverirauen.

Man muß Feite felern,

wio fie fallen. Gelegenhe't bagu bietet gerabe bie jebige Beit mit ihren vielen festlichen Beranftaltungen aller Urt in reichem Mage. Einledungen über Einladungen ergeben in dejen Tagen und in ben nächften Wochen bis jum grauen Aicher-Mittwoch, ber ben Abichuh der Binterfeste bilbet. Wir find in ber Belt, in ber bie Racht jum Tage gemacht wird und morgens der Wedruf erst recht eindringlich ereinen muß, ebe wir uns aus dem molligen Bett erheben. Die junge Welt leibet ja weniger unter ben Anftrengungen, die selbst ein Wergnügen foftet. Gie freut fich immer wieber auf bas Umufement, bas ibr in Ausficht fiebt. Bater und Mutter in reiferen Jahren jeusen aber doch zuweiten über Me "Laft". Andere mieder empfinden die Begleitung ihrer Kinder als angenehme Pilicht, und werden noch einmal jung mit den Jungen. Glücklich, wessen der und Körper jung geblieben sind und wer in sich einen Coat bon Lebensphilosophie aufgefenpelt bat. Diejes Schapfaftlein gur rechten Beit geöffnet und fein Inhalt benubt, wirft wie lindernber Ballam auf die ichmergenbe Bunbe. Bieblel gefunder humor im beutiden Bolte fiedt, beweifen uns bie farnevoliftischen Gungen, bie ihren Aufang genommen haben. Welche Erfolgo mit urwüchsigem humor gu erzielen find, hat und ber leiber nun verftorbene Meifter Bilbelm Buid gelehrt. Beranfialtungn voller Bracht brauchen es burchaus

nicht immer su fein. So bort man aus Amerika, bag ein Rem-Porker Millinoar einen Ball gab, ber mehr als 800 000 & gefoftet haben foll. Man hatte einen Balb mit Bogeln und Geen gefchaffen. Gang nett, boch bas bietet und bie Ratur im Sommer wett beffer und billiger. Geniegen wir es lieber

Bicebabener Totenlifte. 3m Alter bon 75 Jahren ift geftern mittag 12 Uhr ber frübtliche Solameffer Bhil. Bouil-lon, Lubwigftrage 5 wohnhaft, geftorben. B. ein geborener Biesbabener, war lange Babre in feinem Amte tatig, bas auch ichon fein Bater verfeben batte.

ö. Penfionogablungen im Giroverfehr. Dachbem fich bei ber Gifenbahnverwaltung bie Bablung ber Gebalter im Giroverfebr als praftifch ermiefen, ift beftimmt worben, bag auch fortan die Wartegelder, Bibilpenfionen und Unterstützungen, sowie die Wimen- und Waisengelder in gleicher Weise ausbestahlt werden fonnen. Die monatlich oder viertesjährlichen Betrage fonnen entweber gang anobegablt ober gang burch Giroifberweisung an bie Empfanger verabsolgt werben. Gine Idl-ung, wie bei ben Gehaltszahlungen, ift nicht gulaffig.
Ginb bie Sandwerferrechnungen bezahlt? Die Sand-

mertstammer Biesbaben ichreibt uns: "Beber ordentliche Menich begabit feine Rechnungen punttlich, wenn er es fann. Es beftebt aber leiber vielfach, und gwar auch bei gut fi-inierien Leuten, bie uble Gemobnbeit, gerabe bie Sandwerferrechnungen gleichgultig beifeite gu legen. Dies ift boppelt unrecht, benn gerabe ber Sandwerfer, ber menatelang gearbeitet bat ohne wesentliche Ginnahmen, wartet mit Schmergen auf fein Gelb, um leben und feinen eigenen Berpflichtungen, Die fich gu ben Quarialsamfangen befonbers reich einftellen, nadtommen gu tonnen. Man bente fich in feine Loge, wie er von Tag ju Tag bofft und wartet, wie er forgerwoll bem Tag beichließt und ebenfo wieder beginnt, um freudloß an die Arbest au geben, wenn die Frudte berfelben fich jo langiam und fparlich einstellen. Co burfen wir unfere Sandwerfer nicht behanbeln, die einen bejonders ichweren Existengtampt gu führen haben. Es ift Ehrenjache, gerade ihre Riechnungen punttlich au bezahlen."

"Weinpantider bor Gericht. Rot ber Straffammer in Maing batte fich ber Landwirt 28. Dudert aus Sahnham wegen Weinfalfdung ju verantworten. In ben 3ahren 1906 und 1907 joll ber Angeflagte Weine burch übermabigen Buderguigh überftredt haben. Er batte bemelben angeblich mit bom Bewustiein, bag ber Wein verdorben war, verftuft In ber Berhandlung teite ber Angeflagte mit, er habe von Dr. Schlamb in Rierstein burch ben Matier Schwamm ein Stud Raturmein gefauft. Diefer Wein habe jedoch einen Schimmel-geschmad gehabt. Der Geichmad ief jedoch verschwunden und er habe benjelben hierauf bem Matter Schwamm zu 500 Mart bas Stud angeboten. Es waren im gangen fünf Stud Wein, bie ber Angeflagte vertauft batte. Gin Rellerfontrolleur beichlognahmte ben Wein und ließ ibn untersuchen. Der Staatsanwalt beantregte in der Verhandlung 14 Tage Gfanguls und 1500 A Gelbstrafe. Das Gericht ersannte auf 600 A Geld-strafe und die Kosten bes Berfahrens. Das Urbeil wurde baburch begrundet, bag eine Ueberstredung und ein wiffentlicher Borfauf bes verfolichten Beines porllege. Die fünf Stud bes beichlagnahmten Weines murben eingezogen. Beim Robein am Balbhauschen verungludte geftern

mittag ein 24 Jahre alter Raufmann aus ber Millerftrage, ber mit feinem Edlitten gegen eine Telegraphenftange fubr urb erhebliche Bermundungen um Ropfe und innere Beriebungen Die Canitatemache brachte ben Berungludten nach fe'ner Bobnung. Bie wir weiter boren, find bie Berlegungen nicht bebentlicher Ratur,

Berloven und wiedergefunden. Im Entree bes Allgemeinen Boridugbereins an ber Mauritinsftrage verlor beute pormitting ein herr einen Sunbertmartichein, welcher balb barauf von bem Inhaber eines Butter- und Giergeichaftes an ber Schwalbacherftrage Sch. gefunden und an ber Raffe abgeliefert murbe. Gine ibm angebotene Belohnung lebnte er ab.

* 100 Mart Belohung. (Eingefandt.) 100 Mart Belohnung werben feitens bes Rechtsanwaltes Edermann, ale Bertreter bes Raufmanns Friedrich Schmidt ber ansgesett, für benjenigen, welcher über ben Berbleib ber in ber Nacht bom erften jum zweiten Juni 1907 in bem Bortbftrage 16 gestohlenen Waren, als Bigarren, Bigarretten, Raffeo und Spirtuofen, laut heutiger Angeige in unferem Biatte, zwedbienliche Angaben machen fann.

. 3bre Buge. Mus Ruffel ichreibt man: Gin Dienftmabden aus Rordbaufen fandte feinem Schat feine Photographie. 3m Br'ef ftanb: "Lieber Dito! Dier baft Du mid Gans. Erfennft Du meine Biege?"

p. Wiesbabener Runftler ausmarts, (Eingefanbt.) Gine junge Wiesbabener Paniftin, burch Brof. Mannftaebt in grunblich-ftem Stubium ausgebilbet, Grl. Lilly Ramole, batte turglich in mehreren auswärtigen Rongerten, gulegt in Wrogwarbein (Unmenteren auswarigen ubngerten, junet in Erspioarden integarn) glänzende Erfolge. U. a. beben die Wlätter bervor: "Die erstannliche fünstlersiche Disziplin, das vornehme, musikalische Wissen, technische Bollkommanbeit, gevoart mit reisem künstlerischem Betwuhrfein". — "Arust, Jeuer und Geist ging aus bieser beben Gelstessichöhrung Weethovens bervor. [Arenharfonate.] Die frereitsche Wirkung wurde noch gesteigert dei der Chopinionate, beren Trauermarich gu hinreigenber Birfung gelangte." Die Runftlerin mußte mehrere Bugaben fpenben und wurde mit begeifterten Bravo- und Eljenrufen gefeiert.

wurde mit begeisterten Bravo, und Essentzien geseiert.

**Turngan Biesbaden. Zu der am 12 Januar in Darmsstadt statig habten Sibung des geschösssährenden Aussichnsses des Mittelrheinkreises waren santliche Mitglieder desselben erschienen. Bur das Jahr 1908 wird solgender Ardeitsen erschienen. Bur das Jahr 1908 wird solgender Ardeitsen des han sestgestellt: 2 Jedruar: Sibung des Aurnausschusses in Mains; 15. März: Erste Areisdorturnerstunde in Aschelendurg; 4. April: Sibung des Areisdorturnerstunde in Wichastendurg; 4. April: Chung des Areisdorturnvereins); 5. April: Areisdorfechterschule in Frankfurt a M. in der Halle des Turn urd Fechtsluds; 28. Juni: Prodeweiturnen für das Deutsche Turnsest inähere Bestimmungen trifft der Furnausschuß; 30. Aug.: Zusammenkunft der Leiter und Leiteriunen ichuft); 90. Aug.: Bufammentunft ber Leiter und Beiterinnen von Frauenabteilungen in Groß-Geran; 27. Gept.: Zweite Areisvorturnerftunde in homburg v. d. S

* Rgl. Schanfpiele. Es wird burauf aufmertfam gemacht, baß nach Rr. 6 ber Abonnementsbehingungen bie 3. Rate ber Albonnementsgelber bis jum 11. d. M. an der Billettasse ein-zuzahler war. Die mit der Jahlung noch rückständigen Abon-nenten werden baber um gest umgehnde Einzahlung ersucht.

* Balhallatheater. Die gestrige Erstaufführung "Sher-Lod Solmes", der Detektivkombbie in 4 Aufsügen, sand lebbasten Beisoll. Das Stüd gesangte in der Bonn'ichen Be-arbeitung durch das Berliner Metropol-Ensemble zu padender Birkung.Die Titelrolle spielte Derr Dir. Samst mit gutem Gelingen, herr Erich Breig als Dr. Bright und Frau Emma Camft als Dif Gbith waren in Spiel und Maste vortrefflich. Die Darfteller ernteten an ben Altenfchluffen reichen Beifall.

. Große Ralte bor 300 Jahren. Der Binter bes Jahres 1608 zeichnete fich in Deutschland und am Riederthein durch ungewöhnlich große Rolle aus. Donan, Eibe, Main, Rhein und andere Bluffe waren to fest überfroren, bab man fie mit Nafmuagen befahren fonnte. "Die Antorifer hatten auf ber ge-frorenen Schelbe eine Rermeg aufgerichtet und allerlei Rurg. meil gerreben, ale fie von ber Epringflut überraftet wurden Die Eisflache barft und eine Scholle, auf ber fich 300 Bertonen befanden, ineb beinabe bis Lille. Indes lamen bie Leute mit bem Schred bavon, fie wurden alle mit 3agbichiffen (Jachten) und anderen Schiffen gurudgeholt. Bum Gebachtmis verfertigten bie Binbergefellen gu Grantfure a. D. ein prode ges, gebn Obm baltenbes Joh, welches fie am gebn-ten Beber biefes tolten Jahres einem ehrlamen Rat mit Erommiein und Bieifen gegen eine Bieberbergeltung werehrten,"

Die Subifripition auf die Brenkenanleibe bat nicht ben vieltach erwarteten groben Erlola gebabt Bahrend man nach ben bisberigen Berlantbarungen auf 30-30 Dillionen Mart gerechnet batte, find insgesamt 181 Millionen Mart geconet worden, wovon 75 Malleonen auf Schuldbuchforberungen und 106 Millionen auf Schulbverichreibungen entfallen Den Beichnern merden bie gezeichneten Beirage voll guge. teile werben, worüber jedem Beichner fpateftens mobl in bre bis ber Tagen eine befonbere Benachrichtigung gugeben mire Die breuftide Pnangberwaltung batte ben bon ihr beicheis tenen Weg damit erflort, daß fie einmal bas bei Beginn jeben Jahres bervortreiende Unlagebeburinis bes Bubliums fennen lernen wolle. Es ift angunebmen, bag mebr ats 181 Million en Mart Sporgelber Umerfunft in An-leiben fuchen Mahricheinlich ift, bag bin Bedingung ber einjahrigen Ginfperrung ber Unle beftude und Die Martilofigleit ber neuen Anleibe bis jum Schluft Diefes Jahres viele Rupito. liften von dem Erwerb abgehalten bat. In ber geftern abend ju

Ende gegangenen Schwargerichts-Berhandlung wurben, wird nns aus Franffurt bepeichtert, Die Balichmunger Binfterer und Sugo Beitting au je 3 Sabren Buchtbaus, Stobirgti gu 1 Jahr Gefängnis und die Wed ju 6 Bochen Befangnis ver-

Rolizeinotig, Durch Urteil bes Lanbgerichts Breslan bom 7, v Dits, ift bie Unbrauchburmadjung ber Poftfarten mit tolgenber Aufichrift "Mbert Reimann, Bafiwirt", "Der Regen-wurm", "Trinfipruch" und "Der 1. April" angeordnet worden. * Beinverfleigerungen im Rheingan, Die großen Bein-

versteigerungen ber Bereinigung Meingauer Weingutsbosiber finden diesmal vom trt.—30. Mai er, statt. Etwa 750 Salbitut werden seitens Zt Gitter zum Berkauf gelangen. Es handelt fich in ber hauptlache um bie Jahrgange 1903-1907.

. Carnio fingt im Biophonibeater, Der größte Tenor unferer Brit fingt in Wiesbaben. Richt bag er für eine Reibe bor Goltipielen perfaulich gewonnen mare, nur feine Stimme, biefes bewundernemerte Phanomen, boren wir, Die Bint ber Tone, feitgehalten in ber Platte bes Grammophons umraufcht uns in ihrer gewaltigen Schönheit Caruso fingt eine prachtige Partie aus "Rivoletto", worin die ibeale Schönheit seines Organs wundervoll gur Geltung tommt. Wer also Caruso gern einmal boren will und nicht für die mit Mübe und Rot erwordener Blage weniger bevorzugter Rgl. Opern ichm res Welb ansgeben will, bat gute Gelegenheit baju, bis Ende biefer Beche, in Biophonibeuter. - Das übrige Bochenprogramm ift biedun außerordentlich reidsbaltig und bervorragend gut. Wir empfel len gern immer wieber ben Bejuch bes vornehm-intimen Theaters, bas feiresgleichen nur in wenigen Orten finbet

* Der Rufer Beinprobe. Bei ber am bergangenen Conte bes Rufervere neWiesbaben (gegr. 1890) su fein melalle, melder am Sonntag, 19. Januar, im Raiferfaale ftattfinbet, ginger aus ber Brobe, Die bon feiten ber Beinhandler febr ftart beich et war, die boiden Firmen Angust Engeb und Christias Limbarth Ind & Lill berbor. Wie ja in Weintreffen bie beiben Firmen bestens besonnt find, so merb auch am sommenden Sonntag auf bem Raiferballe ein guter Tropien frem

* Balhalla-Reftanpant. Auf bas beute frattfinbenbe erite Rarnevalstongart, ausgeführt von ber verficities Theaterfapelle, wird nochmals hingewiefen.

- Rr. 3 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift er ichienen und tann in ber Expedition bes "Biesbabener Ge nernlangeiger" bon Intereffenten unentgeltlich eing-jefen

----Vereins- und andere kleine Ra bri fifen.

Der Rüferberein Biesbaben (gegr. 1890) felen am Sunntag, 18 Januar, nicht Samstag, wie es in ben letten Inbren ber Brauch war, im Raifersoale Dobbeim eftrage 16 fein 18. Stiftungsfest. Das Jest wird burch gunge Memirtung bes Manner-Gefangbereins "Silba" bericonert. Das Brogramm ift ein febr reichhaltiges und beftebt aus lebenben Bie bern, Chorvortragen, humorift ichen Bortragen und einen Theaterfilld. Der Berein bat feine Dube gefcheut, feinen Be fuchern einige recht vergnugte Stunden gu bereiten.

Claftre-Motationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagh Anftolt Emil Bommert in Birebaben. Berantwortlich für ben gefamten rebalt. Teil: Chefrebalteur Alb. Schufter, für Inferate u. Gelcaftliches: Carl Bt oft el, beibe in Biesbaber.

Was Lili sich zum Geburtstag wünscht:



Gine Puppe, die Mama sagen fann: einen Puppen wagen und einen gausen Verg Favd ächte Sodener Mineral-Paftillen. Darauf ist die Kleine nämlig ganz toll und denen daufen wir's auch, daß simmer mobil ist. Haben Sie Lill je frank gesehn Oder bat sie je gehustet? Seden Sie, das mast nur der regelmäßige, vordeugende Gebrauch vo Favs ächten Sodener. Versuchen Sie's nur aus damit — die Schackel kosten wir die Kleinig und ist in allen Apoidesen, Orogerien und Mineralwossen zu baden. bandlungen zu baben.

Befanntmachung

Mm Freitag, 17. Januar er., mittage 12 tihr, versteigere ich im Berfteigerungslofale Kirchgaffe 23 zwangs weife gegen gleich bare Bablung:

1 Bufett, 2 Sofae, 1 Eisichrant, 1 Tifc, 1 Schraubftod, 1 Stanze, 1 Dezimalwage, 1 Blasebalg, eine Baschsommode, 1 Regulator, Stüble u. a. m. 5503

Semrau, Gerichtsvollzieher.

Befannimadnng

Preitag, den 17. Januar 1:08, mittags 12 tihr, werde im Saufe Kirchgasse 23 ein Büfetlichrant und 2 Bertitos öffentlich zwängsweise gegen Barzablung versteigert.

Eliesbaden, 17. Januar 1908.

Berrmann, S.: Berichtsvollzleber.

di non

nen.

len.

ge.

bre

itt

with.

chen

262

Min.

cim plest. otig.

5 64

cret

au 1

Det.

Blog mit gen-chen.

lein.

ilber.

tons iefel cons is in

artie

gans nma!

enen

, im

pica

imen.

ineta eldrer

ceifen

tom

item

rftes

ichen.

legter

rfung

einen n Bo

e logde do filst t, filst

dit

1 300

12 DT

augle

raub

5502

ı.

citte

Kunit, Literatur und Willenichait.

Königlidie Schauspiele.

Gin Kalliffement", Coauptel in vier Alten von Biorn-fterne Biorn ion. Reu einftebiert.

Auf einmal nieber atwell! Die Weltfonjunftur ber fehten te, bie housboben, Reichtumer verichlingenden Bellen, Die noch ber Rovemberberoute ber Remporter Borje bon Amerita nach Europa berüberichlugen und bie größten Bant-Mmerita nach Europa heruberigingen und bie großen Sant-häuser beben machten, sind auch am Reperioire der Legl. Schan-spiele nicht ganz spurlos vorübergeronischt. Entsann num sich da, daß man seit verlen, vielen Jahren Björnsons "Fassisse-ment" lehtmalig infzeniorte. Björnson macht sich swar seine Kongunftürchen selbst — in den ersten Aften schwere Gewitterentladnug und in einem angehängten Rubraft (in welchem fich ber Dichter vor lauter Ergutffenbeit über bie gelungene Schid-fals-Beripetie felbft fatt ausweint) ein Umichlag ber Wirtchaftetemperatur in's Connenflate.

Wie dem angesebenen Biornson'ichen Großlaufmann Tjälbe, dem die Wechtel, die Träger leines letten laufenden Kredits, plötlich das lepte Bar wegichtuden und die Banken auf einmal den Konturs aufnötigen, geht es heute nicht nur einem Großen in der Kaufmannswelt. Welch ein Stoff für einen dramatischen Gestalter mit ber bichterischen Rruft eines Berjaffers vom 2. Teil "Ueber unfere Kraft" und "Hallissement" liegt beute bin ber Luft! Wer bramatisiert einen mobernen Aniderboder-Run, wer läßt in einer flar geglieberten Dramen-Komposition ben Buschauer mit schärsfter Helle in ben Busammenbang ber großen Aniastrophe bieses Winters hinem-bischen, welche mit ihren bochbramatischen Wechselwirkungen Die Grundpfeiler bes Beltmarftes erichutterie!

De Firma Tjalbe ift teine Aniderboder. Björnfons Belb hat fich felbft verloren. Er fteht ale Schwindler und Grpreffer ba, ber beutsche Strasgesetzeber wurde ihn ohne Gnade in's Zuchthaus ichiden, und nicht, wie Biörnson, noch bevor uns die Selbstdemutigung Tjäldes von Grund aus offenber wird, anderthalb Aften ber tranbergiehenben Riftrung auslie-fern! Ift gestern im Theater g eichluch t worben!

Gin Selb aus ber mobernen Begenwart braucht nicht "tragifch" ju enben. Auch Tjalbe geht nicht unter, Aber ber Be-truger in ibm. Dos Bemustfein join es Unterganges muß und erbeben und baber nicht in ben Eranen einer uferlojen Mitleibs-Rührfeligleit vermäffern.

Mer Biornions Stud past in die Gegenwart, es rüttelt am Zeitgewiffen. Der erdumspannende Blid bes Rausmanns foricht nach ben wirtichaftlichen Urfochen und Mitlungen in Die Bufunft, ber Dichter borcht auf bas Berg ber Beit, fiebt ibr in's Gemissen. Die Hoftheater-Direktion tonnte nun noch das tun, jest, gerabe jest auch den Geist Ihiens in ietnem "John Gebriel Bortmann" sitieren, jene riesenragende Figur aus den Tagen der normegischen "Gründerära", des großen Holzerportrachs aus dem Anjange der neunziger Jahre

Solzerportfrachs aus dem Anjange der neunziger Jahre
Schon weil unfer Hofsbeater nicht um einen BorsmannDarsteller verlegen ist. Auch Björnsons Tjälde blade Herr Loffler nichts ichuldig. Das war gestern der Mann, wie er nach Sjährigem übermenschlichen Ringen am Abgrunde itand, der Mann, der bei seinen explosiven Temperaments-Entla-bungen boch seinen Augenblick die Geistesgegenwart verliert und mit der ganzen Konzentration der Billenstraft im Sporn der Entscheidungsssunde steht. Die Malburg-Rolle (Tjäldes Tochter) legte dem schönen Frl. Ressel i noch manches Wort zu sehr auf die Junge, anstatt in die Seele. Ise Rolle be-berrschte die Darstellerin noch mehr, als die Darstellers die Rolle. Die Regie hatte sein geschafft. Es war Kompositions. arbeit.



Tod des Berrenhaus-Präsidenten.

Der Drabt melbet un8:

Berlin, 16. Jan. Berrenhansprafident Gurft gu Jum und Ruhphaufen ftarb heute fruh 71/2 Uhr in Lutetoburg.

Der entschlasene Fürst batte feit bem Jahre 1904 bas Pro-fibium bas preuhischen herrenbauses inne, Dem Prafibium ge-boren 3. gl. befanntlich Fror. v. Mannteuffel und ber frithere Rolner Dberburgermeifter Beder an.

Much ber Roichstag verliert in ibm ein Mitglieb. Er ift Softfitant ber Annferbatiben gewefen und fiegte bei ber lepten Reichstagswahl im ersten Hann. Wahlfrose gegen den Jandidaten der freis. Bereinigung Als Majoratöherr starb er auf seinem Guie Küretsburg in Oststiebland. Im vorigen Monat vollendete er das 80. Lebensjahr. Bom Jahre 1847 bis 1850 troeb er Rechtsftubium in Bonn und Berlin, war lange Beit Borfigenber bes Provingiallandiages und bes Provingialans-ichnifes, jowie ber ref. Gefamtipnobe 35 Jahre lang führte ar ben Borfip des landwirtschaftlichen Sauptvereine in Oftfriest.

Saufereinfturg über Bergwerfen.

Mabrid, 16. Januar. In ber Orticaft Rio Tinte in Partugal, in beren Rabe fich die großen Rubferbergwerfe befinden, fturgten 6 Saufer ein, wie man guerft glaubte, infolge des anhaltenden Regens. Best bat fich berausgestellt, bag eine Gentung des Bodens infolge ber Unterminierung die Ursache des Häuser-Einsturzes gewesen ist. Ueberall find große Erdspalten entstanden. Die gesamte Ortschaft ist ernstlich bedrabt. Infolge des Einfturges berichiedener Stollen und Gallerien in bent Bergwerf frodt dort die Arbeit. Man befürchtet, daß 3000 Arbeiter brotlos werden.

Poris, 16. Januar. Der frangofische Minister bes Acuberen, Bichon, ist gestern abend 9.45 Uhr aus Madrid hier eingetroffen. (Er weilte dort wegen der Marotto-

London, 16. Januar. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro bestätigt es sich, daß ein bedeutendes englisches Gefdwaber im Mary Die Sauptftabte Brafiliens be-

London, 16. Januar. Gin Telegramm aus Rio de 30neiro de mentiert das von dem Remnorfer Serald verbreitete Gerücht, wonach ein Romplott entbedt worden fei, bas den Bwed batte, das amerifanifche Be. ichmader in Die Luft gu fprengen.

Toulou, 16. Januar. Rach breibiertelftundiger Beratung verurteilte das Kriegsgericht gestern den Kommandanten bes gejuntenen Areugers "Czany" mit 5 gegen 2 Stimmen gur Amtsenthebung und brei Monate und gu ben Roften bes Berfahrens.

Biebhof. Drarttbericht

für bie Boche vom 9, bis 15 Januar 1908.

Dirhostiung	Camaren aufge- tricben Etild	Gaelität	Dietife.	ant - 202 2017	Mameefung.
Doffen	249 1108 231 342 115	II. II.	50 kg Galadt- gewidt 1 kg Gdladt- gewidt	78 — 80 — 70 — 76 — 68 — 70 — 56 — 60 1 18 1 94 1 70 1 90 1 36 1 56 1 56 1 64 1 04 1 20	

Wiesbaden, ben 15. Januar 1908. Stadtifche Chlachthaus-Berwaltung.

Marttbericht.

* Wiesbaden, 16. Januar. Auf dem bentigen Fruchtmarkt galten 100 kg hafer 18.00 bis 19.00 Mt., 100 kg Midtftrob 5.00 Mt. bis 6'00 Mt., 100 kg hen 7.60 bis 8.00 Mt., Angefahren waren 7 Bagen mit Frucht und 94 Bagen mit Stroh und hen.

Es kommen zum Berkauf: 48 Zentner prima Rindsteild, fein altes Kubsteilch, per Bfund nur 56 Pfg., 22 Zentner prima Schweinesleilch, Bratenstude 75 Pfg., Bauchläppchen 65 Pfg., 14 Zenter Kalbsteilch, 70 u. 75 Pfg., prima Speck Pfd. 60 Pfg., Ricreniett Bid. 40 Pfg., bejonders empfehle prima Hausmacher Lebers u. Blutwurst per Pid., nur 40 Pfg., Blutmagen 60 Pfg., Fleischwurst und Verchtopi nur 65 Pfg., Rindstöpfe Std. 4.30 Mt. empfiehlt

Meggerei Hirsch,

Bietenring Gde Baterlooftrage 4. Großer Umfah. Rleiner Rugen.

5518

2431

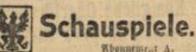
Iran Karoline Doepper - Fischer,

Opern- und Rongertjängerin aus Bien,

in und außer bem Baufe.

Wiesbaden, Mikolasstrasse 24, Dodyparterre.

Königliche



Freitag, den 17. Januar.

La Traviata. (B'oletta.) Tert von Diave,

Oper in 4 Miten von Berbi. Gri, Sanger Bio'etta Balery Alfred Bermont herr Freberich herr Schun Georg Germont, fein Bafer Gafton, Bicomite von Betorières herr Schuh Baron Douphat Derr Schmitt Marquis von Anbigny Berr Braun Doltor Greavil Anning, Dienerin Bioletta's Joleph Diener Bioletta's Ein Diener bei Flora Berr e topi herr Spieß Berr Winta Ein Rommi fionar

Bett Breuft Freunde von Bieletta und Flora. Diener bei Bioletta und Flora
Ort der Handlung: Baris und feine Ungerung.
Alt III: Boxfommende Tänge, arrangiert von Annetta Baido.

1. Entree der Zigeuner, ausgeführt vom Ballett Perionale

2. La Stella Confidento: Pas pe deux: ausgeführt von Fel. Peter nno Fel. Salgmann.

3. Matadoren, ausgeführt bem Ballett-Berfonale,

Anfang 7 Hor. Gewabnliche Breife. Ente 9.45 Ubr.

RESIDENZ-THEATER.

Direttion: De phil. & Maif.

Preitag, den 17. Januar 1908. Bunfgigerturten galtig. Dugenblarten gultig.

Gränlei | Josette — meine Frait.

(Mademoiselle Josette — ma femme)
Luftipiel in 4 Aften von Paul Gavant u. Robert Charvey.

Deutsch

von Mag Schönan. Spielletiung: Ernft Bertram.

Andre Ternan Theodore Panard Durte Pron Dupré Jorette, beiber Tochter Winrianne Toteche Ralabert Arifibe Balorbier Saint-Mffifes. Frau Saint-Affifes 308 3adjon Urbain } im D'enfte bei Anbro

Marie, Rammergoje bei Jojette Gin Oberfelluer Gin Bortier

Buife Delofea Mlice Darben Dar Bubmig Sans Bitheimp Rriebrich Degentt Theoborn Porft Mibert Rob ex Artbir Bbobe Gerhard Safcha Margot Bildeff Beleine Beibentus Billy Smater

Mubali Bartat

Theo Tadoner

Grift Bertram

Clara Rrouse

Der 1., 3, und 4. Alt fpielen in Baris bei Anbre Ternay. Der 2. im hoter Bellevur in Nounetier in Savogen. Raffendffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. End gegen 9.30 Uhr.

Musjug ans den Zivilftands-Regiftern Der Stadt Bicobaden vom 16. Januar 1908,

Geboren: Am 10. Januar bem Schloffergehilfen Bilbelm Auer c. G., Emil Jafob. - Am 9. Januar bem Architetten Raspar Soffmann e. G., Rarl Sermann Mar. — Am 11. Januar bem Sausbiener Jojef Steinebach e. G., Josef. — Am 10. Januar dem Wagnergehilfen Wilhelm Bogt e. T., Mathilde. — Am 14. Januar dem Loglöhner Philipp Lehna e. T., Lina. — Am 16. Januar dem Bau-unternehmer Wilhelm Bindel e. S., Karl Christian Ernst. — Um 10. Januar dem Drogisten Otto Schandua e. T.

Aufgeboten: Hotelier hermann Boll in Langen-Schwalbach mit Erna Lemp hier. — Schuhmachergehilfe Rarl Joft bier mit Ratharina Steinborn bier. - SousurideGeorg Johann Reibold in Mainz mit Emmi Unna Antonie Tretow hier. — Augenarzt Dr. med. Max Haupt in Siegburg mit Maria Renbauer bier. - Beichenfteller-Anmarter Safob Bambach bier mit Maria Gure bier: -Schreiner Johannes Schuld hier mit Magdalene Rohlhofen hier. - Fuhrunternehmer Bhilipp Ritter hier mit Bilbelmine Denger bier.

Berebelicht: Brivatier Georg Rau bier mit Emilie Benmann in Biebrich. - Raufmann Ernft Sattemer bier

mit Bollmine Bornkamp hier.

Gestorben: 15. Januar städt. Holzmesser Philipp Bouillon, 75 J. — 16. Januar Margarete, X. des Tünchergebilsen Beter Ohl, 11 J. — 15. Januar Marie geh, Didmann. Ehefrau des Buchhalters Januar Warie geh, A6 J. — 16. Januar Georg Heinrich Karl, S. des Schreiners Heinrich Knauer, 1 J. — 16. Januar Julie, X. des Kolonialwaren-höndlers Georg Lind, 16 J handlers Georg Lind, 16 3.

Ronigliches Standesamt

Rirdliche Ungeigen. Boraelitifche Rultusgemeinde. Synagoge Michelsberg.

Greifage abends 4.45 Uhr. Cabbath : morgens 9 Uhr, Predigt 0.00 Uhr nachmittags 3 Uhr, abends 5 50 Uhr.

Bochentage : margens 7,15 Uhr, nachmittags 4 Uhr. Die Gemeindehibliothet ift gröffnet : Sonntags von 10 bis 104, Uhr.

Mit Joraelitifche Rulin Sgemeinde,

Synagoger Friedrichftrage 95. Freitag, abends 4.45 Uhr. Bredigt — Uhr, Jugendgottesbienft 2 15 Uhr nachmittags 3 Uhr, abends 5,50 Uhr. Wochentage, morgens 7.15 Uhr, na hmittags 0 00 Uhr, abends 4.30 Uhr.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber, fürsorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater. Schwager und Onkel,

Herr städt. Holzmesser

gestern vormittag 12 Uhr plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalls verschieden ist.

Wiesbaden, den 16. Januar 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Bouillon. Marie Melnecke, geb. Bouillon. Johanna Bouillon, geb. Pritzer. Jean Meinecke und 4 Enkel. 5520

Die Beerdigung findet Samstag, den 18. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Ludwigstrasse 5, aus statt.

Gegründet 1865. Beerbigungs-Auftalten Telephon 265.

"Friede" " "Pietät"

Firma Abolf Limbarth, 8 Gflenbogengaffe S. Gröftes Lager in allen Mrten

Hols: und Metallsärgen gu reellen Preifen.

Gigene Leichentvagen und Rrangtvagen.

Dieferant bes Bereins für Benerbeftattung. Lieferant bes Beamtenvereine.

5978

Telefon 629. Grabstein Gefcaft, Stein n. itbhauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Giden". Größte Auswahl in Grabdenkmälern in Steinart. Figuren aus Marmor u. Brome.

Mifden-Urnen. Renovationen te.

Mumelbeftelle und Austunftserteilung auf bem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

19

Nachtrag

Miethgeluche

Ber fofort gefucht, abgeichloffene

von 5 Zimmern u. Zubehör. Räbe Sampibahnhof. 175 Off mit Breis bis Sountag. 19. cr., Sotel Grüner Balb, Biesbaben.

Vermiethungen

Porffte. 27, Erbgeichoß, icone 3im.Bohn. 311 vm. Taummeftr. 19, 3:Bimmer: Bohining 3. St. gl. ob. fpat. ju vermieten.

Porfitraße 27, Erdgeichoß, 3 Zimmer u. Zubehör iofort mit ober ohne Geschäfisraum zu vermieten. Rab. Laben ober 3. Stod rechts.

Porffir. 27, 2. St., 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Rab. 3. St. r., ob. Laden. 5466 Rengaffe 12, nen berger. 3:3.: Manf. Bobn., Abichl. bill. m

vermieten. Raberes Borberh. Dogheimerfte. 111, Borberb., mob. 3:3im.:Bohn m. Bubeb. auf gl. od. fpat. 31 om. 5485

Röderfte. 11. ichöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Räb. 5504

Rauenthalerftr. 7, Dittelbau, icone 23immer=2Bobnung ju permieten, 5507

Bellmundftg, 27. Sth., 2 Sint., Ruche und Reller per 1. April un vermieten.

Jahmstraße 19, Frontspigw., 2 Bint. u. Rude. ev. m. Stall. gu vernt., 2 beigb. Mani., 1 Bim. n. Riiche auf gl. ob. fp. 3. vm. Rab. Aug. Relichenbach. 5476 giarftr. 10. mei Simmer u.

Ruche in vermieten. Hohn, m. Kuche und Reller per 1. April in verm. Rab. im Spenglerladen. 5472

Dogheimerstr. 9, Dachwohn. 2 Bim. u. 1 Küche, p. 1. April 311 verm. Rab. Stb. p. 5470 Dogbeimerftrage 111, Gtb. 2-Sim.-Bohnungen auf gleich eber später zu verm. 5484

Reubau Gde Romerberg u. Schachiftrage 26 2 gimmer u. Ruche per 1. Februar 1908 gu 5481 nermieten. Räheres bei G. Koch.

Nanergaffe 8, 1, St., Bim. mit Penfion von 50 Mt. an Manergaffe 8, 1. St., monati, su perm.

Bellmundftrage 27, beigbare Manfarde fofort zu Manconhalerfir. 7, Sth., ift ein schönes Zimmer u. Kuche m vermieten. 5507

Bieichfte. 11, Sth. 1. r. findet ein jung. Mann möbliertes Zimmer. 5503 Bermannitr. 21, 2. L. mobil.

Simmer, f. 3,50 Dt. b. 2Boche Borthfir. 6, Ede Rheinftrage, mei Laben per fofort ju verm

Raberes 1. Stage. 5462 Beftendfir 1, ift ber Schuh-laben (Schnelljoblerei) per 1. April 30 vermieten.

Rentau Ede Römerberg u. Schachtftraße 26 1 ich. belle Berkstatt für jedes Geschäft paffend, fofort zu verm. Rab. bei G. Roch. 5482

Donneimerftr. 111, gr. 2Berfftatten und Lagerraume, gang ober geieilt, fot. zu verm. 5483

Offene Stellen

Masdinen-Schreiner

Bapfenfdmeibemaidine Dagheimerftr. 55. 5478 Junges Madden gef. 5522

Rettelbedfir. 14, B. Lehrlings-Gefuch. Für mein Baubureau fuche ich einen Behr-

ing mit zeichnerischem Talent u. puter Schulbilbung. 5521 Rart Aleinert, Architeft, Rieberwaldftr. 1, 2.

Frou Horz, Schachtftr. 24, 3. St. Sprechft. 10-1u.5-10 Uhr. 5519

Kaufgeluche

Freifag, 17. Januar 1908.

Gut erb. Dauerbrandofen au faufen gefucht

Verkäufe

Bwei guterhaltene vollständ Betten, pol. 2-tur. Edrant, Chaifelongue, Rieiberftanber und Stuble fofort bill. ju vert. 5512 Langgaffe 5, Sausbaltungsgeich.

Schöner Kallenlchrank

ur. Trefor fof. bill, zu verf. 5513 Martiftr. 29, Haushaltungsgeich.

Tobermannpinfcher, Rübe, 6 Monate alt, mit prima Stammbaum, an vert. 5515 Erbacherstraße 1, 1. r.

Empfehle jeben Donnerstag und Freitag frijd vom Fang eintreffend :

holl. Angelsche lische, Brotschelltische. Grites

Frankturter Konsumhaus. 3nb. Gmit 2Binter, 5497 Wellrightr. 30. Ed. 3864.



Schreibfinbe für Maidinenidreiben und Ber: vielfältigungen 5159 e 30. Tel. 3875. Rirchgaffe 30.

Für Beamte Arbeiter!

Einen Boften Dofen, Gelegens heitstauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Wt., jest 2.50, 4.— 6.—, 7 Mt., jolange Borrat. Anabenhofen in größter Answahl. 1106

Neugasse 22, 1. St.

Damen menben fich bei ftimmter Borgange vertrauens voll an Frau M. Musennsti. Burich I (Schweig), Lowen-itrage 55. (Biele Danfichreib Rüdporto erbeten.)

Brennholz 4 Bemmer 1.30 Mt. Anzündeholz frin gefpalten, a Brr. 2.20 Mr. frei ins Saut. 9368

Oltmar Kissling, Ravellenftr. 5:7. Zr. 488.

Holzversteigerung.

Montag, den 20. Januar D. 38., vormittage 10 Uhr aufangend, werden im Rauroder Gemeindemald, Diftr. "Röpichen", "Schlicht", "Budenhaag" und "Jung-wer" an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert:

> 1 Radelholz-Stange, 1. Rlaffe, 5 - Rabelholg. Stangen, 4. Rlaffe, 5 Birten-Stamme bon 0,59 Gftm., " Stangen, 1. Rlaffe, 144 Rintr. Gichen. Ccheit,

" -Rnüppel, 32 -Bellen, 780 Stüd 70 Rmtr. Buchen. Scheit,

42 -Anüppel, 2990 Stüd Bellen, " Beichholg-Bellen. 60

Bufammentunft Diftritt "Röpichen", bei Bolgftog 143.

Raurod, den 15. Januar 1908. Sachenberger, Burgermeifter.

3wangsversteigerung.

Am 3. März 1908, vormittage 10, Uhr wird an der Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 57, das dem Raufmann Baul Bollweber, Ritolasstraße 28, und feinen beiden Rindern Billy und Baul Bollweber bier geborige Bohnhaus mit abgesondertem Beinfeller, Sofraum und Sausgarten, Rifolasftrage 28, zwangemeife verfteigert.

Biesbaden, den 30. Dezember 1907.

Ronigliches Amtogericht Abteilung 1 b

Herzliche Bitte.

Am 11. d. Mis. starb bier plöglich an einem Gerzichlag die Frau eines armen Taglöhners, Mutter von 7 Kindern, von denen das älteste 13 Jahre, das jüngste 5 Wochen alt ist. Ausger einem Wohnhauschen, dus mit einer Sopothest von 2000 Mt. belastet ist, ist fein Bermögen vordanden. Wenn auch selbst arme Berwandte 6 Kinder in Kost nehmen, so müssen sied doch nen eingesteidet werden, und zur Unterhaltung des Säuglings sehlen die Mittel gänzlich. Wohldbabende und edelbenkende Menischen die wirte Gabe zur Einderung der drüfendsten Not die Unterseichneten, die in dieser Leitung über die eingesangenen Geden austitieren merden

in biefer Zeitung über die eingegangenen Gaben quittieren werden. Weben, ben 15. Januar 1908. Dr. Oppermann, Burgermeister. F. Saner, Pfarrer. Rörner, Burgermeister a. D. 176

Beidnungen auf Die neue, munbelfichere

4° o Badische Staatsanleihe von 1908

jum Emiffionsturfe von 98.500 o werben bis fpateftens

20. Januar 1908 provifionsfrei entgegengenommen von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,

Bicebaben, Rheinftrafe 111.

Königliche Oberförsterei Hahn (lönnus).

Prints und Brennholz-Berücigerung.
Preitag. den 21. d. Mts., von vorm. 11 Uhr, ab im Hepmann'ichen Saale zu Stedenroth. Diftr. 5 (Heidenfopf), 11 (Steinwald), 15 (Stollgraben). Eiden: Stämme I—V Al. 22 Stüd 10,03 fm, 3 rm Scheit, 6 rm Knüpp., 250 Bellen. Buchen: 175 rm Scheit, 72 rm Knüpp., 3580 Bellen. Pichten: Stämme III bis IV Al., 65 Stüd 19,70 fm. Riefern: Stämme II—IV Al. 243 Stüd 77,55 fm, 21 Stang. I—II Al. Lärchen: Stämme I bis IV Kl., 93 Stüd 56,89 fm. Nadetholz: 9 rm Scheit, 18 rm Knüpp., 6 rm Neij. I.



Großer

Brima Schellfiiche 40 Bi., echte Seegungen, fleine pro Bib. 1.20 DR. Edite Steinbutt (Turbots), 1 20 pro Bid.

Cabliau (gauge Fifche) 30 Bi., im Musichnitt 40 Bi., Badfiiche ohne Graten 30 Bf., Merlans 50 Bf., Seehechte (gange Gijche) 50 Bf., ohne Ropf und Graten 70 Bf., lebendfr. Rheinzander 1.20 M. bis 1.50 M., Rheinhechte 1.20 M., Heilbutt im Ausschnitt 1.50 Dt., Limandes von 80 Bf. an, Angelichellfifde 70 Bf., Angelfablian 60 Bf.,

Neue holl. Bollheringe von 10 Bi. an. Seclache 40 Bi. im Ausschnitt, frische Matjesheringe 35 Bi., Salm im Ausschnitt 2.— Mart.

Frische Seemnicheln 100 Stück 60 Bf. Taglich neue Genbungen Rieler Sprotten, Budlinge, Flundern.

Echte Monifendamer Bratbudinge 10 u. 15 Bf. Billig, billig and gut!

Frische grüne Heringe,

fleinere pro Pfd. 10 Pfg., 6 Pfd. 50 Pfg., ausgesucht größte pro Pfo. 20 Pfg., 5 Pfd. 90 Pfg.

Sprotten, allergrößte pro Bid. 35 Big, eine Bierpfund:Rifte 90 Big.

Officeiprotten, pro Bid. 60 Big., eine Bierpfund Rifte 1.50 Mf.

Robenbüdlinge, pro Stud 6 Pfg., ein Riftchen ga. 30 Stud Juhalt 1.50 Mt., treffen täglich frifch ein.

Achtung! Meine Fiichhalle befindet fich jest in meinem Renban

Markin latz II., vis-à-vis der höheren Töchterschule neben der Herrenmühle.

J. J. Höss, Fischhalle.

"dhtung!

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freifag, den 17. Januar. Abends 71/2 Uur, im grossen Konzertssale:

VIII. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solist: Herr Mark Hambourg Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM: 1. Ouverture zur Oper "Titus" . . . W. A. Mozart 2. Konzert in C-moll f. Klavier u. Orchester . L. v. Beethoven aus der Kadenz von Moschelea Herr Hambourg.
PAUSE.

Zum 1. Male: Symphonie in E-dur, op. 16 H. Bischoff
 Klävier-Vorträge;

a) B liade Edvard Grieg Adolf Henselt b) Ave Maria e) Staccato-Etudo . A. Rubinstein Herr Hambourg.

5. Aubado und Aragonaise aus der Oper "Der Cid" J. Massenet Eade gegen 9.45 Uhr. Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I Parkett 1.-12 Reihe 4 Mark, I Parkett 13.-22. Reihe 3 Mark 50 Pfg., II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2 Mark 50 Pfg.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.
Von 6:30 Uhr werden die Wandelballe, der grosse und kleine Kenzertsaal für die Inhaber von Zykluskonzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten u Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Reserven (zu zuslehen wilhrand dieser Zeit auch Zyklus Konzerten Zeit zu den übrigen Raumen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert

Karten berechtigen) von der Gartenterrasse Die Eingangstüren des Saules und der Galerien werden nur erforderlichen Falles in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 18. Januar.

II. Grosser Maskenball.

Die Wand ihalle und die beiden Konzertsale bleiben, der Vorbereitungen wegen, am Tage geschlossen.

Oeffnung der Fest und Ball-Räume: 7% Uhr.

Zwei Ball-Orchester.

Auzug: Masken-Kostüm oder Balltollette (Herren Frack und wei-se Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Damen möglichst Kostüm in violetten und grünen Farben Herren mit Abzeichen in denselben Ferben.

Für Ranggalerie und Logenbesucher gelten dieselben Toilette-Vorschriften

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten für Abonnenten: 2 M., für Nichtabonnentmi;

4 Mark (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte.)

Ranggalerie und Logen 1 Mark Zuschlag zur Balikarte.

Kartenverkanf an der Tageskasse, für Abonnenten gegen

Abstempelung der Kurhauskarten.

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, je doch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonneuten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die ent-

sprechende Abonnementskarte. Eintritt zu den Lesesülen, dem Muschel-Spiel- und Konver-sations-Saale bis 7.30 Uhr abends gegen Tageskarten, Ballkarten

für Nicht-Aboanenten und Abonnementskarten; Eingang Türe rechts vom Hauptpostale;
Um 730 Unr abends werden diese Säle für den Verkehr der Abonnenten und Tageska ten Inhaber geschlossen und in die Ball-Veranstaltung die bezogen.

Sonntag, den 19. Januar.

Nachmittags 4 Uhr, im grossen Konzert-Sanle: Symphonie-Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nicktabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mk.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Abends 8 Uhr im grossen Konzert-Saale:
(Im Abonnement).

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung des Mainzer Mannergesangvereins 100 Sanger

und des Städtischen Kurorchesters.
Leitung der Chöre: Herr Vereinsdirigent Gestav Krenn.
Ochesterleitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeiser Um einer Ueberfällung des Sanles vorzubengen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfennig mit der Abonn-ments- oder Sonntagskarte (2 Mark). ntagskarte (S Platakarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tages-

kasse, Hauptportal links, zu lösen. Die Eingangstilren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der

Restaurationssäle) stets strengstens verboten. Stadtische Kur-Verwaltung

In der Racht vom 1. jum 2. Juni 1907 find in bem Baben Borthitrage 16 (Ede Jahnitrage u. Borthitrage) Die nachflebend verzeichneten Gachen geftohlen worben, namlich:

1, 120 Bjund rober Raffee in Originalballen, gezeichn. B. T. 2 36 Flafchen Rognat Lieby, Bunicheffeng "Gilfa" und "Jahrhundert Bunich".

3. 119 Riften à 100 Stud Bigarren der Marten "Alguno", "D:lifato", "Rendezvous", "Don Joje", "Stafino" und

4. 5000 Bigaretten "Da Capo" u. Editein Rr. 5.

5. 1000 Bigaretten "Rlendorff".

Der, begm. die Tater fonnten bisher nicht ermittelt merben. Ramens und im Auftrag des Geichadigten, bes Raufe manns Friedrich Schmidt, gut Bicsbaden, fichere ich eine Belohnung von einhundert Dart demjenigen gu, ber mir gur Ermittelung des Tatere oder gur Biebererlangung ber

entwendeten Gaden führenden Angaben macht. Der Rechtsanwait :

5493

Edermann Abelleihlimhe RT



Bormass Veisse Woche =

bietet selten günstige Kaufgelegenheiten in allen Abteilungen.

Nur soweit Vorrat

Unter Anderem:

= Sonder-Angebote in der Weisswaren-Abteilung.

Drei Spezial - Qualitäten Hemdentuche.

Marke J. B. erprobte Qualität

Meter nur 45 H.

Marke Extra la. feinlädige Qualität

Marke Elsass

Meter nur

besonders starkfäd. Qual., Meter nur Heutiger Wert bedeutend höher. Bettdamaste.

glanzreiche Ware, za. 130 cm breit

Meter nur 1.45, 1.10, 85 H.

Heutiger Wert bedeutend höher.

Posten Cöper-Biber, Meter nur 65, 48. 39 1. Heutiger Wert bedeutend höher.

Posten Rauh-Piqué, Meter 65. 58. 42 1. Heutiger Wert bedeutend höher.

Große Restposten Tischtücher, Servietten u. Handtücher.

Posten

Servietten vorz. Qual.

Posten Tischtücher vorz. Qual. in verschiedenen

nur gute Qualität,

Damen- und Kinder-Wäsche, Schürzen, Gardinen. Emaille - Porzellan etc.

5494

Gegründet



Großer Massen-Sisch-Verkauf!

Habilau im Ausschnitt 40-60 Pf., Große Schellfische 40 Pf., im Ausschnitt 50 Pf.
Backfische ohne Grüten 30 Pf., Grüne Deringe, Bratschelliche 20-25 Pf.
Merlaus 40-50 Pf., ff. Seehecht im Ausschn. 60-70 Pf., Heilbutte bocht. v. 1,20 an.
Netine Steinbutte 1.-, Oftender Teezungen, Limandes, Nordseeschollen 60-70 Pf.
st. Zander von 80 Pf. an, Lebendfr. Dechte, Blaufelchen, Lebendfr. Karpfen 80 Pf.

Extrafeine Angelichellfische, unübertrefflich im Geichmad 60 Bf. Jachsforellen, Botfl. Salm im Aussehnitt &.—, Lebende Forellen, Schleien, Karpfen, Hummer ic., billigft.— Bratbudlinge Stud & u. 12 Pf. Getrod. Stockfiche (Tittlinge). Stets feisch: Samtliche geräucherte und marinterte Fischwaren.

Bestellungen erbitte frühzeitig.

Europäischer hof.

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Austern — Hummer — Caviar. — Salm m Caviar Sc. Wildschwein Roulade, Sc. Cumberland, Schoelrippchen mit Kraut, ic. Purré, Geschmorte Ochsenbrust auf bürgerliche Art, Thüringer Klösse mit Rinderbraten, Feldhuhn in Geleë.

Pilsner Urquell, Mündner Schwabinger Germania-Bler.

Weine erster hiesiger Firmen.

NB, .Bader der altberühmten Adlerquelle per Duzd, Mk. 10.-

Beltanntmachung

2 Hir, werben im Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 babier:

1 Bertifo, 1 Cofa, 1 Rahmafdine ufm.

Freitag, ben 17. Januar 1908, mittage

2 Glasichrante, 1 Rlavier, 1 Trumeau, Baidrifd,

2 tompl. Beiten, 2 Teppiche, 1 Rriftallfrone, 1 Bujett, 1 Blutagarnitur, Tifch, 1 Spiegel, 1 Schreibtifch,

Sar eibmafdinen= Unterricht

mif allen Suftemen wird grund-lich und fachmannisch erfeilt bei mäßigem Honorar. - Raberes Strittere, Rirchgaffe 38, 1. 119

feinfter Musführung, fichtbares

Geld, Batent-Müngprüfer, tabels loje Funfifon, fofort ab Fabrit. 8 Tage Brobe. M. Oppenheimer, Küln,

Rin Den Dominitan. 1. 5 Mughohlen=

Gries vorzügl. Herd: und Ofenbrand)

à Btr. 1.15 Mf. Bettgries Magergrice liefert gegen Barjablung frei ins Daus, folange ber Borrat reicht, Kohlen-Konsum "Glück auf" 26m Romertor 2, 5043

Bekannimachung.

Freitag, 17. Januar 1908, mittage 12 Hfr, versteigere ich im Berfteigerungstofale Selenenstraße 5: 3 Kommoden, 1 Konfole, 1 Tifchchen, 2 Alaviere,

1 Raffenichrant, 2 Bieileripiegel, 1 Rabmaichine, 1 Spiegelichrant, 2 Bertitos, Antoinettentiff, ein Rieiderichrant, Ottomane. 1 Spia, 2 Bufetts, eine Bliffgarnitur, 1 Cdreibtifd, 1 Benetianerfpiegel

öffentlich swangoweife gegen Bargahlung.

Meyer, Gerichisvollzieher.

Befannimadung.

Am Freitag, ben 17. Januar er., pormittage 9.30 Ilhr beginnend, berfteigere ich im Laben Marte-

ftrage 23 freiwillig gegen gleich bare Ballung: 1 Ladeneinrichtung bettebend aus: 1 Thefe, 1 Labens rifd, 1 Chaufenftergeftell, 1 Diarmormage, 1 Bage mit Gewichten, 1 Dezimalwage, 1 Blechgefag mit Donig, Rafegloden, Glasplatten, ferner ein Sandwagen, 1 breiarm. Gaslufter, 3 Gaslampen, ein Gisichrant,

Semrau, Gerigisus littlet.

Der Brauer= und Brauereiküfer-Gefellen-Derein

(Biesbaben)

feiert am Camstag. den 18. d. Mts., im Festfaale bes Rathol. Gefellenhaufes, Dogbeimerftruße 24, fein

befteljenb Runftlerquariette), Theater und Ball. Wifalieder, Freunde und Gouner Des Bereins freundl. ein. 5495

Der Boritanb.



Conntag, ben 19. d. Dis., in ber Dannerinrnhalle, Blatterfir. 16: Große

mit Tang.

Anfang 4 Ubr. Tang frei. Gintritt 30 Big. Es labet boff. ein

Der Borftand.

Gegr.



Countag, Den 19. Januar, abende pragis 8 Uhr, im Raiferfaale, Dobbeimerftrage 15:

berbunden mit Rongert und Ball,

unter gutiger Mitmirfung bes Mannergejang Bereins Dilba, unter Leitung ihres Dirigenten Beren D. Stillger.

Bu biefer Feier laben wir bie verehrten Bringipale und Meifter, fowie Mitglieber und Freunde bes Bereins höflichft ein

Der Borftand.

Ball Reitung : Berr G. Bier.



und Brillen in jeber Breislage. Genaue Beftimmung ber Glafer toftenlos C. Hohn, (3nb. G. Rrieger), Optifer Langgaffe 8,

iffentt. meifibietend gwangemeife gegen Bargahlung verfteigert, Sielaff, Gerichtsvollzieher.

4 Stiblie, 1 Bett u. a. m.

Damenwäsche, Hemdentuche, weisse Damaste, Gedecke, Bettuchleinen, Handtücher etc. werden zu Schleuderpreisen abgegeben. Kragen, Gürtel v. Garnituren zur Hälfte des Wertes.

Henr. Levy.

Wiesbaden,

Bärenstrasse 2. Spezialität:

Gelegenheitskäufe.

5492

Greitag, 17. Januar 1908

lebendfrifd,

ausgefucht große Fifche große Rifte Bortioneidellfifde Bratidelififde großer Rabeljau (ohne Roof)

(im Anschnitt) prima Edollen ferner außerft billig :

feite Robefbudinge In Sprotten 2 Pfb.=Rifte 75 " ruff. Cardinen feinfte holl. Bollheringe Sprotten in Del 10 Stüd 40 Doje 90 und 50



25

17

33

Rirdgaffe 1, Gde Rheinftrage. Ferniprecher 3795.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe,

Tuche in allen Farben, 145 cm breite Kleiderstoffe, sowie

Buckskins für Anzüge. sind ganz bedentend im Preise herabgesetzt.

Gelegenheitskäufe.

5492

ber Di

gen n joone

gang pollig

bares

rubige

emige

Tren beres

Fran feine

Wad

unb . Deni

glan

unge eben

Dor

lide

Spo

ung 2Bo

Hing

gar jór báu

Baderei mit Weinwirtichaft

wegen Todesfalls zu vert. 5469 Offert. unt. B. 5460 an bie Em b. 91.

Wagen m. Kasten,

gutbergerichtet, f. Gin: u. Doppels Bagner Friedrich Ropp. Erbenheim. 8490

5 Vortenster,

90 em breit 1,65 m Sobe billig gu 5480 perfauten Elconorenftr. 3.

Inventur: Raumunge Berfauf! Marabout u. Federboas, Fanfasie- u. Straußiedern, Ballblumen

ju bedeutend ermäßigten Breifest.

Strauffebern:Manujaftur

Blanck,

Friedrichftraße 29, 2, Stod. Bitte genau auf Firma zu achien. 478

Gebr. Wellbleche, gebr. eif. Röhren, Pferdekrippen und :Raufen

Gebrüder Mdermann, Alteifen u. Metallhand! Luifenftrage 41.

Derselbe erstreckt sich auf unser gesamtes Warenlager, aus nur reellen Qualitäten bestehend, und gewähren wir auf unsere anerkannt billiden und reellen Preise einen

Rabatt von 10 Prozent.

Auf die zum Teil schon ermässigten Preise unserer gesamten Konfektion, bestehend aus:

> Blusen, Kostümröcke, Unterröcke Morgenröcke, Matinees, Kinderkapes Pelze

gewähren der totalen Räumung wegen einen

Frickel's Sischhalle

Rabatt von 15—50 Prozent.

Grosse Posten zurückgesetzter Gardinen, einzelne Fenster, sowie sämtliche Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, Portieren, wollene Schlafdecken, Steppdecken, Diwandecken, Reisedecken, Felle, ferner Orient. Teppiche, kleinere und grössere Vorlagen, grosse Zimmer-Teppiche, Kelims und Djidjiems als Portieren und Diwandecken

weit unter Preis.

Reste aller Art, sowie einzelne Stücke trübgewordener Tisch-, Bett- u. Leibwäsche zu selten billigen Preisen.

Webergasse S.

Friid vom Fang empfehle:

Bratichellfliche Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf.

portions=Schellfische Pfd. 25, große Schellfische 35—60 Pf.

ff. Rabeljan im Ausignitt 40-50 Bf., Seelache 25, im Ausignitt 35 Pf,

Kleine Steinbutte per Pfd. 90, ff. Heilbutt im Ausschn. 120 Pf. Limandes 50-80. Echte Ceczungen 120-150 Bf. Bratichollen 40, große Schollen 50-60 Bf.

3-5-pfündige Kabeljau per Pfd. 22

Frische grüne Heringe Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf.

Lebendfr. Rarpfen 80, Jander 80, Rheinzander 120 Bf. Rheinhechte Mf. 1.-, Bariche 60, Breiem 50, Rheinbadfiche 25 Pf.

ff. rotfl. Salm im Ausschnitt von Mk. 1.20 an.

Lebende Rarpfen, Galeic, Bachforellen, Summer, Rrebfe billigft.

Feinste Ostsee-Sprotten, 4 Bio. Rifle Mr. 1.40.

Feinste Robess-Bücklinge, per fifte ca. 30 Stüd Mt. 1.20.

Echte Brathücklinge St. S. Dizd.

Grabenstrasse 16,

Bleichstrasse 4,

Herderstrasse 21.

Wiesbaden, E. V. Zivil-Kasinos:

Montag, den 20. Januar 1908, im Saale des

für 1907|8.

Mitwirkende:

Das Nordische Vokal-Trio derSchwestern Fraulein Brunhilde Koch, Fran Hildur Koch-Schirmer and Fraulein Sophie Koch, Herr Professor Franz, Mannstaedt.

Sonate für Klavier f moll op. 5 Johannes Brahms. 2. Vier Terzette a cappella . Joh. Selmer.

a) Der Garten (dänisch),

b) Am Tage bei der Arbeit (schwedisch) aus op. 25 Skandinavische Volksmelodien,

Des Fischers Lied (norwegisch) op. 59 No. 5. d) Der Wald rau Lockung (norwegisch) op. 59 No. 4.

3. Stücke für Klavier:

a) Nocturne F dur op. 10 . . b) Originalthema m. Variationea

P. Tschaikowsky

4. Terzette mit Klavierbegleitung:

a) Resentied op. 29 . . . b) Waldeinsamkeit op. 31 No. 2 | Ludwig Thuille

5. Stücke für Klavier:

a) Nocturne E dur op. 62

Fr. Chopin. b) Polonaise - Fantasie As dur

6. Drei Terzette a cappella

a) Es war ein Samstagabend

op. 59 No. 6 (dänisch) . .

Joh: Selmer. b) Svind ad I (erlisch). . . . Patrik e) Nypetorn og Rognebaer . Gyllenbammar.

(Hagebutt u. Vogelbeer)

Beginn 7 Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Der Konzertflügel von Bechstein ist aus der Niederlage von Herrn Hugo Smith, Dambachtal 9.

Die Benutzung der Garderobe ist für die Besucher obligatorisch, aber kostenfrel.

Alle Karten sind vorzuzeigen.

Eintrittskarten zu 4 Mk. sind in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse 12), zu haben.

Dan Vorstand.



Bu unferem neuen

5074

Anfänger-Kursus

in ber Stenogr., Guftem Gabelsberger werben Anmelbungen noch in der Geichäftsfielle Worthftrage 3, 2. rechts, entgegengenommen. Unterricht Mittelichule, Luifenstraße 26, Binmer 26, Dienstag u b Freitag 8.30 Ubr.

Der Borftand. Dr. med. et philof. Dr. R. Rrang-Bufd.

Operitaläser, Feldstecher, in jeder Preislage C. Höhn (Juh. C. Krieger, Langasse S.)

Während der Winter-Saison Säle für 30-80 Personen.

2 Bid. Rifte 80 Big.,

Unferen Lefern

empfehlen wir bei Ctellen. Angeboten, Stellen Ge. fudjen, Senufo u. Bertaufo. Offerien , Wohnunge. In . jeigen, fowie abni. Inferaten

leine Anzeigen

Infertionspreis für bie Bigefpattene Petitzeile nur 5 Big. (bei Aufgabe von Chiffre:Anzeigen feine Extra-gebuhr) zu benuben. Der ausgebehnte Leferfreis unferer Bei-hing verburgt allen berartigen Mngeigen ficheren Erfolg ::

Wieshad. General-Anzeiger Amteblatt ber StabtWicebaben :: Telephon Mr. 199 :: :

Leere Zimmer etc.

Bertramfir. 22, 2. L, leere Manf. III verni. Bleichitt. 31, leere Munjarbe an eing. Berjon ju verm. 5441

Gleonorenftr. 7, 2, r. großes fcones leeres Balfon-Bimmer mit 3 Fenftern (icone Ausficht) u. Ofen febr bill. zu verm. 195

gr. Bimmer und 2 leere Dan-Roonfte. G, 1. i., lecres Bun

Romerberg 10, Sth. 3 icone leere Zimmer ju verm. Emwalbacieritr. 27, beigb. leere Manfarbe auf gleich ob. Webr. 311 perm. Weftendftr. 20, leeres Bimmer

ju vermieten. 2 leere Bimmer im 1 Grod und ein gleiges bochp, gn om. Bu erfragen bei 3. Reinbard.

Möblirte Zimmer.

Gemüttiches Beim findet geb. alterer Berr bei geb.

Mah. 311 erfr. i. b. Exp. d. Bl Bei einer Beamten-Familie ift ich. mobl. Bim. an herr ob. Dame fofort abguigeben. Rab. in ber

Moetheidftrage 89, Stb. 2., einfach möbliertes Bimmer gu permieten.

Liblerfir. 5, a. r. einf. fre no Lidierfir. 16, 2. r., gut möbl. Simmer zu verm.

Molerfir. 16, 2. St. r., gut möbl. Zint. zu verm. Aldierfir. As, Bbb., 2. L., möbl Simmer zu vernt.

Bertramftr. 20, Mib. p. r. möbl. Bim. u. eine Manf. bill. m permieten.

Biomardring 31, 3. r. mobl. Bim. mit fep. Eingang preisw. zu verm.

Blücherftr. 36. 200. 3. Et t., gwei icone mobl. Bimmer in

Große Burgftrage 9. 2., gut mobl, Bint. (auch f. bauernd) mit ob. obne Beni, 2. pm. 37 Dogheimerftr. 17, 3, Gib. b. Duhn, zwei Zimmer an Arb zu vermieten. 5410

Donneimerar. 55, Milb. 2., mobl. Simmer mit Raffee für 16 M. monath zu vm.

Gleonorenftr. 3, 1 St. r. möbl. Simmer bill ju verm. 500 Gleonorenftr. 8, 2, r. fcon

mobliertes Bimmer billig Bett, auch als Schlaftelle gu

Grantenftr. 5, Bart., 1 icon möbl. Zimmer zu verm.

Granfeuftr. 15, d. L mort. Bimmer mit 2 Berten an 2

grantenfir. 27, 3, St. 1, ein rein! Arb, erb. Logie, 854

Gartingftr, 1, eine beigh, Denn-

furbe zu verm. Rah. bei D. Geiß, Ablerfir. 60, 1. 800 Seumundftr. 17, 2. r. groß., möbl. Simmer an 1 ob. 2 herren zu verm.

Sellmundftr. 36, 1. Eigge ird. mbbl Bim. (jep.), Alavier, gute Benfton ju 1. November

Sellmundfre. 35, 2, 1, finden gwei reint. Arb. jehr gute Schlaffteile. 5227 Sellmundftr. 40. 1. I.,

Freifag, 17. Januar 1908.

mobl. Jim. mit od. obn: Be Demider Arbeiter erbait Sogis Beimunbir at, 3. 8. 8709

Delmundfir 52, Ebb., 1. Et., mobl. Bim. mit od. obne Benf

Derberfte. 21, erhalten beffere Arbeiter Roft und Logis, 512 dermannfir. 21, 1 lints, erb.

Dermannft. 12, Sth. 1, einf. mobl. Zimmer zu verm. 5376 3abuftr. 26, a. t. med.et

Rarifer, 9, Bart., ein möbl. Manfarde Zimmer ju vm. 1964 Rariffer, 9, Part., ein beff. Ar-beiter fann ich. Schlafftelle er-halten

Rarite. 30, Dib. p. möblierte Rimmer gu verm.

Mann gute Koft u. Logis für 10 Mt vro Wode. 5'4 Rirdiaffe 49, 8. St. r., mebl

Buifenite. 5, Gtb. 8, Er. r. fann jung. Mann teil an einem Simmer m. Roft haben, pro Boche 10 902.

Lutfenftr. 5, Gtb., 3. rechts, freundl. mobl. gimmer mit Koft zu verm. 5367

Mauergaffe 8, hinterband, 2, links, einf. möbl. Bimmer an anständiges Mädchen ju permieten.

Moritstr. 35, 1., gut möbl. Simmer per jofort billig zu vermieten. 518

Bhitippebergftr. 20, 1. r., ein ich. mobl. Zimmer billig

Richtstraße 8, Oth 3, Et L ein frei, ich. Rim. au vin. 999 Rheingauerfir. 8, 1 Zimmer u. Ruche fofort gu verm. Rab. part, r.

Cebanftr. 2, 2. r. mobl. Bim. mit 1-2 Betten fofort ju

Cedanfer. 6, Deb. p. Rimmer it perm. Cebaufir. 6, 1. I., gut mabl.

immer zu verm. Schulberg 6, 2, erh. ig. Mann Schutberg 16, Bob. 1. rechts,

nebl. Bim. gu berm. Steingaffe 17, 1., einf. mobil. Rim. mit od. ohne Benj. auf Gebr. gu perm.

Steingaffe 31, Bob. p. 1 Bim. Ruche n. auf 1. Februar ober ipäter au verm. Schierfteinerftr. 6, gr.

Manj. ju perm. Schwalbacherftr. 7, 4. Schlafnelle ftei.

Sawalbacherite. 27, Milb. 1. mobl. Bim. zu verm. Eine br. Berfon ohne Anb. erb. g. Schlafft, gegen, tagl. 1 Stunde Hausarbeit.

Simmer mit ob. obne Roft per fot, ober fpater zu vermitten,

St Edwalbacherftr. 14, Bart. id. mo-t. Bimmer fofort au

set. Ochwaibacherfer. 19, menn. 1. r., erb reint, Aro. Roft und Boeis bie Woche f. 1 : 20. u121

Waloftr. 55, (Reft. Burggraf) möbliertes Zimmer mit ob. ohne Benfion billig zu ver-

Batramftr. 8, 1. r. |ch. md. l. 29airamftr. 13, p. eine anit. Shia ftelle ger perm. BBairamitrage 25, 2. r. mobl.

Manfarde gu verm. Bisellrigftr. 14, 1. et. 1. gwei beffere thrbeiter erbalten fcones

Mädchen

erh. Schlafft., Wellriaftr. 19, Stb.1 1 Encarityfte, 3-, Milb., 2. St. I., gutes n. cinf. möbl. Sim. billig zu verm. 5387

EDeftendfrage 3, 3. St. mett. Preis 16 Mt. 5411

Preis 16 not. Pischenditr. 32, Oth. p. mobl. Bimmer bill. ju verm.

Für Schuhmacher!

Laben mit Bohnung auf 1. April zu vermieten. Albrechtftrage 46.

Meigerladen mit 2:3.:28obn., Mani., Wurftfüche u. f. w. fofort gu verm. Dff. u. B. 28. 100 an bie

Erped. d. BL. Ablerftr. 7, Gdlaben, mit 2 Bimmer u. Rude auf gleich ober fpater ju verm. Raberes bufelbft 3.

Geraumiger Laben jofort ju verm. mir Mietnachiaft, Man. Bismardtina io, 1. St. 1482 Bleichitte. 39, Laben m. Laben-

gimmer, mit ober ohne Wohn, auf April bill, ju verm. Nab. Frankenftr. 19, Boh. 2. 4618 Bilderftr. 44 fit ein großer Meggerlaben nebst allem Zubebor billig zu verm. Rabered

Sth., 1. St. preubau Bett , Dogheimer-ftrage 28, iconer Baben mit Labengim, ob. L.R. v. M. fof. ober fpater ju permieten. Mab.

Edladen m. 3 Schaufenftern Doubeimerftr, 19 folort ju verm. Der Laben ift be. Lage entfor, für@peztalgeichofte auer Bronchen febr geeignet, bafelbft Sagerraum es. 3200 qm fofort gu verm

Dogheimerftrafe 80, Raben mit Wohnung gu vermieten, 697

Gleonorenftrage, Laben mit Wohnung u. Bubehor gu verm

Ellenvogengaffe 6, Laben ju permieten.

Shône Laden, 1 Ede Emier. u. Weißenvurgfte., mit Lagerraume, Cabengim u.

Bim Bohn ju vernt. Das bafeibft od, Baubureau, Anaus-Goldgaffe 15, Laben mit Laben:

glimmer mit ober ohne 4-Bint. Sobenger. 22 (Reubau), ichoner Laben mit 2-Bim. 2Bobn. per

1. April 1908 ju beine. 20. 1. r., buiclbit u. Göbenftr. 20. 1. r., 947 bei Dielmann. Simmer-Bohnung, alles part., Manjarde, 2 Keller für jedes Gleichäft passend auf 1. April ober auf gleich billig zu verm

Sirfdigraben II, Laben mir Bimmer-Wohnung auf fofort au vermieten,

Rab. Bubingenftr. 4, 1. Riedrimerne. 9. 2 Läben mit 2 Zimmer und Ruche sofort zu verm. Rab. 1. Obergesch. 9820

Laden

mit Ladengim. per fof. zu verm. Rab. Mauergaffe 21, Debg.

Schöner Laden

fofort ob. fpater ju verm. Rab. Drogerie Roos, Menger

Morinftr, 45, Rabe b. Hauptbabnhofs, ich. geräum. Laben, auch für Bureaugwede greignet, per fof., event, auch fpat, ju um. Rab., 1. Et. 662

Perofir. 10, Laben mit baran ftogenben Bimmer, nebft Bohn. mit ober ohne fleiner Berffiatt auf 1. April gu verm. Nab. Morisftr. 50.

Plettelbedftr. 16, ich Ediaben mit 8. Bimmer Wohnung fofort ober fpater gu vermieten. Dab. . St. fints. 9943

Cranienftrage 1, Ede Rheinftr. fleiner Laben mit Bubebor foi. eventl. auch ipater ju vermteten. 5403 Raberes Schellenberg, 3. St.

Rauenthalerftr. 19. Babin m Labengimmer für Frifrur febr gut geeignet breiswert gu verm. Naberes bafelbit ober Dall-gatterfir. 8. 4237 Richtfir. 2, ein Labin, 2 gim' name. 2 Reller in vin 6203

Beenvan, gweite Ringftr. 2, verlang, Weftenbar., iconer Baben mit 2-Bim.-Bobn gu verm. Dat. bafeibit ober bei Schloffermeifter Dagbach, Beiberfirage 2. 1.

Moonitr. 6, per April Laben mit 2 Bim., Rache und Reller für 600 Mt. zu verm. 5358 Roberftr. 21, 2 St. (coner gt.

Edladen, Labengimmer, nebft Bobn, von 3 gim. u. reichl. Bubrb., auch Laben ober Wohn, extra auf gleid) ober fpater gu permieten.

Romerberg 15, 2ab. m. 4 Sim. u. nötigem Bubebor auf gleich ober fpater preiswert zu verm. Rab. buf. 1. St. ober beim Gigentum. Blatterfir, 112, 5380

Romerberg 20, 1. Laben nt. Labengimmer, in welchem 7 3 Schnellioblerei betrieben, ander-Rab. zu erfahren zwischen 2 u. 4 Uhr. Rüdesheimerftrafte 25, eine Bäderei per fof. ab. fpät. bill. 311 verm. Räb. baj. 778

Laben mit auchauma, für Edmermemengerei m. Burft-ausidnit: gefdaft geeign, baf. teine Ronfurrent, ift fofort ob fpater gu vm. F. 29. Nidolau. Rubesbeimertr 17, p. 87:2

Caalgaffe 1.6 Laben per fof. it permirten,

Schwaibacherfte, 3, an o. Buijen-u. Donbeimerftr., iconer gr. Laben bill. In peret,

Ter en 16 Jahren von beien Rrell innegehabte Galaden Ede Zaunueftr, u. Geisbergftr., Dis-a vis bem Rod-brunnen, ift auf 1. Merit 1908 ju berm. Der Laben hat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabrat-me'er Glache, jow, entfprechenbe Rebenraume, Raberes Taunus-ftrage 13, 1. Et. 6457

Worthfir. 6, Gde Rheinftrage, mvei Laben per fofort ju um. Raberes 1. Etage. 2228

Bictenring 5 1 Laben, fur Debgeret eingerichtet, auf fofor ju vermieten. Gab . St 437

Doubeins caden villig ju bernt. Rab. Biebbabenerftr, 80. 740 Dotheim.

Rübigaffe 6 (neu erbaut), Ed: laben m. Labeng.co. auch Bobn., laden m. Ladenz.co. auch Leodn., fow. ichone 2-3im.-Wohnung., Wühlgasse 8, ichone 2-3im.-Ridon. iosort od. spät. bill. zu verm. Reslettanten b. ichristi. Aufragen nach Mühlgasse 8 od. Wiesbad. Schwolbackerstr. 79 b. Weilnau zu richten. 3382

Geschäftslokale.

Reubau, Riedriderftrage 12. große Welchafteraume Bagertellern für jeben Betrieb, auch ur Anticher greign, ju ber. Rubesheimerftr. 25, Baderei

Werkstätten etc.

billig gu berm.

Lagerplat Gde Lubwig- und Bhilippsbergftr. ju verm. 9999 Rab. b. D. Geiß Ablerftr. 60.

Großer Ragerfeller i. erauerei ob. Bierdepot in ber Rabe bes Gaterbahnh, faf, ju vm. Rab. Blücherftr. 80 2., b. Bect 5903 Bluderfir, 44 ift ein ichoner

großer Bierfeller ju vermieten. Rab. Oth., 1. Gt. 3194 Bluderftr. 44 find zwei große Burauraume zu verm. Stb., 1. St.

Butowfir. 18, geräumige belle Berfftatt mit eleftr. Leitung für Motorbetrieb fof. ober fpat billig zu verm.

Doigheimerftraße 81, Reubau icone große Lagerräume und Werfstätte per fofort event.

fpäter zu vermieten. Dogheimerftr. 88. ich. Werf-ftatte, ca. 60 O. Mir., mit ob. obne Bobn. zu verm. 3393 Dofibeimerftr. 111, gr. Wertftatten und Lagerraume, gang ober gefeilt fof, ju verm. 2227

Dogheimerftr. 122, Wertfi, ober Lagerraum für 100 Mt.

Doggeimerfte. 124, jchone helle Werfft. mit oder ohne 2—3-Zim.-Wohn. per fof. od. 1. April zu verm. Räh. im 2. St. lints. 2305

Donheimerftr. 124, Stall für 2 Pferbe, auch für Bierfeller geeignet, mit ober ohne 2—3. Zimmer-Bohnung per sofort ober 1. April zu verm. 2308 Räh. im 2. St. I.

Drudenftr. S. Bob. 1. St. Werfnatt mit ober obne 3. Bimmer. Bobnung per 1. April

Cleonorenftr. 1, Flaichenbier-feller mit 2-Zim.:Bobn. jum 1. April in verm. Rab. Rr. 5, bei Rogbach.

Gitvillerftr. 1, Zorfahrts-Reuer obne Stufen ju berm 9497 Sitviderftr. 1, gr. Biere ober Lagerfeller, m. begu. Bugang ohne Stufen, 3n verm. 5265

Emferftr. 40, 1 Werthatte, 1 Dadwohnung, 3 icone Raume per 1. Robember monati. 17 M., 1 Manfarbe, monatl. 9 DR. per fofort gu vermieten. Mab. bafelbit vart.

Rartfir. 39, große Lagerraume fafort ober fpat, gu berm, Rab. Dopbeimerftr 28, 4, 8699 Gneifenauftr. 9, 1., Ede Dorf. ftraße, 1 entone ob. fpater gu Logerraum p. fof. ob. fpater gu 693 ftraße, 1 Automobil und

Sallgarterftr. 10, Stan jur vier Bierbe, Bagenremife und Futterraum m. u. ohne Wohn, Marenthalerftr. 5, Lagerraum 9215 fof gu berin.

Johanniebergerftr. 3. Biers feller, jowie eine Wertftatt gut

Rarifte 39, große beite Arbeitsraume, ev. m. Buro, Lagerraume, Reter, Anfgng fot, ob. fpat, ju vermieten Naberes Dond im r-ftrage 28. 3.

Rarifirage 39, Auto Garage gron ob. geteitr fof. ob ib. 1 bin. Wab. Doubermerfer 24, 3. 8696 Rariftr. 39, e.eg Stanung für Bferbe, event, mit Remife fot. eber fpater gu vermieten, 8696 Nat. Dobbeimerte. 28 #

Rariftr. 39, groper Reller aut Erpednionsraum, Buro, Aufgn., eb, Stallning folget borr inater as bermieten, Naberes Detbeimerftr. 28, 3. 8688

Raftellftr. 10, eine Balle und Lagerraum zu verni, Rirchgaffe 11, im b. Geichaftsi., große u. fleine Berfftatt mit u. ohne Bobn: ju verm. 4624

Borelen-Bing 10, 2 Bertit., Lagerraume, Bierfeller per 1. April ober fofort ju ver-

fir Bafmerei. Grpar, waich tuche nivit Sugeitaum per foi, ju berm. Bleiche gang in ber Rabe. Daberes

Etallung, Remife, Beubobeu, Wohnung fof. zu verm. Rab. Lothringerftr. 5, Part. 8018

Rettelbeaftr. 5. Bart. linfs, eine gr. belle Berfft., 86 qm, ob. eine von 48 am, mit 2s ob. 3-Bim. Bobn. auf 1. April an permi.

Dranienftr. 34, fl. Wertftätte für Lapegierer ob. Schreiner p. iof. ob. ipat. gu verm. 4508

Trodene belle Lagerraume und Bertftatten bili; ju vermieten. Rab. Bhilippsberg-ftrage 16, part finte. 9073

Rheingauerfer. S, p. t., eine Berfitatt neuft Lagercaum, auch ale Burran in verm. Sebanp.ap 4, 2 mer.it., and ale Bagerraume 3. um. 4607 Gin Lagerplat, jugl. Garten, auf 1. April zu verm. Rheingaueritr. 8, P. r.

ldiöne helle Werkstätte 40 gm. mit ober ohne Wohnung fofort ju vermieten Richlstraße 22, 1. Stod.

Roonfir. 6. Zorfahrt, gr für Mafait u. Coupl. febr ger eignet, jest Mobeigefchaft

Radespeimerftr. 27, 1 Berf. ftatt mit 2.3im. Bobn. fofort zu permieten. Raberes bajelbft part.

Schierfteinerftr. 22 em m Badranin te., fomir ein f einer Bageraaune gu berin. Raberes part, linta. Chulberg 21, 2 gr. Barterres

raume, ale Logerraum ober auch gefeilt, für rub. Gefchafte-werfftatten gleich ju um. 5262 Watramftr 25. gr. Schloffere werfftatte mit Borbof und gen bedier Balle auf 1. Januar

1908 ju vermieten. Rab. im Laben. Baterlooftr. 3. 1 Re enhaud. as Burran ober Lagerraum. 1 gr. 2 fl. Bimmer, bedgi 1 grobe Werfibatt per fot. ju um. Wab bei Rober. 2. Er 3521

goreftr. 22, faone bene gierin für feben Bertieb geeignet ber

ioiert git bernt Biethenring 14. Brbb. fout., 2 gr. Lagerraume p. 1. Jan. Raberes bei Gebrüber Toffolo, Blücherstraße 17.

Pensionen.

Dilla Grandpair, Emferftr. 15 u. 17. Telef. 3613; Familien Penfton 1. Ranges. Gleg. Zimmer, großer Garten, Bäber, vors. Küche Jede Diatform. 8067

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden. empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Allein ge Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratie. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2888

Dans auf dem Lande gesucht. Offerten u' D. 26' an die Erp'

Schönes Landhaus i. I., billig gu verfaufen ober gu vermieten. Raberes Erpebit, biefes Blattes.

Baumftüd Agelberg Schübenftraße ju ver-97ab. 21blerftr. 41, 1. St.

Geschäfts hans Rariftr. 39, im großen Wectstatt. Bureau., Reller., Lager. u. Dof-Stallungen sc., rentierend, preismert ju berfaufen Benberes teim Befiger, Dog-

heimerftr. 28. 3. 1 Bu verkaufen

Saus m. Birticaft im oberen Ctabtieil, hochreniabel unter febr gunftigen Bedingungen bireft v. Offert. u. 3. 2874 an die Erp. biefes Blattes.

Die Billa Cherusterweg 91x. S. Ede Römerweg, Abolis, böhe (Halteft. Schillerftr.), enth. gr. Diele, 6 Zimmer, Küche Beranda, 2 Erfer, Balf., Zentrals, beizung, fompl. Babeeinricht. 1e., für 39 000 Mart zu verstaufen. Näh. baselbst. 5489

Bu verlaufen ob. ju vermieten find die neuerbauten

Conitgenfir 16 u. Walfmubl-firage 35. geinabe Bage am Balbe (elettr, Babu), mit jebem Romfort, auch ben vermöhnteften Anipenden genugenb, Erbgeichon u. Obergeichon je 4 bejm. 5 gr. Bimmer, Bintergarien se, mit pielen Netenraumen, eine bavon m t Auto-Garage Rab, b. Eigen-rumer J. B. Bührer, Wibbelm-frage 26, Tel. 4726. 9427

Bubiche Villa, Raffauerftraße 11 (Albolfshobe) belegen, mit allem Komfort ausgeftattet, außerft bill. gu verfaufen. Rab. Architeft Meurer, Luifens ftrage 31,1. St.

Billa

Ede Magbeburg- (verl. Den-borfentr.) und Frit-Ralledt, nachft bem hauptrabnhof, berricht. m.all. Bequemichfeiten ausgeft, ju vert. Rab, bafetbit ober nebenan im Ba bureau Biebricherfer 20, font,

In Bad Schwalbach ifi ein Wohnhaus mit famtlich. Defonomiegebäuben wegen Lobesfall zu verfaufen. Breis 8500 9Rf. Offert, unter 3. F. 1892 an die Exped.

Hypotheken-Verkehr a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Oupothef an 2. Stelle von 16000 M. fof. gesucht. Off. u. 3. 4544 an bie Greed.d. Bl. 4544

hypotheken kapital on 1. und 2. Stelle, fomie Bante tapital per fofort an Bereinsmitgirber gu bergeb n burch bie Ge. fcafrafelle bes Saud- und

Grundbefigervereins,

Geld.Darleben ohne Burgen gibt ichnellft. (Ratenriidzehlung) Martus, Berlin, Bornholmer-ftrage 1 (Rudp.). 168

Geld Darleben, Ratenrückablg. Selbsigeber Gattel, Bereitn 60, Blückerstr. 29, Rückporto.

Geld Darleben, Raten, Rudjabl., Selbfig., Diefner, Berlin 112, Belle-Allianceftr. 71 (Rud, porto). 79/156 Luifenftrage 19. 6680

Hmts Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 19%

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafie 8.

97r. 14.

lle 3115

9957 Berfs

1476 erres

ober nitte

ges

1188

aus,

nun.

15:21 ertit.

1490

out,

ir,

613.

3067

ch

und

on

id.

infi

488

et ett.

thi

bent

djoğ

post

1275

393

erf.

im

36.

Freitag, ben 17. Januar 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung.

Die Berren Ctadtberordneten merden auf Freitag, ben 17. Januar 1908, nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bee Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

- 1. Borichlage bes Bahl-Ausichuffes für bie bon ber St.-B.B. ju mablenben Mitglieber ber flabtifchen Deputationen, Rommiffionen und Ansichuffe.
- 2. Babl eines Bertreters im Breisvorftanbe ber Raffauifden alteron Lehrer-, Bitmen- und Baijentaffe. Ber 28-A 3. Menberung ber Stragen- und Baufluchtlinie bes Reubergs und Berfauf einer ftabt, Grunbftudeflache bafelbit. Ber.
- 4. Berichte bes Organisations-Aussichusses über Personalver-anderungen jum Saushaltsplan für 1908 bei der Hauptver-waltung und den Zweigverwaltungen. 5. Entwurf einer neuen Freibantordnung. Ber. O-A.

6. Berpachtung einer Balbilache im Diftrift "Roblbed" gur Errichtung einer Erbolungsstätte für Frauen, Ber, F-A. 7. Bewilligung eines Beitrags ju ben Roften einer Jauche-

grube bei der Arciswafenmeifterei. Ber, 3-4. Beftstellung ber Jahresrechnungen ber stäbtischen Conber-Berwaltungen für bas Rechnungsjahr 1906. Ber R.-A.

9. Anfrage ber Stadtverorbneten Beder, Fint, Raltwaffer, Schneiber und Schroeber:

Bit bem Mogistrat befannt, bag bie Deforation gu bem letten Rinberfeftball im Rurbaus burch bas Barenbaus Blumenthal unentgottlich gemocht worden ift und wie

ftellt er fich bagu? 10. Projett über bie Giegwafferverforgung bes Gubfriedhofes.

11. Projett betreffenb:

a) Ausbau ber Weftfahrbahn ber Raiferftrage amifchen Arondringenstraße und Raiferplat.

b) Desgleichen ber Morbfahrbahn-und bes nörblichen Gebweges bes Raifer Bilbelm-Rings zwifden Raiferplay und Maingerftrage.

12. Antauf von Wiefengrunbftuden in ben Diftritten "Stodwieje" und "Rlofterbruch". 13. Anfauf bon Grunbftuden im Diftrift "Rleinfelbchen". Ber.

14 Antauf eines Grunbftuds im Diftritt "Beibenborn". Ber,

15. Magiftratevorlage betr. Benfionierung eines ftabt, Be. amten, Ber J.-A.

Biesbaden, ben 14. Januar 1908.

Der Borfigenbe ber Etabtverordneten Beriammlung.

Befanntmachung.

Montag, ben 20. Januar b. 3., vormittage, foll in bem Ctadtwalde Diftritt "Bfaffenborn" bas nachfolgend bezeichnete Gebolg öffentlich meiftbietend verfteigert merden :

Gichenftamme, 6 u. 12 m Ig., 42 u. 62 em Durchmeffer und 3,47 Feitmeter,

2. 6 Buchenitamme, 4-9 m lang, 30-59 em Turchmeffer und 5,89 Feftmeter,

8. 227 Rimtr. Buchenicheit, 4. 45 Rmtr. Buchenprügel, 2680 Budjenwellen,

6. 9 Rimt. Grienrollicheit. Areditbewillianna bis 1. Ceptember 1908 Bujammenfunft vormittage 10 Uhr bor Alofter Rlarental, Reftauration Jagerhaus.

Biesbaden, den 13. Januar 1908 Der Magiftrat.

Derfteigerung von Bauplagen

in ber beiten Weichaftelage Wicebabene. 12 Uhr, follen im Rathaufe bier, auf Bimmer 42, wei in ber beften Weichaftslage Biesbabens liegende Bauptage, namlich :

I. Gde ber Marttftrage und Lauggaffe, mit 16,10 m Fronte in der Marftitrage und 21,70 m Fronte in ber Langgaffe, und girfa 336 qm Grundfläche,

IL Gde ber Langgaffe und ber 6 m breiten Berbindungsftraße nach ber Metgergaffe, mit 15,50 m Fronte in der Langgaffe und ca. 386 qm Grund-

nochmals bifentlich meifibietend verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen auf Bimmer 44 im Rathaufe mabrend ber Dienfistunden gur einficht aus.

Biesbaden, ben 14. Januar 1908. Der Dagiftrat.

Der Direftor: Dr. Hofmann.

Befauntmachung.

Gine unter den Gebauden der Gewerbeichule an der Wellripftrage belegene Rellerabteilung von 3 a 43 qm Blachengehalt foll alebald ale Beinfeller verpachtet werden.

Angebote find bis fpateftens ben 15. Februar d. 38. im Rathaus, Bimmer Rr. 44 - wofelbft auch nahere Ausfunft erteilt wird - abzugeben.

Wiesbaden, den 14. Januar 1908.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Die Bitme bes Schutymannes Rarl Rifch, Berta, geb. Braufe, geboren am 26. Dezember 1872 ju Revies, julest Riederwaldfirage Rr. 7 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihre Rinder, fo daß diefelben aus öffentlichen Mitteln unterftutt merben muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts. Wiesbaden, ben 11. Januar 1908.

5343 Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befauntmachung

Die om 2 Januar b. J. im Difirilt "Feligwald" flattgefundene Dolgverfteigerung ift genehmigt morden. Das Solg wird vom 20. b. Dt. ab gur Abfuhr fiberwiejen.

Wiesbaden, den 13. Januar 1908.

Der Magiftrat.

Befauntmadjung

Behufs Bornahme von Erdarbeiten wird der oberhalb der Blindenanstalt vorbeigiehende Geldweg für jeden Bertehr geiperrt. Biesbaden, ben 14. 3anuar 1908

Der Oberburgermeifter.

Berbingung Die Ausführung von Tüncher- und Anstreicher-arbeiten im hotel gum Schützenhof ju Wiesbaben foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen, fonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im Bermaltungsgebaube Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2, eingeseben, Die Berding. ungounterlagen auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung bon 25 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum Termin bezogen werden.

Berichtoffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 29. Januar 1908, vormittage 10 Uhr,

bafelbft, Bimmer Rr. 2, einzureichen. Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Begenwart der

etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber

Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 15. Januar 1908. 5428

Stadtbanamt Abteilung für Webanbenuterhaltung.

Gleftromontene mit Erfahrung in Dochipannungeanlagen, gelernter Schloffer, zuberlaffig fur Betrieb wird ju fofortigem Eintritt als Dajchinift für Die Rebrichtverbrennungeauftalt gefucht.

Melbungen unter Borlage bon Beugniffen auf Bimmer Dr. 21, Friedrichftrage Dr. 15, 2.

Wiesbaden, den 15. Januar 1908

Städtifches Dajchinenbanamt.

Mfgije-Rüdvergütung.

Die Afgijerudvergütungsbetrage aus porigem Dlonat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empiangs. bestätigung im Laufe dieies Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ca. Bart., Ginnehmerei, mabrens ber Beit von 8 borm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Dies. abenbe nicht erhobenen Afgife-Rudvergütungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto burch Bojtammeijung überfandt werden. Wiesbaden, ben 15. Januar 1908.

Etabt. Afgifeamt.

hohere

Unmelbungen für die Schulen am Schlogplay und in ber Dotheimerftrage nimmt der Unterzeichnete bis gum 18. Januar einichl., H-12 Uhr vormittage in feinem Amtogimmer, Dublgaffe 2, entgegen. Dabei find Geburtsund Impfidein begib. Das Beugnis von ber gulett bejuditen Schule porgulegen.

Befannimadune.

Das Militar-Erfaggeichaft für 1908 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutiden Wehrordnung bom 22. Robember 1888 werden alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berfonen, welche

a) in der Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1888 ein-ichlieflich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht por

einer Refrutierungsbeborbe geftellt, und c) fich swar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch feine enbgultige Enticheibung erhalten baben,

hierdurch anigefordert, sich in der Zeit vom 2 Januar bis 1. Jebruar 1908 zum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutierungs-frammrolle im Rathause, Zimmer Ar. 51 (2. Stod) nur bormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelben und zwar:

3. Die 1888 geborenen Militarpflichtigen.

Mittwoch, ben 15. Januar mit bem Buchftaben B. Donnerstag, ben 16. Januar mit ben Buchstaben A. C. D. Freitag, ben 17. Januar mit ben Buchstaben E. F. Samuer mit ben Buchftaben G. J. Montag, ben 20. Januar mit bem Buchftaben &. Dienstag, ben 21. Januar mit bem Buchstaben R. Mittwoch, ben 22. Januar mit bem Buchstaben L. Donnerstag, ben 23. Januar mit bem Buchstaben M. Freitag, ben 24. Januar mit ben Buchftaben M. Samstag, ben 25. Januar mit bem Buchftaben R. Montag, ben 27. Januar mit ben Buchftaben B. C. Dienstag, ben 28. Januar mit bem Buchftaben G. Mittwoch, ben 29. Januar mit ben Buchftaben I, U. B. Donnerstag, ben 30. Januar mit ben Buchftaben B. E, D. Freitag, ben 31. Januar mit bem Buchftaben B.

Die nicht bier geborenen Deibepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Militar.
pflichtigen ibre Le'ungsicheine borzulegen. Die ersveberlichen Geburtsicheine werben von ben Führern ber Zivilftandöregister ber betreffenben Gemeinde fostenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen bedürsen eines Geburtsscheines für

ihre Unmelbung nicht. Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomigilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Anfentbalts. pet zeitig abwesenb find (auf ber Reise begriffene Sandlungsgebilfen, auf See befindliche Seeleute uim.) haben bie Eltern, Bormunder-, Bebr-, Brot- und Sabrifherren berfelben Die Bet-pflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birticaftsbeamte, Sanblungsbiener, Sanbwertsgesellen, Lehrlinge, Sabritarbeiter ufw. welche bier in Diensten stehen, Studievende, Schiller und Bollinge ber biefigen Lehranftalten find bier gestellungspflichtig und haben fich bier gur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befibe bes Berechtigungs. icheines jum einjabrig-freiwilligen Dienft ober bes Befabigungsicheines jum Seefteuermann find, haben beim Eintritt in bas militarifche Alter ihre Zurudftellung von ber Ausbebung bei bem Bivilvorfigenben ber Erfahlommiffion, herrn Boligei-prafibent von Schend bier, gu beantragen und finb alsbann von ber Unmelbung gur Refrutierungs-Stammrolle enthunden.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis gu 30 A ober mit Saft bis gu brei Togen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Familien-baltuiffe ufm. Beireiung ober Burudftellung bom Dilitar. bienft beanipruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis gum 1. Februar 1908 bei bem Dlagistrat babier fcriftlich einzureichen und ju begrunben.

Richt rechtzeitig eingereichte Wefuche werben nicht berud-Wiesbaben, ben 11. Dezember 1907.

Der Magiftrat.

Freiwillige Wenerwehr. 4. Bug. Die Mannichaiten ber Leiter-, Feuerhahn., Schlauchwagen., Dandfprigen. und Retter-Abreilungen bes 4. Buges merden gu einer General. berfammlung auf Moutag, 20. Januar, abende 8 Ilhr, im Caale ber "Turnhalle" Bellmundftrage, eingelaben. Biesbaden, ben 15. Januar 1908.

Die Brandbireftion.

Städtische Oberrealschule mit Vorschule am Zietenring.

Anmeldnugen für die Oberrealichnte und die Borichnte nimmt ber Unterzeichnete in feinem Simtsgimmer taglich zwischen 11 und 12 Uhr entgegen; babefind Geburts- und Impfichein, bezw. bas Beugnis ber gui jest bejuchten Schule vorzulegen.

Der breifahrige erfolgreiche Befuch ber Boridule berechtigt jum Gintritt in die unterfte Rlaffe aller boberen Lehranftalten ohne Brufung. Das Schulgeld beträgt wie in ber hauptichute 120 Mart jabrlich, boch wird fur bie Boridule fein Gintrittegeld erhoben. Der Direttor: Dr. Höfer.

gen (68) (68)

Befanntmadjung

In der Rehrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage) merbenmechanisch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Größen und Gemidten:

1. Flugaiche, 1 t enthalt 1,4 bie 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn-(Stude von 1 ju 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 ebm.

4. Grobforn (Stude von 4 ju 7 cm Abmeffung) 1 t

enthält 1,15 bis 1,25 ct m. Der Binterpreis ffir 2) ift bis auf weiteres bom 3. Rovember an 50 Bi für 1 t, desgleichen ber Breis für

unjortierte Schlade, fofern Borrat vorhanden ift. Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Det. für 1 t nach bejonderer Breistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im Laufe von 4 Bochen abholt, wird ihm nach biefer Beit 10 Broj. Burudverglitet, bei Abnahme ber boppelten Menge in der Beit 15 Brog.

Auf fchriftliche ober mindliche Anfrage (Majchinen-Friedrichftrage Dr. 15 Bimmer Dr. 21) erhalten Jutereffenten Angabe über Betonmifchung ufm., Die fich in anderen Stabten bei Bermenbung von Rehrichtfcladen bemahrt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907.

Städt. Maidinenbauamt.

Befannimadung.

Bufolge Beichluffes des Landesausfduffes bes Begirfs. verbandes des Regierungsbezirfs Biesbaden foll für das Rechnungsjahr 1907 jum Entichadigungefonds für lungen. feuche., milg. ober raufchrandfrantes Rindvieh nach ber am 19. Rovember b. 30. erteilten Genehmigung des herrn Dberprafidenten die fünffache Abgabe von 25 Big-für jedes Rind am 12. Marg 1908 erhoben werben.

Die Offenlegung beenlindviehbestandeverzeichniffes erfolgt in der Beit vom 8. bis 23. Januar 1908 in den Bormittagsftunden im Bimmer Rr. 42 bes Rathaufes und werden die Befiger von abgebepflichtigen Tieren eriucht. Ginficht von bem Bergeichnis nehmen und Untrage auf Berichtigung besielben ftellen gu wollen.

Bum Bierde Entichadigungsfonde werden für das Redy-

nungejahr 1907 teine Abgabe erhoben. Biesbaden, ben 2. Januar 1908

Der Maniftrat.

Befannimadung.

Mudgug aus bem Ortoftatut für Die Renfanalifation ber Stadt Birobaben bom 11. April 1891.

8 16. Chil-Abtritte.

Die Epillapparate und Behalter famtlicher Spillaborte muffen mindeftens bei Zag bei Benutung jebergeit genügend Baffer liefern. Das Sauptzuführungerohr der Bafferleitung jur Rlofettipillung barf bemgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werben. Bei bejonders dem Grofte ausgesetzten Leitungen fann auf Antrag der Beteiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abs ftellung des Sauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens anch bei Zage durch besondere schriftliche Berfügung gestatten.

Dit Bezug hierauf erfuchen wir diejenigen Sausbefiger und han Sverwalter, welche bon ber angegebenen Erlaubnis mabrend des bevorftegenden Binters Gebrauch zu machen wünichen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, mabrend der Bormittagediensiftunden mundlich ober ichriftlich gu frellen.

Biesbaden, den 27. Dezember 1907.

Städtijdies Ranalbauamt.

Nichtamtlicher Theil

Oberrealichule mit Reform=Real= gymnafium i. E. und Vorschule,

Oranienitrafte 7.

Die Unmelbungen für bas nachfte Schuljahr merden vom 13. bis 18. Januar (Montag bis Samstag) täglich entgegengenommen, und zwar für die Klassen U III bis O I von 11—12 Uhr Zimmer 16, für die Klassen VI bis IV und die Borschulen Zimmer 16 a von 12—1 Uhr.

Borgulegen find: Der Geburtsichein, bas 3mpf. begm. Bieberimpigengnis und bas Abgangszeugnis ber guitt befuchten Schule.

Biesbaden, ben 10. Januar 1908.

Der Direftor: Guth.

Befanntmachung.

Behufe Burudftellung bom Militardienfte haben fich Diejenigen jungen Beute, welche im Befine bes Berechtigungs. icheines gum einjahrigefreiwilligen Dienit find und in biejem Babre bas 20. Bebensjahr bollenden, b. h. im Jahre 1888 geboren find, bei der Griap-Rommiffion hierielbit,

Friedrichftrage 17, Bimmer Rr. 33, ju melben.
Die Melbungen haben innerhalb ber Beit vom 8. Januar bis 15. Februar b. 38. zu erfolgen und ift Dabei ber Berechtigungsichein jum einjährig-freiwilligen

Berfaumnis biejer Delbung hat gemäß § 26 ad 7 ber Behrordnung eine Beftrafung wegen Berftoges gegen bie Delbe- und Rontroll-Borichriften gur Folge.

Wiesbaben, ben 2. Januar 1908. Der Bivil-Borfinende

der Erfat-Rommifion Biesbaden (Stadt).

v. Schend.

bom 30. Geptember 1867 (08. S. S. 1529), jowie bes § 142 bes Griepes über die allgemeine gandesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird hiermit für ben Kreis Biegbaden-Band nach Buftimmung bes Kreis-Ausschuffes folgende Boligei-Berordnung erlaffen:

Connenberg.

Polizei-Berordunng.

bie Polizei-Bermaltung in ben nen erworbenen ganbesteilen

Mufgrund ber S\$ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung über

Das Tragen von Stofe, Sieb- ober Schuftwaffen ift ver-

Ausnahmen bon bem bevorstehenben Berbot finben ftatt: 1. fur Berfonen, welche Graft ihres Amtes ober Berufes gur Fichrung ber Waffen berachtigt find inbetreff ber

2. für Mitglieber von Bereinen, welchen bie Befugmis, Batfen gu tragen, beiwohnt, in bem Umfange biefer Befugnis;

3. fur Berfonen, welche fich im Befige eines Jagbicheines befinden, inbetroff ber gur Ausübung ber Jago bienen-

ben Baffen unb 4. für Berionen, welche einen fur fie ausgestellten Baffenichein bei fich führen, inbetreff ber in bemfelben begeich-

Neber Erteilung bes Baffenicheines befindet ber Rgl. Landrat. Der Schein wird bon bemfelben toften- und ftempelfrei in jebergeit miberruflicher Beife ausgeftellt.

Uebertretungen biefer Berordnung merben mit Gelbftrafe bis gu 30 .K ober mit entfprechenber Saft beftraft.

Die Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in bem Kreisblatt für ben Kreis Biesbaben-Lanb in Rraft,

Wiesbaben, ben 23. Dezember 1907. Rr I, 14082. Der Rgl. Lanbrat: bon Seimburg. 3.-Rr I, 14082. Birb gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Connenberg, ben 10. Januar 1908. Der Bürgermeifter: Buchelt.

Rambadı. holzversteigerung.

Am tommenden Freitag, Den 17. Januar d. 38., bacher Gemeindewald, Diftritt "Goldftein" 17a u. 18a folgende Bolgiortimente verfteigert :

14 Stud buchene Wertholgftamme von 15,69 Seftmeter

333 Rmfr. Buchen-Scheitholy

Buchen-Rnuppelholg 4) 36,20 Sbt. Buchen-Wellen

Der Dolg ift burchaus von guter Qualitat und lagert bequem gur Abfuhr.

Sammelpunft ber Steigerer bei Bolgftog Mr. 1. Rambad, ben 13. Januar 1908.

Der Burgermeifier:

Moraids.

Rheinisch=Westf.

Sandels- und Schreib-Lehranftalt Inhaber Emil Straus.

Institut 1. Ranges Bewährtestes



Damen 11, Herren.

Mur Mur 38 Rheinstrasse 38,

Gde Moritftrage.

Lehrfächer:

Buckführung, eint., dopp., amerik., Hotel - Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz,

Stenographie, Marchinenachreiben, Schönschreiben, Rundachrift,

Vermögens-Verscaltung.

Nur erste Lehrkräfte. Resondere Damen-Abteilungen,

Prospekte, Ausk ofte etc frei d. d Direktion,

40=PS. Mercedes-Chaffis,

neu, frerbefallhalber billig abjugeben

5260 Automobil-Zentrale, Biesbaden.

Afademische Zuschneide-Schule

Bon fr. J. Stein, Beisdaden Luisenplatz In. 2. Ge.
Geste, atteste u. preiden. Rachichule am Platze
und faml. Damen und Rindergard, Berliner, Wener, Engl. und
Bari'er Schnute. Leicht faul Methode. Bor ügt praft. Untere. Gründt, Austildung f. Schnetderinnen u. Direfte. Schül-Aufn tägl Kost. w.
jugeichn. und einger. Taillenmuft, inst. Funer-Anpr. Mt. 1.25, Vooliche. 75 Bis. dis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Ladb. schn von Mt. 3.— an. Stoff

pon Mt, 6,50 au, mit Stander von Dit 11,- an.

Herren-Anzüge u. faufen Sie gut und billig nur 2427 Paletots Rengasse 22, 1. Stck.



Anzündeholz

frin gefvalten per Btr. 2Rt. 2,20

Brennhol3 per Btr. Dit. 1,30 liefert fre: Saus 7731

Sch. Biemer Tampfichreinerei,

Tothbeimerirage 96.

repariert fachmannifch gut unb

Friedrich Stelbach, 220 32 Airchgaffe 32.

Fleischwaren.

Befte Weftfälliche, Braunfdweiger, Thuringer, Gothaer Rabritate sc. Luffdnitt per Bfb. Dit. 1.— und höher.

Prima getochter Schinken, hochfein, im Aufichnitt per Bib. Mt. 1.80. Rober Weitf. Anodenichinten, feinfter,

im Mufichnitt per Bib. DRf. 2.40. per Bib. Dit. Beftfal. Rettwurft jum Rochen Ploawnrit Bervelatwurft (Rinsbarm) Thuring. (Edladwurft) Braunidw. Thuring. Salamiwurft Belee: Eutge, felten fcon

Lachs, Deitfa es, Blasen u. Champagnerschinfen, Braun-fchweiger, Tarbellene, Truffele, Ganfer und Kalbsleberwurft, Braunschweiger und West Rotwurft, Braunschw. Mett-wurft, Frantzurter Würftchen, Dresdener Appetitwürsichen, Zungenwurft, Landjäger, Leberkafe, Pasieten, Rouladen, ic. Täglich frift auf dem kneullus gebraten:

Roaftbeef und Ralbebraten, Heringsfalat Pfd. Mf. 1.—, Italien. Salat Pfd. M. 2.—. Ochsenmaul-Salat Pfd. Mf. 0.80 Ochs. nmaulful,e Bid. Mf. 0.80.

Wilhelm Gruben,

Biesbaden Rirchgaffe 1, Gde Rheinfir. Ferniprecher 3795. 5338

Tommt ein großer Boften Bichelederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Bertauf Woche Marktstraße 22, I, gein &

Wilhelm Ruppert&Co.

G. m. b. D. Spedition, Möbeltransport, Schifffahrt, Guter bestätterei von und jur Bahn, Affefurrang, Lagerung, Berpadung.

Bureau ab 10. Januar :

lauritiusstraße 3.

Die fluge Sausfrau weiß, bag ber Ruchen nur mit frifchem Budpulver gut gelingt.

Germania-Backpulver

Bibt bas befommlichste, wohlschmedenbste Gebad, bei leichtefter An-wendung. Batet 10 Big., 6 Patete 50 Big., stets frifc bagu ers probe Rezepte gratis beim Fabrifanten

Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie, Mheinftrage 35.

aller Art find billig gu verleihen

Sedanstraße 9.

3189

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General = Anzeiger

wird taglich mittags 3 ubr in unferer Expedition, Mauritiusstraße 8, angeschlagen. Bon 41/2 Uhr nach: mittags an wird ber Arbeitsmarft toftentos in unferer = Expedition verabfolgt. ===

Stellengeluche

Vertrauensposten

irgend welcher Art Sucht ver-heiraleter Mann, gute Referenzen u. Kaution stehen zu Diensten. Offerten unt. B. 5293 an die Exped. b. BL.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Berlangt werb. f. fof. ob. fpat .: Bertangt iberd. f. fol. bo. bullen wehr. Gariner, verh. u. ledige Herrichaftstutich. Diener, Warter, Berfäufer, Bureauged., Lagerift, Expedient, Aufscher, Berwalter, Bogt, Gutichmiede u. Stellmader, Majchinisten, Deiger, Schlosser, Klempner, Technifer, Mechanifer usw. im "Deutschen Stellen: Nach-weis" Dalle a. S. Merseburger-straße (Rudporto). 132

Ginen tilchtigen, ledigen

3. Edulge, Dogbeimerftr. 127.

Intelligenter Junger Mann od. Madden aus guter Familie, jur Ausbilbung gejucht gegen fl. Bergüt. Schreibmajchinenhaus Striffer. Stellennachw., Wiesbab. Röderallee 14 u. Kirchg. 38. 5257

Lehrling mit guter Schutbilbung fucht Edillo's

Zentral · Drogerie, Friedrichstraße 16. 5365

raufm, Bureau gejucht. 5098 mit guter Schulbilbung &. Sohlwein, Schwalbacherftraße 41.

Schlofferlehrling

D. Soblwein, Comalbacherft, 41. Bebrlinge ju Oftern f. Buro

und Berffätte gesucht von Sch. Brodt Sohne, 5115 Installations-Gesch. für Gass, Wasser: u. eleftr. Anlagen, Wiesbaden, Oranienstrope 24.

Lehrling

mit guter Schulbildung gefucht Si. Molf Bengandt,

Eijemparenbandlui Gde Beberr u. Caalgaffe.

Malerlehrling

5. Moos. Dreimeibenftr. 6.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Stellen jeber Berufsart für Manner und Frauen. Sandwerter, Fabritarbeiter, Zag-

Aranienvfleger und Grantenpflegerinnen.

Bureau- u. Bertaufsperfonal. Rödinnen.

Allein. Saus. Ruchen- und Rinbermabchen.

Bald., Buy. u. Monatsfrauen. Laufmidden, Buglerinnen u. Tag-Uhnerinnen. 4006 Zentralftelle der Bereine: Wiesbadener Gafthof und Badehaus Juhaber"

,Genfer Berband', Berband beuticher Sotelbiener', Orts. verwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Tücht. Haushälterin

in fl. Haushalt auf gleich ober fpater gefucht. Rab. in ber Exp. b. Bl.

Krättiges Dienstmädden fofort gefucht Cogheimerftrage 22. Eine gutbürgerliche

Röchin

fucht fofort Stelle. Off. unt. D. D. 5408 an bie

Tüdtiges Mädden Sotel St. Betersburg, für Saus und Rude für fof, gef.

Tüdt. Alleinmädden

gegen guten Lobn gefucht 5420 Raifer-Friedrich:Ring 84, 2. Bugfrau fucht B. Roecher,

Monatofrau gef. Taunusftrage 32, bei Maurer.

Monatstrau

suverläffig, gefucht. 5429 Aronen Reller, Connenbergerfte, 53.

Monatsmädchen

oder Frau tagsüb. v. 1,9—5 Uhr gej. 5421 Raifer-Friedrich-Ring 84, 2.

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadzweis.

Anftanbige Mubch, jed, Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 IRt. täglich, foible fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gefucht Stunen, Rinber-garruerinnen, Rochunen, Sause n. Maeinmadden

Hotel- u. Herrichafts-Personal aller Branchen

finden ftets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern hier und außerhalb (auch Aus-land) bei hochitem Gehalt burch bas

Internationale Bentral=Blagierunge-Bureau

Wallrabenstein

24 Langaaffe 21, vissa-vis bem Tagblatte Berlag. Telephon 2335.

Erftes u. alteft. Bureau am Plate

(gegründet 1870) Juftitut eriten Ranges Grau Lina Wallrabenftein Stellenvermittlerin. 4505

Kaufgeluche

Antauf von herren-Rleibern und Schuhtverf after

Sohlen und fleck für Damenftiefel 2.- cis 2,20 jur herrenftiefel 270 bis 8.-

Reparaturen idnell it. gut. Pius Soneider, Raten. 35a2 Jahle stete Die bodyften Breife

Anochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Rupter, Bint, Deff Gummi u. Reutucabfalle rc. Atdolf Bengel. Dotheimerftr. 88.

Verkäufe

Eine hochträchtige Kuh

Bierftadt, Langgaffe Rr. 25. Junger

Bernhardiner machjam, umftanbehalber preis:

würdig zu verkaufen. Rab, in d. Erp. d. Bl. Stamm junger Suhner ju rtaufen 5839 vertaufen

Maritr. 16, p. Belegenheitstauf.

Kanarienhabne u. Weibch. (St. Seif.), find umftanbeb. ju jebem annehmb. Breife abjug. Sellmunbftr. 51, 3. Gt.

Gin 7 Monat alter fconer deuticher Schaferhund, reine Raffe, febr wachjam, playbatber preiswürdig zu verfaufen. Näb. Biebrich, Gaugusse 13. 3036

Einlp.- und leichtes Zweiipäner-Geschirr

(gebr.) zu verf. 530. Schmidt, Goldgaffe 12.

ca. 100 Btr. Tragfraft mit aufund abstellbarem Raften ift bill. gunffig. Sahlungsbedingungen. Off. unt. 3. 5208 an bie Erp. biefes Blattes erb.

2 gebr, Landauer, 4 Jagdwag. Halbverbeck ufw. billig zu vert. Oranienstraße 34. 2064

Reue und gebrauchte Reder-rollen, 6 gebrauchte Roblen-rollen, gebr. Wildwagen, gebr. Gefchäftstarren zu verf. 1354 Dotheimerftt. 85.

Reue Bederrolle au verfaufen

Oranienftr. 34. Gehr guter Gefchaftswagen, leicht, mit Breafeinrichtung, für Mildhanbler, Bader ob. Menger, febr billig zu verfaufen

Bodifrage 10, Bbh. part. Gin gebrauchte 2-ichl. Bettitelle (1.15 breit), neu ladiert, mit neuaufgepolftertem Sprungrahmen, llebergug noch wählbar, für 25 DR. ju verfaufen

Rart Benfer, Seerobenftrage 16.

Berich, Sotas, Sener, Spiegel, Stüble, Banduhren, Spiegel, ipan, Banbe, 2 Raff. Jahnen, Leppidic, Läufet, Ocien, b. 1. vf. 5371 Berich, Sofas, Geffel, Tifche, Stuble, Bandubren, Spiegel

Antife Mobel, 2 Rommoben, 1 Geffel, 6 Riridb. Stuble, Gefretar, runbe, viered. Tifche, Bant, Spieltifch. Spiegel, alt. Porgellan, Schränfe, alte Bettft., jowie fc. moberne Betten, Schränfe, Bafch: und andere Kommoden, Tische, Stible, Sosas, Ottomane, Spiegel, Bilder, Teppiche und vicles mehr 5240 vicles mehr

Adolfsallee 6, Sth. part. 2 Salon-Bolftereiten, fleiner Ofen, alter Bureauschreibtisch, eleftr. Lüfter, Zahlisch, Bett, perich. Ronhagrmatranen, Dedverich. Rogbaarmatragen, bett, groß, antifer Rleiberichrant, Kongertuitber, Ausgiebtiich, Derren Baletots billig zu vert, 441 Riehlftr. 22, p. 1.

311 verfaufent 1 Labenschrant 2,20 mal 3,00 m, 1 Theft m. Gisschrant 2,20 m 1 Schaufaften 250 m boch. 8793 D Beuflegel, Friedrichftr. 50

Sehr billig zu verkaufen: Bollft. Betten 30 u. 40, 1s u. 2-tür. Kleiberfchr. 18 u. 26, Bertifas 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, Rubenfdr. 22 u. 28, Tijche 8, 4-ichubl. Rommobe 18, Galerieidrant 25, ov. Tijd 8, Eprungr. 20, Matrape 15, Dedo. 12 M. Mui Bunich Teilz.

Franfenftr. 19, p. Ein gebrauchter ir Dauerbrand Dien, faft neu, i. A. bill. ju vert. 5342 Dogbeimerftr. 39.

Bu verfausen : Pluschgarnitur (Sofa, 4 Seffel, Salontifchen, Tifchecken, Bor-tieren) Schübenhofftraße 7, von 9-11 Uhr vorm. 5312 Gin gut erhaltenes

Lederjofa a su verfoufen

billig ju verfaufen Saalgaffe 416, 1, St. Hebergieher und Gehrod

billig zu verfaufen 288 Recoftrage 30, Bart. Schlittichune, gebraucht, ju vert. 541 Boetbeftrage 21, 1.

2 f. Tore, wie nen, v. 3,25, b., 2,40 br. unb 3,45 b., 2,45 br., gu verfaufen Roonftrage 6.

10000 gebrauchte Weine, Kognate, Chams pagners u. Bordenugs

Slafchen find in jedem Quantum billig

Rab. Rirchgaffe 56, 1. St. L. Gine am Guterbahnhof Beft

Lanerplak-Umzöunung, sowie starte Sotz-Pritsche, für Lastfuhrwert gecignet, weg. Auf-gabe des Lagerplates billigst zu prtaufen.

Offerten unter M. 5209 an Die Erpeb. b. Bl. erbeten,

Salonpiano, Gelegenheit, neu, für 435 mt. zu verfaufen

Bismardring 16, Bart. Fahnen mil Slangen (faft neu) bill, zu verf. 4521 Bietenring 10, 2, r.

Handspeisepumpe

Rab, in Der Expedition Diejes

Verichiedenes

Grosser Hund, 5379

gelb, weiß u. braun, entlaufen. Bor Antauf wird gewarnt Rab. Blatterftt. 112, Schweizergarten.

Zapezierer entpfiehlt fich' im Reu-Anfertigen, jom Autarbeiten von Dobeln und Betten in und außer dem Saufe gul u. billig Pr. Ediwalbad), 4677 Reroftraße 34, Sib. p. t.

Trijenje fucht noch einige Kunden 5059 Bismardring 40, 3, r.

grau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid. Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771

Marktstr.21, Sing. Men. Oberirdische Kegelbahn (Bereinslofal), Samstug frei, 3048 Fürft, Bellmunbftr. 54.

Epezerei: einrichtungen, Ladenthefen

mit und ohne Marmor, nur beff. Arbeit, faufen Gie billig 4840 Martiftr. 12, Bbb., 1. St., bei Spath.

Guter burgerlicher Mittagetifd Gaalgaffe 22, Rommelsberger Gut bürgerl. Mittagotifch pon 60 Big., Abendtifch von

Luffenftr. 5, Gib., 3, r. Privat-Mittags- und

Abendtisch von 60 Big. an mit Kaffce 4801 Mauergaffe 8, 1. St. r Stärke b. 5Pfd. per Pid. 28 Pf.

Beste weiße Kernleite bei 5 Bfd. per Bfd. 28 Bf Beste hellgelbe Kernleite bei 5 Bib. per Bib. 27 Bf. Seitenbulver m. Lugalle

bei 5 Bafeten 12 Bf. 89|208 Friedr. School, Grabently. 3. Defen u. Herde

wegen Raumung Des Lagers Gebrüder Adermann, Quifenftrage 41.

braucht niemand zu trieren.

halber Paletote, mehrere 1 Joppen, Ungüge u.

Savelode 311 3, 4, 5 u. 6 9Rf. u. bober perfauft, beren fruberer Labens preis bas 4face mar. 5455

Neugasse22,1 Stiege. Erftes Ctagengeichaft für Ge:



flussig reinlich, praktisch, billig.

Anwendung wie Kopfwasche pulver! 144

Zu haben in den Apotheken, Drogerien, Seifen-, Parfümeries u. besseren Friseurgeschäften

Herren- u. Knaben-

Angüge, Paletots, Joppen, Saffos, Soien und Westen, Schulhofen staunend billig. Schwarze Angüge.

Settene Galegenheit. Wiesbaden, Rengaffe 22. 1 Stiege. Kein Laden, 2357

Wer leift einer ig Gran

100 Wiart? Rudjabl. nach Uebereinfunft.

Offerten unter S. M. 1350 hauptpostlagernd. 5468

Wollwaren fauft billigften im Sandarbeitoge. fchaft Goldgaffe 2. Strümpte w. angeftridt i. 2 Tag. v. 8 Bf. an. Baide geftidt u. ausgeheffert v. 5 Pf. an. Hate modernifiert u. garniert v. 25 Pf. an, gr. Auswahl Dandarbeiten für wenige Bf. 1475

Masten= Perücken

billig gu verleihen bei K. Löbig, Friseur. Bleichftrage, Gde Belenenftrage.

Schellfisch Kabeljau lebenbfrifd Morinftrage 46, Laden.

Drangen Tio. 50 Bf.,

entufichlt Subert Edity, 2507 Moliftrage 6.

Eingemachte Gemüse! 1 Bis. 7 Big. Couerfraut, Lappenfrant Beiße Rilben Beiße Raben 1- " 12 "
Culz- und abgebrühte Bohnen,
1 Bid, 22 u. 25 Big.,
Kartoffeln, Kof. 44 u. 28 Big.

Fritz Weck, Frankenftr. 4. 4635 Brennholz

gu verfaufen per Sift. 28 DR. Gattler, Ecl. 508 Dogbeimeritr. 127. In Mainger Cauerfraus

Pio. 8 Pla.
Pene Cals. 11. Effiggurfen Reue holl. Bollheringe RenenRollmops u. Bismard. heringe empfichet

Martin Beysiegel Griedrichfte. 50, Ede Schwalbacher- frage Dis-a-bis ber Infanterie-Raferne Hünner- und Taubenfuller,

fowie Didwurz empfiehft billigft & Güttler, 3311 Dogbeimerfir. 129.

3-20 Mk. tagl. f. Berfonen gebenermerb burd Schreibarbeit, banst. Tatigfeit, Bertretung e. Raberes Gewerdszentrale in Areiburg i. Br.



Stockfilch!

täglich frifd gemäfferte. Ellens bogengaffe 6, Freitags auf bem Martt.

Baide j. Baiden u. Bugeln, unter ditorfreier Bebandlung mit Benubung ber Bleide wird erbeten und abgebolt, Frau Schent, Schachtfir. 22, Boh. 1 Er 7323

Phrenologin Langgaffe 5, im Borberbaus. 1312

Defen u. Herde

werden aufgebubt n. repariert. Bliebiffr :3.

Badet 45 Big.



Berfaufoftelle : 88 208

friedr. Schaab, Grabenitr, 3. !Räumungs-Verkauf!

Gelegenheitskäufen angefammelt. Gingelpaare, burchgebend beffere Ware in ichoner neueiter Falfon, in Chevreauxs, Boxtali-, Kalb- u. Bichsfeber für herren, Damen u. Kinder w. ju 3. 6. 7-10 Mt verfauft, früb. Labenpreis ber verichied. Gerten mar 7, 10-14 Mt. Bitte fich bavon ju fiberzeugen, ba die Mebrgabt ber Stiefel mit ben fruberen "Originalpreifen" und ber Fabrits marfe "Goodyear Well" u. Hand-rbeit verschen find. Ein Bosten Ballichube und Bantosseln weit unter Preis. Kein Laden. 5022

Meugaffe 22, 1. St. Aufklärung

für Ebeleute über big. Bebarfs-artifel und über bas ibealfte Braparat ber Gegenwart, welches

mehr als 2000 Aerzte

jum eigenen Gebrauch verwenden. Broichure von Dr. med. Daur-mann, Bertin, erhaitlich in allen bief. Buchhandlungen. Preis 25 Pig.

wo kauten wir Mäbel ! e villig fauten wollen. geben Gie Biomardring 4. Gigene Bertftatt.

> Berlitz School Sprachlehrinft. für Grwachiene Luisenstrasse 7.

Durchaus tüchtiger, energifder Dirigent

für eine Brobe wodentlich moglichft balb gefucht. Gefl. Offerten unter G. D. 89 an bie Erp. b. Bl.

Richard-Wagner-Anlagen.

Viden mit berricher Aussicht auf den Rhein u. Tannus, von der einsachsten bis jur feinften Aussühre ung, mit allem Komfort der Reuzeit, ju 30000 D. und höher unter gunftigen Bedingungen gu bertaufen. halteftelle der eleftrifden Bahn. Biniche bezüglich der inneren Ausftattung tonnen jest noch berudlichtigt werden. Rachm. Ausfunft erteils

gerne ber Befiger Architett Ed. Didion,

Biesbaben, Riehlftr. 9.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition of gratis werabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermietung pon Ge-Schäfts-kokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Freitag, 17. Januar 1908.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Ericheinen Mark 2.- pro Monat, bei tägl. Erichelnen 3 Mark monatlich Einzelne Vermietungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Miethgeluche

fl. Familie per 1. April jum Preife von 400-450 DR. Geft. Offerten unter (9. 4785 an bie Erped. d. Bl.

Rad- und Soweinemekgerei

u mieten, späterer Rauf nicht ausgeschlossen. Umgegend von Frankfurt – Wiesbaden bevorjugt. Mietspreis mit Angabe ber bortigen nab. Berbalin. u. E. K. 2955 an die Erp. d. Bl. 2957

Alleinstehender Herr

ucht aufe Benfion m. Familienz anschluß. Angebote mit Preis-angebe unter R. T. an die Exp.

Rentable Wirtschaft

u pachten gefucht. Offerten u. R. 2188 an die Exped. d. Bl. 2189

Vermiethungen

Edjenfendoriftr. 6, berrichaftl. Webnung v. 9 Zimmern, Bab, Mabebenfammer, Gas, cleftr. Bacummreinigung p. p. in der 1. Et. auf 1. April gu verm. ftrage 81, p.

7 Zimmer.

Friedrichftr. 4. 1. nmer, Babezimmer, Bal.on, Bas: eleftr. Bicht per fofort ober trüber ju verm.

Ontenbergplat 2. berrichaftl. 7-Bimmer-Bohnung per 1. 4 1908 gn vermieten. Rabeces Bochentage v. 10-2 Uhr bei Brühl part.

Raifer : Friedrich : Ring 65, Barterreme in , bodberrichaftlich eingericht., 7 Bim., 1 Garcerobegimmer in, Bentraibeigung und reicht, Rubebor, auf 1. Murif reicht, Bubebor, auf 1. April 1908 ju vm. Raft, beim Saus-meifter ober Raifer-Friedrich-

Rorigir. 33. 7 Zimmer mit Zubehör (3. St.) auf 1. April in vermieten. Preis 1200 R. Rab. daselbst. 5437

Rudeobeimerger. 20, 1., 7-; Bobn. mit allem ber Rengeit entfer. Bubeh, per fofort gu berm. Rab, beim hausmeifter Brit. Dib., 1. St.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 74, ift bie 2. u. 3. Gt. 6 Bim., Ruche u. reichl. Zubehör auf 1. April au permieten. Naberes bajelbft.

RaiterigeredrichiRing 3, 6 gim, mit reicht, gubeb. Dr. 1700 DR. Gingufeben 11 bis 1 Ubr. Rab. Frejeninger, 41. 2032

5 Zimmer.

Dermannftr. 12, 5 nebit Bubebor per 1. April gu

Derengarteuftr. 6, 2 berricht b.Bim. Bobnungen mit allem Romfort, fowie 2 fomf. Laben ober größere Burcous per I. Rebruar 1908 zu verm. 4535 Rüberes daselbst 2. Et.

Boreten Ring 3, im Edbaus halteftelle ber elettr. Stragen, bahn, berrliche freie Lage, groß: artige Aussicht a. d. Tannus. ind berrichaftlich ausgestattete te, 3r, 4s, 5s, 6s u. 8:Zim.s Bobnungen per 1. April zu um. Rab. Lorelev-Ring 10, ob. Dogheimerftr. 56, B.

Schenfend priftr. 6, 1. Gt. u. 3. Etage, berrichaftliche 5. Bimmer: Wohnungen mit reicht. Bubebor auf 1. April ju verm. 5324 Rab. bortfelbit oder Abelbeidftrake 81, p.

Riederwaldfir. 14, berrichafti. fie gimmer-Bobnung ga berm. Rab. Riebermalbur, 12, 1 Stieg: r, ob. Scheffelbr. 1, p 58 8

Cranienftr. 24, im 1, Gt. 5 Bim.Ruche, Speifetam., Balt., 2 Reller, 2 Mani, ju vm. 4846 Moonftrage 12, cinc fd. begim.: Wohnung per 1. April ju vm.

4 Zimmer.

211brechtftr. 86. 4:Bim.: 2Bob ur vermieten. Raberes Raber-

Bluderplag 5, 3., eine jcone 4 Sim. Bobn. m. reicht. Bu-

Bohn. m. reidt. Zubeh. auf 1. April er. 311 vm. Räh. daf. Hich., part. 1. 4805 Bütowftr. 10, I., fd. 4-Zim. Bohn. m. reidt. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres. Mart. 1. 2280

Dogheimerfir, 51, in nachfter Rabe bes Ringes, 4 ich Bini. mit reichlichent Bubebor, ber Remeit entipredend eingericht, in der 1. Einge preiswert zu permieten. 4675 Raberes parterre linte.

Bellmunditr. 36, fd. 4 Bin. Ruche und Reller, v. 1, April

Dimundftr 41, Borderb., im 2. St., ift eine Bohn, von 4 gr. Bint. u. Ruche ju vm. Rab. bei 3. Sornung & Co.,

Bellmundftr. 38 (Ede Emierftraße, Reubau) 4-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Rab. Emicriftraße 22, Parl. 5025

Johanniebergerftr. 3, 4-Bim.-Wohn, mit Balten und Aubrhör zu verm. Nah. baj. ob.

Rarifte. 39, 2., 4-3im. Bobn. per I. April ju verm, Rab. bef (bit beim hausmeister ober onbeimerftr. 28, 3, L 4726 Rteiftftr. 2, find Wohnungen von je 4 Jimmer, Ruche und reicht. Zubebör auf 1. April zu verniteten. 4716 Rab. daselbst beim Hausver-

Beteiftftr. 8, neugeit eingerint.

hafeloft und Balluferfirage 11, 3m Saufe Borelem Ring 10, find berrichaftl, ausgefinttete 3-u. 4-Sim. Bobn. per fotort ob.

1. April ju verm. wiarfiste. 11, bei Schönfelb, eine Robn. (2, St.), 4 Bim., befte Geickäftslage, a zablungs. fabige Mieter per foi. ob. tpat

Mauritineftrage 1 (Ede Rird: gaffe 44), 4-Zimmer-Wohnung per 1. April in verm. Röb. Leberhandlung **Marr**. 5023

Pranienfte. 34, 4 Sim. und Ruche, 1 Mani., 2 Rell., Bab. Barmwoffer, event. 3 Sim. u. Kuche per A. April 1908 zu verm. Rab. daf. 4506

Cranienfir. 32, 3., 4:8.:28obn mit Balfon ju vermieten. Rab.

Reubau, zweite Ringftr. 2 verlang Beftenofte. fcone 4. Zimmer-Wohn, gu verm. Mab daielbit od bei Schloffermeiter Mooufir. 12, eine fcbone 4. Bim. Bohn, per fofort ju perm.

Romerberg 15, Brifpm. u. 3 fl. Bim., Ruche und Bubehör, auf gleich oder foat, ju vermieten. 5381 Rah bajelbft ober beim Eigens tumer Platterftr. 112, Schweigers

Rudesbeimerftrage 20, 1. St. eine 4-Bimmer-Bobnung

Scharnhorftftr. 10, 2 Gt. icone 4 Simmer Bohnung m. 2 Mani, per 1. April ju verm.

Schenfendorifir. 6 ,berrichaftl. eingerichtete 4:Simmer: 280hn., mit reicht. Bubebor auf 1. April ju verm. 5326 Rab. bortjelbft ober Abelbeid: ftraße 81, p.

Edwalbacherftr. 65, 4:5im. Wohn, mit Gas auf 1. April III DETHI.

Bebergaffe 39, 1. Gt., 4-3. Wohn, auf 1. April gu verm Nab. im Edladen. Porffir. 3. Soq. 1. St., 4 35.

Bab und reicht. Bubeh, auf gi. ober fpaier in berm. Dab. p. bei &. Meurer, ober Nero-Portfir. 7, 4- Bimmer-29ohnung joject ju verm,

3 Zimmer.

Moetheidftr, 81, Bart, 3 Sim nebst Bubeb. (Sth. part.) auf fofort ju vermieten. 1127 Moterfie. 29 (Membau) eine ich.

3-3.-Bohn. auf 1. April 1908 ju verm. Rab. 1. St. 4802 Bertramftr. 3. 1. Gt., icone 4- Simmer-Bobn, mit reicht. Zubehör per fot, ober fpater zu vermieten, Rah. Dogbeimer-itraße 41, Bart.

Bertramftrage 13, 3-Zimmer-Bednung, nebft Zubebor auf 1. April zu vermieten, 4602 Rab, bajelbit bei hiort.

Bertramfir 14, icone 3:Rim.

Bohn. 480 M., zu verm. Röh. daf. b. Kneib, p. l. 4676 Blücherftr. 26, l. St., 3 Sim., Küche, Keller, Manjarde per 1. April zu vermieten. Kah, Belleinsttr. 23, 1, 4906

Doubeimerar. 35, Milb., ich. 3-3-Bobin, in. Gas, Koblen-autz., Balf. ju verm. Näberes Bdb., 1. St. 1.

Toubeimerftr. 59 (Reubau), ichone 3. u. 2. Zimmer-Bobn., ber Reugeit entiprechenb, jojort zu verm.

Dotheimerftraße 72, Bob eine ichone Frontipig-Wohnung 3 Bimmer und Ruche per fofont

gu berm. (An rubige Beute) fcone 3:Bimmer:Bohnung per fofort zu verm.

Dotheimerftr. 82, verlegunge bolber 3 Bimmer. Bohnung. 3 Et per fefort ober ipater in permieten, Rab. Bbb J. Er 6712

Donbeimerftr. 98, Borber: u Ruche u. Reller fofort ju vm., Rah. Loh. 1. St. L. 2395

Mendan & i l b. Borelei-Ring 7 (obere Dogheimer-ftraße, 3m. 114 u. 116), jchone 3: und 4:Bim. Bobn. p. fofort

Dotheimerftr. 124, Reuben. Bob., fom. Dittb., find mebrere id., große 8:3im.:Wohn, per fof, ober fpat, ju verm. Rab. im 2. St. linfa. 2304

Toubeimeritr. 126, Gtb. 2event. 3.3immer-Bobnung per

Trubenftr. 8. 3 Simmer u. Ruche ju vermieten.

Gleonorenftr. 5. fl. 3:Sim. Bobn. u. Ruche, gang ob. ge-teilt, und fl. 2-Bim. Bobn. auf 1. April ju verm.

Emferfir. 40, Dadmounung. 3 Raume (monatt, 17 Mt.) per Ravember, 1 leere Maniarben (9 Mart monati.) per fofert gu rerm Daberes bajetoft, 5540

Gitvillerftr 16. ich. 3:Zim.e Bobn. (Bab., 1. Stod) auf 1. Ppril billig zu verm. Rab. Bbb., hodipart, r.

C Bubed im Mofch ., beleg im Oth. Dafie, ju verm. Raberes 9:00. 9. St 1065

Belofter. 22, Sib. p., 3 Bim mit Bubebor fur Mit. 340 au Briedrichfte. 29, 3 Simmer, Ruche u. Reller auf 1. April

Gneifenauftr. 12, Borber. u. himierh., find icone 3. Jimmer. Wohnungen mit reicht. Bubeb. Der jofort ju beent. Stab, ba'efbit part, linfa,

Sneifenauftr. 20, Gth. p. 3 Aftermieter gestattet.

Gobenftr. 22 (Renbau), icone 3-3im Bobn, m. Erfer, Loggia, Ballon, Bab, Rude, Roblen aufung u. i. w., affes d. Rens. entfpr., per 1. April 1908 an vm. Näh, daj. u. Göbenftr 20, 1. r., bei Dielmann.

Reuban Gebr. Bogler, Sallgarter ir. 3 und Rleiftir, 5 finb done 3- n. 4-3immer. Bobn. ber Rengeit entiprechend ringer. preismert gu vermieten.

Sallgartenftr. 5, im 2. Stod, 3 Sim., Rüche, Speilefammer, Bab, Balf., Erfer, Manj. und Keller (Eleftr. u. Gas) per 1. April 1908 gu verm. Pāh-bafelbit part. l. 4522

Reuban Sallgarterftr. id. 3-3im. Bobn. m. allem Bubebor, ber Reug, entipr, einger preiam. gu bm. 20nb bal 6717

Bermannftr. 21, bei Wieganb. 3-Rim. Bobn. auf 1, April ju

Berrngartenftr, 13, 3 3im. im 1. ob. 4-Sim. Bohn. im 3. St. mit reichl. Jubeb. auf 1. April zu vermieten. Rab. Bart. 5440

Conftatte 10, Dib Dil 3 Bim. Bobn, auf fofort ju vermieten.

3ahnftr. 5. 3.Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 3. Etage auf 1. Kebruar oder fpät: zu verm. Räheres 1. Etg. 4197

3abuftr. 7. ich Frontip. Wohn. 3 Bim und Ruche p. 1. Jan. gu verm Rab. Bart. 9479

Jahnfir. 8, 3,Bim., Wohning per 1. April ju verm.

Johannisbergerftr. 3, icone 3. Sim. Bobn. im Borberbaus

Johanniebergerft. 5, forne 3-Rim. Wohn. im Git m. Jubebor ju verm Rab bai, ober Rheinagnerftr. 13. 1. 6615

6 2.3immer.29onnungen, 1 B. Bin, Bobn., 1 1-8 m . Bobn. m. Ruche, Balton in freifteb., Gartenbaus per ober fofort fp. gu verm. Reub, Martioff, Rabesbeimerftr. 30, Bohnung Rafer-Friedrich-Rin: 38. 3810

Rarifir. 3. 2. St. 3 Zimmer u. Rubeb, per 1. April zu vernt. Rab. Dosbeimerftr. 12. 4818 Regeritr. 9, 3 Bim mit Bubeb. auf 1. April ju verm.

Rellerftr. 11, eine ich. Frontip.s Wohn., 3 Sim. v. fof. ju vm. Rab. Bbb. vart. 890

Stedricherite, 6. 1. n. 3 ... je 1 Woba von 3 gim, Ruche, Bab Erfer u. Bulton nebit Bub. epenti mit Lagerraum per 1, Don in perm, Nob, p. 1 1753

Riedricherftr. 9. 1. 2. 3. Ober gelchog. 3. Bimmer-Bobn. neb? Hab, Erter, Batton u. Roblenaufgig gie vermieten. Raberes 1. Obergeichob. 7:56

Rirdgaffe 9, 3-Bimmer, Ruche u. Bubchör per 1 April permieten. 46 Rab. Dafelbft 1. L.

Rirdgaffe 17, Dachflod, ift eine icone Bobnung mit Mojchlus 3 Bimmer, Ruche und 1 Refler, an eine fleine rubige Familie auf gleich ober fpiter gu verm Breis 400 Dart. Roh. porterre im Router bon 2. D. Jung.

Stleiftite. 8, nengent eingerich 8-Bim Bobn gu verm. Rab bafeloft und Balluferarage 13

Rnausfte. 1, 2, 1, 3.8, Bobn. coent, mit Gariden fof, ober 1. April ju um. Blatterftr. 76

1842 unit Riche per 1, April zu vm. Rab, bei Burt. Rorneritr. 6,

Bebrite. 13, 1., nenhergerichtete an ruhige Familir gu

Lothringerftr. 4, gr. o'gim : Donn. (Dodpart.) 3. h. Preife von 520 Dt. per for. ob ipat. ju vermieten.

Micheleberg 7. 3—4 Zimmer-wohnung mit Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. Räh, Gologaffe 15. 4493 Morliger. 9, Maniardwohn.

3 Bin., seuche u. Reller, p. fot zu nerm. Rab. 1. Et. 337. Moritar. 12, Alice 2, E., 3-Bimmer und Rude an rubige Pente per I Robem er gu ver-

Plettelbedftr. 3. Bart, liufe, gr. fcone 3-Bim. Bohn. im Breite von 500-570 DR, aut

1. April zu verm. Rettelbedfir. 16, icone 8 n. 2-Summer 25obnung u. Ediaben fofort ober fpater gu vermitten. Raberes baicibit.

Riederwaldftr. 14, verrichatit 3. n. 4.Bimmer-Bobnungen gu vermieten. Rab. Riebermalbfir. 1:, 1 Stiege t. ober Echeffelfir.

Cranienftr. 25, Sth. Mani., 3 Bim. Ruche u. Bubeb. jofort gu vermieten. Näheres Borderh, part.

Schone geräumige 3.3im. Wohnung in gefunder Lage fofort ob. fp. preism. 3. pm. Raberes Thilippsbergftr.

Gde Rauenthalerftr. in meinem Reubau find icone 3-Bimmer Wohnungen preismert gu berm. Rageres bafelbit ober Sal-

Rauenthalerfte. 5. Ditb. ift cine toone 2500 u. Stuche auf 1. April gu pm. Näberes Borderh, part.

Rheinftr. 43, 3 Bimmer u. Ruche per fofort, ober fpater ni verm., Br. 350 M. 5230 Rab. Blumenladen.

Rheinfte. 43, 2, 1., 3 Simmer, 1 Küche, 2 Manj... 1 Keller auf 1. April 1908 zu verm. Rah. 1. Stod rechts. 4597 Rheinftr. 96, Grontfp. Wohn.

3 Bim. u. Bubehör ju verm. Raberes part. 4590 Rheinganerftr 17. fcb. 3: Sim. Bobn, ber Rengeit entiprechenb

Nah. Bbb. 1. St. L. Rbeingauerftr. 26, ich. 3-Bim. Wohn., ber Neuz. entsprechend ausgeft. zu verm. 2326

Richtftraße 3, Bob., fcone 3-gim.:Bobn., 2 Bulf., Gias, reicht Bubeb.; Milb., 3-gim.: Richn., Ges ufw., bill. 311 vm., Rah. Wilb. Wolf, Milb. 2717 Richtfir. 2, eine Bohnung 3 gim. 1 Ruche, 2 Reller u. 1

Maniarde 311 derm. 3202 Biebifte. 10, Sth., Dachftod, ich. 3:Bim.:Bohn. f. 25 Mt. monatl. auf gleich oder später 5329

Reubau Zweite Ringftr. 2, preiangerre Beftenbitt., ich Bim, Bobn. ju verm. 9902 Sanbach, Berberfit. 2, 1.

Richtftr. 11, 3.3im. Bohnung (Milo., Dach) per fot. ob, fpat, an vermieren. 8746 Michtftr. 15, Dib. im 3-3.-23. a. fofert ju vin. Rab. Bob n.

Zweite Mingftr. (Rent. lints ber ob. Dotheimerfir., 1/a Diin. von ber haiteft), 3- u. 4-Bim.

Bobn, gu vermieten. Rab. im Saufe Reuban Ritb. 8758 Nomerberg 35, 3 Zimmer m. Zubehör, 280 M., auf 1. April 1908 zu verm. 4605 Rudesheimerste. 34, Bob.

(Reubau im Commer gebaut) find eleg. mod. 3: u. 4:Bim.= Bohnungen mit allem Romfort. der Reugeit entiprechend eins gerichtet per 1. April o. fruber au permieten. Rah. Sollgarteritr. 7 u. 4, p.

Chachtfir. 30, 1. frbl. Wobn. 3 Jimmer, Ruche, Riofett im Abichliff, per 1. April ju pm. Rab, valerre. 4581 Echarnhorftr. 9, 2. et., id.

3. Bimmer Bohunng gleich ober Charnhorfiftr. 12, ichbie 5-

Bimmer-Bohnung Sbo. Grtip, ber totort ju vernsieten, 78.9 Cedanftr. 3, 8 Bim., Ruche u. Maut. nebft Bubch, v. 1. April

zu permieten. Geerobenfir, 9, Sth., 3eBim., 28ohn, mit ob. ohne Wertfit. auf 1. April in verm. Rab. Mith., 1. Stod. 5276

Ceerobenftr. 11, Sth., rine ich 3-Rim. Bohn, vom 1. April ab ju vm. Aust. Bob., 2. t. 4578 Seerobenfir. 24, Bbb. 1, mob. 3:Binuner-Wohnung ju verm.

Rah. Bbb. 1. r. Schierfteinerfir. 18, Mib. u. Sib. je eine 3.Zimmer-Bobn. mit Bubehor per 1. April gu

Smierfteinerftr. 22, Wohnung non 3 Zimmer, Ruche, Mani, u reichl. Zubebor (hinterl.) tofort ob. ip. ju verm. 4615 Rab. Borberb, part. 1.

Steingaffe ud, Wob., Sellim. Dadw. mit Bubeh, auf 1. Jan. Schwalbacheritr. 27,

3-Rimmerwohn, im Mittb. 1. April ju vernt. 2diwalbacherftr. 39, im Milb., 3 Bim. mit Rude auf fofort ob. 1. Jan. zu verm. 1782

Balbite. 6, am Berfonenbabn bof, fcone 3 Bim . Bounung per fofer: billin in vermieten, 1960 Rab bafelbit bei Guftan Mobin 29atoftrafie 90, 1., 3 jun n. R. ju verm. Rab, bal 1. r., Dopbemerftr. 172, p. 8749

Walramftr. 8, 2 3:Sim.:B, m vermieten. Rab. daf. im Baderladen. 5144 Watramftr. 32, Frontipikm., 3 Bim., Riiche u. Reller, auf

April zu vermieten. Rab Gde Gdernjorder u. Bater. tooftrage, icone 3-Bimmer Wohnungen per 1. Januar ob

Ballujerur. 5. Gtb. 3. Bim. Wohnung per fofort billig ju verm. Rab. Leng Bob. 3. 2373 Walluferftrage 7, II. : 5.6.

Bohn, part. n. Dacht, 311 vm., Rab. Bob. part. 1752 Bearinger. 47, 3 Sim., Küche u. Zubehör auf 1. April 311 vermieten. 5353

Porffix. 3 1. 3 Zimmer mit reichl. Zubeh., Balfon u. gr. Terraffe auf 1. April zu verm. Raberes parterre ober Rero-ftrage 38, 1. 4414

Bietenring 5, eine ichone 3. Bimmer:Bobnung zu verm. Raberes 1. St. 4680 Bahnhof Toubeim icone 3-3. Bobn., neu vergerichtet, Preis 400 Ett., fofort ober per fofort ju berm. Rab Rheinftr. 43, Biument., Biesbaben. 8668

Gine icone 3.3im. Bohn., ber Reugeit entfprechend, fofort Gafthaus jum Guter bahnhof Weft.

3 Zimmer u. Ruche am Babn: bof Dotheim fofort zu verm. Breis 350 Dt. Rab. Rheinftr. 43, Wiesbaben.

Dotheim. 3.Bimmer:2Bohnung Balton m. Bubehör u. Mant. Bobnung, nabe ber eleftr. Babu, the perm. Rab. Biesbadenerftr. 34.

Zimmer.

Marfir. 10, mei Bimmer und Ruche ju vermieten. Brifp. Bohnung per fofort ju

vermieten. Moelbeidfer. 73. 2-Bint. Bobn. Sof part. für 22 M. monatl. auch als Bureau ober Lagerr. 4915 ab. vorm. bei Philippi 3.

Aldlerstraße 16, 1 h. is mi. Wab. 3 'ei Theit. Swoot Renbau Lidlerfir. 29, 2106. 2 mal 2

mal 2 Bim. u. Ruche auf Jan. 1908 ju verm. 1888 Rah. bafelbit 1. St. r. Lidicefte 36, find 2 Bim. m. Bubehör n. Dadin. billig ju

permieten. Mibteritt. Si, eine große Stud. moun. v. 2 ob. 1 immer nb 2 Bim u. Ruche auf gleich ob. bater ut bernt.

Molerne. 69, Stodwohnung Bimmer, Ruche u. Reller ab 1. April au verm. Rab. 1. St. r.

Mibrechtfir. 5, Lachwood ung. Bimmer, 1 Rade u. Reller auf fofort ober fpater gu verm. Dab, bafel ft

Bleichftr. 20, Sth. Reub.2. unb 3-Bimmer-20obnung mit Balt. per jojort an perm.

Binderer. o, cin. Brant. 2 Bim u. Ruche an ft. Familie gu verm. Rab. Bismardring :4. Et. 1.

Blucherftr. 38, Reubau, gerri 2-3-3im. - 29obn. von 370 Darf on auf fofort ju permieten. Raberes o o. Scharnbornftrage

Binderfir. 44 find 2 Bimmer und Ruche mit Balfon ju ver-Nah. Oth. 1. St. 3191 81. Burgftr. 5, Frontip, und im Sib., fl. 2-Bim. Bohn. ju verm, Rab, Laden. 28

Bulowftr. 9 find gwei 2:Bim. Bohnungen im Sinterb. perm. Rab. Bbb.

Donheimerfte, 28 (Reubau), Mith. 1., 2-8.-Wohn., ichon, gerdumig, per 1. April 311 vm. Rab. baj. Bbb., 3. 1. 4727

Doubeimerftr. 35, icone 2: 3. Bobn., Bbb. Frip. u. Ditb. mit Gas, Roblenaufgug u. Balt. per folort oder fpåt. zu vernt. Råb. Bob. 1. l. 4776

Donbeimerftr. 69, in bem Borbert. eine Frontipit Bobn. von 2 Zimmern m Zu eb. n. im hinterbaus eine 2 Zimmer-Bobnung u. eine 2 Zimmer Bobnung lofot; gu berm.

Nab, Borberb part. Doubeimerftr. S1 (Mittelbau) ichone 2=Bim.=Wohn, per fot ju vermieten.

Dogheimerfir. 88, Witt. Bimmer Wohn, m Buvehor fogt gu permieten. 6296 Rab. Borocrhaus 1. St. baferbft hinterbau 1 Bimmer und Rache

Tohnetmerne, 98, Milb., ich. Bimmerwohn, mit Kuche Reller fofort zu vermieten. Rab

Tonneimerar. 109, 2 u 3. Bim. Boon. ber Reut, entipr., afort ober fpater bill, gu berin. Remban Daffel.

Donneimerstr. 146. Borberh. ich. 2-Bim.-Wohn. mit Ruche, Reller per jof. ob. fpat. ju um. Breis 360° Mt. bis 450 Mt. Nab. im Reftaurant,

Donneimerftr. 120, anne grontp., Bim, u. Ruch, auf gleich ob. fpater ju verm. Rab.

Dotheimerftr. 122, im Bob. u. hinterbaus, ich. 2:Bim.s wohn. von 280 Mt. ju ver-

Dogbeimerfir. 140, 1 statte nolle erantisipm. 2 Bimmer, Ruche. 2 Reller Breis 32) DR auf aleich qu verm

Deitheimerftr. 124, Renbau, Milb., jaw. Stb., find mehrere ichone 2-Bim. Babn. p. jof. 1. April ju vermieten. Rab. im 2. St. linfe. 2302

Edermforderfir. z. eleg. 2-3im Bobn. (4 Gr.) mit ... Bal., Bab, berri. Fernficht, i. preism gu perm, Riab anleibft. Gitvillerftr. 9, mehrere 9-3im Bobnungen bon 16-28 monatlich gleich gu verm. 2037 Rab, bafelbit im Baten.

Grbacherftr. 6. Sinth. 2-3tm. 23obn. 34 perm. Borberb. D. r. Reldfir. 10, Seb. part., 2 Bim.

u. Stuche per for. ob. fpat. Belbfir. 10, Gtb. p. 2 Bimmer

Ruche u. Reller gu verm. Beldfir. 14, Sth. Renb., find 3, 2, 1-Bimmer-Bohnungen mit Gasanichluß auf 1. April gu permieten. Raberes bei Rlopp, Gelbitrage 16, 1. St. 3140

preidire. 17, fd. 2.8im. Wohn. preidwert auf 1. April ju vermieten.

Beibftr. 22, Mani. Wohnung von 2 gr. Bim. und Bubebe

Frankenfir. 7, Sth. Dachw., 2 Jim. u. Rücke auf sofort zu vermieten. 9965

Francenftr. 19, Sth., Frontip., 2 Bim. u. Ruche m. Abichtug, einzige Wohn. im St., auf 1. April ju verm. Raberes Bbb., 2. St. 4616

Frankenfir. 23, Borber: und Mittelbau icone Bohnungen von 2-3 Bimmern fofort ober 1. April gu verm.

Gobenner 22 (Renbau), icone 2. Sim. Wohn im Sob., part.
u. Frontip., mit 2 Balf., und
Milb. part., 1. St., n. Dochft.
mit Zubeb., per. 1. April 1908
an verm. Rab. baf. u. Göbenfiraße 20, 1. r., bet Diel-

Bohnung per fofort ob. fpater au permieten.

Sallgarienerfir. 3 und Rleift. firafte 5, Reu au Geor Bogler, find im hi terband ichone 1-u. 2-3immer-Bobnung per folger ju verm. Dab vort. 3:49

Harringfre. 1, 2 Zim., Rüche und Keller bill. zu verm. Näb. bei D. Geig. Ablerftraße 60, 1. St. 1181

Selenenfir. 11, 1. 2 mmmer, Ruche u. Reller per 1 Jan. ju verm. Rab. Schwalbacherftr. 22, bart. r.

Sellmundftr. 62, ... iame Ran . 28aun. jum 1. Dezem er permieten.

Jahufir, 34, Gtb., 2 Simmer, Leute ohne Rinber 3. Preife v. 28 M. monatt. ju vermicten Rab. Bbb., 2. L. 4497

Johannisbergerftr. 3, Bweis gimmer-Bobn, in Oth. 1 um. Rab, ju erfr. in ber Baderei ober bei Ch. Gifcher. 5417

Johanniebergerfte. S, fribne 2-Bimmer Webunt ig m. Balt. im Borberhaus, fowie 2-Bin. Poon im Geb. m. Bubeber gu Dermielen.

(Etb. 1.) gleich ju rerm. Wob Lopbeimerftr. 19. 886

Startfir. 25, 2 Wohnungen gleich m vermieten. Rab. Dogheimerftr, 12,

Startfer. :19. Billb., part. u. 2., 2-Zim. Wohn, per 1. April gu pm. Rab. baj. b. Dausmeifter ob. Dogbeimerfter, 28, 3, 1. 4725

Barthr. 40, dtb. 2-3immer-Bohnung auf 1. April 31 viu. Rab. Rbb. 2. St. 1. 5259 Rafteuftr. 10, pt. eine D. dim., 2 gimmer, Ruche und Bub auf fo ort ju verm. 57

Reiterfir. 10. Mani.-Asobnung, 2 Bim., Küche, fof. an rubige Mieter zu verm. Wäh. bafelbit

1. l. 3244 Riedricherfte: 9, Frontspihm., 2 Zimmer und Kuche mit Kohlenaufzug per sofort un permieten. Rab. 1. Obergeichof.

Aleiftfir. S. Bon. u. Die, ich. 2. Frammer Woon ju von. Rab, pol. und Balluferfir. 13, bei

Lebrftrage 14, 2-3mmer-Bobn. nebft Bubehor an rubige Beute ele ch auch fpiter gu pin. 52-0 Repritr. 2, icone Wanj.: Webn.

gleich ober ipater ju om. 4591 Loreten-Ring S. Neubau, lints ber oberen Dobbeimerftr., ich. 2:Bim.-Bohn. m. Balf. u. reicht. Bub, im Sth., ju verm. 4952 Raberes bafelbft.

Borelen-Ring 10, Oth., icone 2:Simmer Bohnungen für fof. ober fpater preidwert gu ver: mieten.

Rab. bofelbit. Leibringernt. 5 u. 6, Bob., 2:Bim.-Bobnung von 400 Mr. an, 3:Bim.-Webn., Gas, Bab, pon 520 M. an ju perm. 2287 Rab. part. b. Dauseigentumer. Meigergaffe 14, 12 bis 3 Manfarden ju vermieten. 5317 Martiftrage 8, Manfardwohn. Bimmer, Ruche auf an rubige Leute für 18 IR. p. Monat zu vermieten.

Mauergaffe 8. 3. Gt., 2 große Bint. Kuche u. Reller, jowie oth., 1. St., 2 gr. Bim., Kuche u. Keller auf 1. April zu von. Näh. Mauergaise 11.

Mauritiusftrage 1 (Ede Rirds gaffe 44), Frontspigwohnung, 2 Bim. u. Rüche, per 1. April perm. Rab. Leberhandlung

Dediwohnung, 2 00. 3 Bin. und flude, per 1. Roo. ju perm. Nab. Moripftrage 28,

Riche auf 1. April zu verm. Rab. Morigfer. 50. 4712 Merofir 35 37, Manjardwohn,

2 Simmer u. Ruche ju verm, Enben. Stettelbeditr. 5, Bart. linfs,

große 2= und 1=Bint.=2Bobn fof. ober ipater ju vm. 5305 Blettelbeditr. 8, fcone 2-Bim. Bohnung Borber: u. Sinterh.

Plettelbedftr. 11, 23th. u. Sih 2-3- 11. 1-Sim.-Wohn, per fofort ob. 1. Jan. 1908 billig 311 verm. Rab. 1, r. 767

Bettelbedftrage 14, id. 2.8im. Boohn, binig ju verm. Dintert.

Miedermaldfte, 12, u immer-Airederwaldfir. 12, 1. St. t., od. Echeffelder. 1, part. 5407

Cranienftr. 29, Manjardmobn. 1 Simmer ju verm. Oranienstraße 29.

Dranieufte. 34, 2 zimmer, 1 Küche, 2 Kell., 1 Manf. (Bob.) per 1. April 1908 zu verm. Räb. Bob., 1. St. 4007

Budierfer. 8, 2 ich, Simmer, Kuche u. Reller per 1. April ju verm. Rab. Part. 4843 Ede manenthaterirage,

meinem Renna , find icone 2-gimmer. Bobnungen preism. gu bermieten. Rab bal. ober ballagrierfirage Dr. 3. 4 30

biauentvaterftr. &, Gtb. ift eine icone Bobrung, 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober ipat. zu permieten. Raberes Borberb, part.

Rauenmaleric. 7, 2 Bimmer und Rude gu verm. Raucuthaterfir. 8, ichone 2 Sintmer:Bobnung per iofort oder 1. April 3n verm. 4740 Rab, Wib, part, Nortmann.

Reuenthaternr.1%, 2 Junner Ricinfte. 77, Sib. p. 2 Bim. Seliche auf 1. April zu verm. Ras. Borberb. part.

Pibeingauernr. 8, Grontipige, 2 Bim. u. Rude per gleich ob. fpater ju vm. Rab. B. r. 5017 Dipetngauerne. 17. Dinterb.

2 Simmer und Ruche ju pm. Rab. 200., 1. fints. 6824 prichtftr. 9, 248im. 280bn. fot, 3u verm. Breis 250 Dt. 2930 ви фегть. betenifte. 18. fcb. 2.3im. 28obn. gu verm. Rab. baj. part. 5335

Bientgraße 15, Detterte, igone 2-Bim. Bobn, per fojori gu berm. Rab. Bbb. 21-1 Doberfir. 3, Sinterhaus, ffeine 2:Bint.-Bobn. für 19 Wit. per April ju vermieten. Rab.

Roderitr. Bo, Sth. 2 Bimmer, Ruche u. Reller per I. April

Romerberg G, 28ohn., 2 Bim. und Rude, per 1. April ju verm. Rab. 1. Gt. 5346 Bomerverg al, 2:Sim. 28obn an vermieten.

31 2 Binmer und Ruche per fofort ju berm Nab. Borberh., 1. St. Cofemeter. 8646

Bindenheimeritr, 25, Renbau Bob. 2 Zimmer und Ruche au perm.

Pleubau Bludesheimerfir. 27, ich 2-Bim. Wohn. (Stu.) per forort gu vermieten. Rabeces bal Bart Chachtfir, 25, 2 fleine Wohn.

auf gleich ober fpater ju ver

Rudesheimerftr. 34 u. Hall-garterftr 4 u. 7 find schöne 2-Rimmer-Wohn. mit Ruche, Balfon (Gasautomat) 2 Steller per fofort oder fpater preism. at permieten.

Rab. Ballgarterfir, 4 u. 7, p. Radesneimerftr. 36, Menbau Sth. ichone 2. Zimmer-Wohn, jofort ober ipater zu vern. Rab, bajelbft ober Göbenftr. 16 bet Berghäufer. 1875

Zaalgaffe 21/26, Dib. 2 Bim. u. Ruche gu verm. Chadtfir. 25, eine fi. Wobn. In perm.

Schachifte. 30, Dadiw. 2 gim. und Ruche fofort gu verm. Raberes part.

Scharnhorftftr. 2, 2 Sim. u. Ruche zu verm. Rab. 1. r. b. Chriftian. 1284 Scharnhorftftr, 9, 8th., fc. 2-Bimmer-Bohn. per fofort gu

Scharnhoriffer. 12, ichone 2: Simmer-Bohnung ju ver mieten (Bbb). Ediaenhorfifte: 43, Gartenb.

2 Bim. u. Ruche auf 1. April ju verm. Rab. Ebb. p. 4763 Seerobenftrage 20, Gtb. part. 2 Bimmer, Ruche und Bubeb 5286 au permieten.

Chierfteinerftr. 16, Mittelb., gerdumige 2 Bimmer. Bobnung au verm. Rab. Bb . p. 6513

Steingaffe 28, 2-3mm.-Boun. (neues hinterb.) mit Ruche im Giasabichiag per fofert ju Steingaffe 31. abgefchl, 2:3tm .=

Wohnung, Ruche ze, auf gleich ober ipat ju verm. Stiftftr. 1 fc. Frtip.:Wohn., 2 Bim., Ruche, Reller u. Bubeh. gu vermirten. Raberes 1. St. I

Edwalbacheruraße 23, Bohnung mit Wertftatt, fowie Lagerraume zu verm. Edwalbacherftr. 27. Sinterb. ich. 2:Sin.:Wohn, mit Küch auf 1. April zu verm. 5281

28aldfir. 32, eine Wohnung, 2 Bimmer und 1 Ruche, auf Januar gu verm.

Balbftr. 44. Gde Jagerftrage ichene 2.Binmure Bonnung gu nermieten Rab parterre. 3321 permieren Nab. parterre.

23 aiddr. 90 2., 2 Jimmer n. Buche ber fofort billig ju berm. Rab. B. Berch, Sophemer-Walramftr, 8, Dach Bohnung,

2 Sim. u. Ruche, per. 1. Febr. ju vm. Rab. Baderlaben. 5296 und Rüche mit Reller au 1. April gu vermieten. Nab.

Gae Gaernjörder u. Bater. Bobnungen per 1. Januar ob. fpäter zu verm.

ebenriger. 3, . 3m. u ft de Wellriffer. 18, Sth., 2. Ct., 2 Bim. nebft Bubeb. auf 1. April ju verm Rab. Bbb., 1. Ct.

Bellrigarage 38, Stb., Wohnungen ju verm. Bbb part.

Bearigur. 40, Mani, Bohn. 2 Zimmer fot, ju verm. 4568 Beuriger. 19, 2 Bint, Ruche (Sth., Dach) u. Reller p. gleich ob. fpat. ju vermieten 33

Werderfir. 3, bei Moos, ich. Mani.-Bohn., neu hergerichtet, 2 Bimmer, Ruche und Reller

Bimmer u. Ruche im Abichtuß, Breis 15 DR., auf fotort an r. Familie gu verm. Raberes Laben.

Wertoffer. 19, icone Grontipitmobn., 2 Bim. und Ruche mit Reller an ruh. Leute 1. April ju verm. Rab. ibit 1. St. 5077 bafelbit 1. Gt.

Porfier. 8, Oth. 2 Sim. u. Bub. Dachft. auf 1. Februar ober fpater zu verm. 4415 Rab. part. ob. Nevoftr. 38, 1. Poetfir 27, aoch att, fcone -Rim. Bobn in verm 6705

Bimmermannfir. 3, B., id. Manfordwohnung von 2 und Ruche, ichon bergerichtet, bill an rub, Leute gu wm. 5487

Connenverg, Rapenennr. 2, Dis 4, hinter ber Bilbelme: bobe, 2. u. 3. Simmerwohn, m. Bubebor und Garren (170 bis 350 Mt. zu verm. Mab. bafelbit.

Togneim, Abeinftr. 53, p., 1 il. 2-Zimmer-Bohnung in. Jubeb. im Oth. zu vermieten Breis 10 Mart 5029

bine fcone Wonnung 2 gim mit Ballon und Riede gum Preife von 250 Dit, einichlieg. Woffergeld auf fofort in verm. Rab Bilbelmftr, Ede Rebein-ftrate 40 Dobbeim & 99

Biebricherftr. Dobbeim, 2 Bim., Rude, 1 Balton fofert billig gu verm. Rann auch Stallung m. Futterraum bas.gegeb. werb. Raberes Rubesbeimerftr. 17, part.

Donneitt, Coiescoonerur 41 n Babnhol, icone 2. Bimmer-3. St. gu verm. Raberes part, finfs. Bierftadt, Taiftrage 7, find

mebrere 2=Simmer=2Bohnungen

nebft Bubeb, u. Wafferleitung

zu vermieten.

Bintlerftr. 4, Reubau Saufer, 2.3immer-Bohnungen per 1. April billig ju perm. 4628

1 Zimmer.

ubterftr. 18, bei Sh. Ruppert Sib., 1 Sim. u. Ruche mit Blasabichlug fot, ju pm. 5070 Abde auf 1. Januar gu

Riche u. Reller, joi. od.1. Febr. ju verm Rah Bart. Midteruraße ad. Dachs.

Ruche auf gleich oder ipater ju permieten. Moterfir. 60, eine beigb. Mani.

nu verm Rab. bei D. Geiß 1. St. bafelbft 204 Rude, u. Reller per 1. April

au vermieten. Rab. b. D. Geiff bafelbft. And Ruche ju verm, Raberes Gertenbaus, 2. 2309

Motfur. 3, beith. Manfarbe gu vermieten. Rab. Garten:

Ein id. großes Manfarben. simmer mit Blattoten an auft. alleinft. Grau per 1, Rov. gu verm. Diefeibe unig Strafe u. Sot ta i'er balten. Raberes Wool salter 26, 3. 3266

Bieimftr. 20. Bob. 1: u. 2:3im. Bobn, mit Bubebor fofort gu

Bleichftr. 83, 1. r., 1 anftand. Blamerftr. 7. Din. 4 St. n. 24. Himmer u. Ruche an fleine Ramute ju verin Nab. Bismardring 24

Bluderfer, 44 ift 1 Bimmer und Ruche im hinterbaus gu vermieten. Raberes hinterhaus 1. Stod. 3192

Doffpeinterftr. 62, Bob. Deani., ein Zimmer u. Ruche ju perm. Raberes part. I. 2754 Dotheimerfir. 98, Milb., ich.

1 Bimmerwohn., Ruche und Reuer jefort ju vermiet. Rab. Donneimerftr. 107, u. 2-3im.:Bobn. auf jofort gu

vermieten. Nab. Bob. b. Ods. Doubeimerftr. 129, i gim, u. früce auf gleich ob fpater gu pm Rab im Loben. 4533

Gernierberftr, 12, 1 Bimmer und Ruche gu versitiefent. Guenbogengaffe 6, 1 Minni u. Ruche fof. gu perm

Guenbogengaffe 6. Dib. 1 Ct. 1 Bimmer, Rude u. Reller zu vermieten, 5350 Gmieritr. 43, b. hoffmann, 2 ineinandergeb. Manfardzimmer an einzelne Berfon ju bm. 1120 Beiditt. 9/11, 1 Sim., 1 Ruche auf 1. Mary ober April ju

Prantenur, 19, 23b., fleine faub. Dadiwohn., 1 Bim., seuche und Reller, mit od. obne Mani. auf gleich od. fpat, bill. 3. vm. Reb. Bbb. 1. 5191

Brautenfirage 10, 1 Manjarbe 1 Zimmer, 1 Kruche auf gleich gu verm. Rab, Laben, 4943 Bartingfir. 1, 1 3tm., Ruge u. Reifer billig ju verm. 7915. 3tab. b. D. Beig, Abierfir. 60, 1.

Ballgarterftr. 4, icone 1:Bim. Bohnungen mit Ruche u. Rell. per fofort oder fpater preism. an permieten. Rab. Borberh. part.

Bellmundar, 29, fl. Manfard QBohn, bill, ju vermiet, Dellimmubfir. 41 find non 1 Sim. u. Ruche ju vm. im Laben bajelbit.

D rengartenftr. 13, 4. et. 1-2 gim, Rache und Reffer fof ju verm. Rab Bart. 89 5 Stridgraben 4.1 Bim., Ride u. Reller zu verm. Dochfir. 2, Bimmer und Ruche

zu vermieten. Jahnftr. 19, fl. Dochwohnung 1 Zimmer und Ruche ju ver-

Jahuftr. 29, Bob, Manfarb-Bobn., 1 Bim., Kuche u. R., fof. ju vm. Rab, Bart. 2307 Johanniebergerfte. 5, icone 1-Bimmer-Wohnung, m. Buben. im Gartenbans gu perm. 6617 Dab bafelbft ober Mheingan:r-

frale 18, 1, Rartur. 38, Mib. p., 1 Bimm. und Ruche ju vermieten. Rab. Borberhaus p. 2093

Bohn, per 1. April zu verm' Rah, das. b. Handreister ober Donbeimerftr. 28, 3, 1, 4728 Richgaffe 19, iginis Zimmir u. Ruche gu vernt,

Lehrfirafte 31 find 1 ob. aud 2 Manj, mit Reller auf gleich ob, fpater zu vermieten. Rab. od. fpater ju vermieten.

Ludwigfte. 3, 1 groß. Simmer und Küche zu verm, Räberes Ludwigfte. 11. 3034 Endwigftr. 10, eine beigbare

Manfarde billig ju vernt. Ras ju erfr. Dorfftr. 19. Mauritinefer. 8, p. joj. od. jp, eine fl. Wohn. (1 Zimmer 11. Küche) im 3. Stod ju ver-

wiorinfir. 8, gr. helle Mani. nebft Rude, nen bergerichtet fof. ob. fpat, ju verm. 471 Morigar. 9, Milb., 1 Ruche und Rammer p. 1. April

ju verm. Näh. 1. Et. Morigitr. 17. gr. Maniarte per infort gu verm. 2181 Rab. im Laben.

Morigfir, 45, 1 Bimmer u. gleich oder fpat, ju verm. Rab. Borberb. 1. Et.

Bietietbedfir. 11, 1 u. 2 Sint. Wah. L. Oth. fofort zu verm. Rab. Bob. 1. St. r. 307 Platierftr. 8, 1 großes Bim und Ruche per 1. April 3. vm

Mauenthalerftr. 5, Sth., ift eine ich. Wohn., 1 Zim. und Kuche, auf fofort ober fpater tu verm. Rauenthaterftr. 7, 1 Bimmer

und Ruche zu verm. Rueingauerfir. 17, Oth. 1 Rint. u. Ruche ju verm. Rab. Bob. 1. St. L. beteblite. 2, 1 Jammer, 1 Ruche, 1 Reger qu berm.

Rieniftr. 9, 1-Zim.-Bobn. fof. zu verm. Breis 18 W. 2931 Romerberg 10, Sib. 3., ich belles Sim. ju perm. 9764 helles Bim. ju verm. Romerberg 14, 1 Frijpm., 1 Zimmer, Ruche und Reller gu vermieten. 5419

vermieten. Sazaaginer. 4, p. fleine Wohn, für 1—2 Perfonen billig gut 4670 Coarnhorieftr. 9, Sth. ichone 1-Bimmer=2Bobnung per fotort 311 verm.

Smarnhorftfir. 44, Gth. I Zimmer u. Ruche auf fofort ober fpater gu vermieten, Räheres Bob, part. 4761 Cedanftr. 3, Oth. 1 Zimmer und Ruche per gleich oder fpat.

gu vermieten. Scerovenger. 7. geijo, Man gu vermieren. Schierfteinerftr. 22, heizvare Dian arbe ju perm.

Rabered parr. linte Steingaffe 17, ein Bim., Ruche u. Reller gleich ober fpater gu neemieten. 2825 Steingaffe 26, Bob. Manjard: wohnung, 1 großes Zimmer, Rüche a. 1. Jan. 3. verm. 2100

Steingaffe 31, 1., ein großes Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater gu verm. Edmaibacherftr. 53. Dadmonung, Simmer, Roche Taunnoger. 25, ich. gr. Front: fpiggim. mit Danf. fof. ober

fpater ju verm. Breis Dit. 20 pro Monat. Raberes bafelbft (Drogeric). Watramfer. 19, Dacht Ruche u. R. an rub. Biter. fof, 3 om. Dab, b. Trantmann.

Wauuferftr. 9, Oth. icone gr. Simmer-Wohnung preismert per 1. April zu verm. 4604 Mab. Borderh. part. Wellrigfer. 33, 1., freundliche heizh. Manjarde an anständige Berion zu verm. 3278

Rienrigur. 253, 1 Manjards Wohnung, Bimmer u. Ruche gu verm. an fi. Fain. im Mittelbau, ichone 1-Bint. Webnungen per 1. April billig

rvoringer. 8, ja. Manj. 28obn. 1 Bimmer und Ruche, fofort giocefire, 17, 1 Zimmer, sende und seeller (im Abschluß, Sib.)

auf fofort gu perm. Rah. Ebb. 1. r. Bietenring 12, 1 gimmer und Kuche ju verm. Bu erer. b. Sonom, Dirimar

